

GEMEINDE BOTE DER



Gemeinde
Steinach

MÄRZ 2026



Andreas Foidl
CWG



Martina Neumaier
CWG



Claudia Heigl
CWG



Stefan Kiermeier
CWG



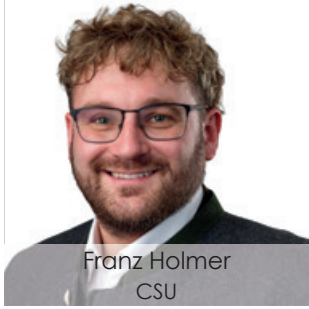
Markus Mandl
CWG



Karin Simmel
CWG



Andrea Biberger
CWG



Franz Holmer
CSU



Josef Fischer
CSU



Josef Heisinger
CSU



Patric Biermann
CSU

**Unsere wiedergewählte Bürgermeisterin
Christine Hammerschick, CWG
und der neue Gemeinderat**



Martin Haberl
CSU



Stefan Heller
Liste Münster



Martin Hahn
Liste Münster



Manfred Schreiner
Liste Münster



Florian Dorfner-Mock
CSU

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



Ärztinnen / Ärzte:

Gemeinschaftspraxis

Dr. Sophia Lehner (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Dr. med. Eva-Maria Bohmann (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, Steinach, Tel. 09428 902019

Sprechzeiten: Mo, Mi, Do, Fr 07:45 – 11:45 Uhr
Mo 16:00 – 18:00 Uhr
Di 07:45 – 15:00 Uhr
Do 17:00 – 19:00 Uhr
bitte mit Terminvereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin)

Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung

Bayerwaldstr. 1, Steinach, Tel. 09428 949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di 16:00 - 18:00 Uhr
Do 16:30 - 18:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels) Tel. 09421 92520

Öffnungszeiten: Mo - Do 07:00 - 16:30 Uhr
Fr 07:00 - 14:00 Uhr

Bücherei

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), Steinach, Leitung: Christa Heini

Tel. 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: Di und Do 16:00 - 19:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Steinach: 1. Kommandant Tobias Schweiger,

August-Schmieder-Str. 41a, Steinach, Tel. 0151 25311254

Münster: 1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, Steinach, Tel. 09428 948429 oder 0171 6364171

Gasversorgung

Störungsstelle: Tel. 0941 28003355

Technischer Kundenservice: 0941 28003311

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, Steinach

Tel. 09428 94203-0, Fax 09428 94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de

Parteiverkehr: Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 13:30 - 15:00 Uhr
Mi (verlängert) 13:30 - 18:00 Uhr

1. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick

Telefon Gemeinde 09428 942033, Mobil: 0170 8347429

2. Bürgermeister: Martin Haberl, Mobil: 0176 21229581

3. Bürgermeister: Stefan Heller, Mobil: 0175 1638715

Grundschule

August-Schmieder-Str. 54, Steinach, Schulleiter: Sebastian Mayer

Tel. 09428 7000, Fax 09428 7006,

E-Mail: info@grundschule-steinach.de

www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeithof 2, 94267 Prackenbach

Tel. 09963 943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach, Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966 910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg, Hoerabach

KFZ-Prüfstelle

Gewerberg 7, Steinach, Tel. 0171 8350 087

Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, Steinach, Tel. 09428 94201-10

Leitung: Gabi Berger

Kläranlage - Störung Pumpstation

gKU Donau-Wald Notfall- bzw. Störungsnummer: Tel. 09962 8673769

Logopädie

Manuela Schick, Lerchenring 21, Steinach

Tel. 09428 949488 www.sprachtherapie-steinach.de

Müllabfuhr

Abfuhrkalender unter: www.zaw-sr-de/Abfuhrkalender

ZAW-Straubing Tel. 09421 99020

Naturheilpraxis

Pauthner-Pöschl, Johann-Gnogler-Str. 7, Steinach, Tel. 09428 903974

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht

Bauer GmbH Tel. 09428 9404-50

Fa. Völkl Tel. 09428 260960

Pfarramt (katholisch)

Steinach: Hafnerstraße 3, Steinach, Tel. 09428 246, Fax 09428 484

e-mail: steinach@bistum-regensburg.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mi u. Do 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrer Christof Hagedorn

Münster: Tassilostr. 8, Münster, Tel. 09428 9493314

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Robert Gigler

Pfarramt (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421 9119110

Physiotherapie Praxen

Biberger, Hohlweg 3, Münster, Tel. 09428 5589612

Hammerschick, Johann-Gnogler-Str. 6, Steinach, Tel. 09428 7360

Kiermeier, Hohe-Kreuz-Str. 2a, Steinach, Tel. 09428 9480260

Polizei

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421 8680

Pflegeberatung

Klaus Aschenbrenner, Mobil: 0151 11542786

Stromversorgung

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482 204-0 (Notdienst Telefon 09421 80874)

Todesfall

Bitte wenden Sie sich in **Steinach** an das Pfarramt Steinach

Tel. 09428 246 oder an die Mesnerin Fr. Rothhammer Tel. 09961 6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961 910205

Bitte wenden Sie sich in **Münster** an das Pfarramt Kirchroth,

Tel. 09428 9493314 oder an die Mesnerin Fr. Kiermeier Tel. 09428 1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482 1270

Wasserversorgung

Wasserzweckverband Straubing-Land

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421 9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421 9977-77

www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, Steinach

Öffnungszeiten: Di 15:30 - 18:00 Uhr (**Winterzeit: 14:30-17:00 Uhr**)

Fr 13:30 - 16:00 Uhr

Sa 09:30 - 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. med. dent. Dirk Illing, Am Sportzentrum 1, Steinach, Tel. 09428 8533

Sprechzeiten: Mo 08:30 - 12:30 Uhr, 14:30 - 19:30 Uhr

Di 08:30 - 13:00 Uhr, 14:30 - 17:30 Uhr

Mi 08:00 - 14:30 Uhr

Do 08:30 - 12:30 Uhr, 14:00 - 19:00 Uhr

Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land

Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing, Tel. 09421 99020

Notruf

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
116 117 und 01805 191212

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

eine Kommunalwahl ist eine echte demokratische Wahl, da die Wählerinnen und Wähler die Kandidatinnen und Kandidaten direkt wählen können. Im Vergleich – die Person für das Bundeskanzleramt wählen die Abgeordneten des Bundestages.

So möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich bedanken, die von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten und ihre Stimmen abgegeben haben.

Auch möchte ich mich bei allen bedanken, die sich zur Verfügung stellten, für den Gemeinderat zu kandidieren. Nicht alle können gewählt werden, aber alle waren bereit, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Gemeinde einzusetzen, das verdient höchsten Respekt.

Für meine Wiederwahl zur Bürgermeisterin möchte ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen bedanken.

Danke für Ihr Vertrauen! Es ist für mich Ansporn und Verpflichtung zugleich, mich auch in der kommenden Amtszeit mit ganzer Kraft, Verantwortungsbewusstsein und Leidenschaft für Ihre Belange einzusetzen. In den letzten Jahren durften wir gemeinsam vieles verwirklichen und auf den Weg bringen.

Es gibt noch einiges zu tun. Darum freue ich mich, dies gemeinsam mit dem neu gewählten Gemeinderat und der engagierten Verwaltung anzupacken und umzusetzen.

Ihre Bürgermeisterin
Christine Hammerschick



Inhaltsverzeichnis:

Ergebnisse der Kommunalwahl	Seite 4	Seniorentreff	Seite 68
Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 5	Rückblick Dorfgemeinschaft Agendorf	Seite 69
Baustart des neuen Edeka	Seite 10	Heimatarchiv: Hafner in der Gemeinde	Seite 70
Neujahrstreff	Seite 12	Aus dem Schmieder'schen Gästebuch	Seite 76
Jahresabschlussfeier	Seite 14	Zurückg'schaut	Seite 78
Bericht zur Wärmeplanung	Seite 16	VHS Programm	Seite 79
Glasfaserausbau	Seite 18	Krippenschauen	Seite 81
Wir gratulieren	Seite 19	Jahresabschluss Pfarrei Münster	Seite 82
gKU bekommt Fahrzeug	Seite 21	Grüße Osterfest OGV Münster	Seite 83
Büchereiartikel	Seite 23	Fasching in Münster	Seite 84
Artikel der FFW Steinach	Seite 30	Berichte der Raiffeisenbank	Seite 88
Berichte der FFW Münster	Seite 35	Steckerlfischgrillen Fischereiverein	Seite 91
Aus dem Kinderhaus St. Ursula	Seite 39	Rückblick KLJB Steinach	Seite 92
Berichte der Grundschule	Seite 51	Veranstaltungen des KuSK Steinach	Seite 93
Dank des Elternbeirates	Seite 54	JHV bei den Vorwaldschützen	Seite 96
JHV des Förderkeis	Seite 56	Berichte des EC-Steinach-Münster	Seite 98
Angebot der Selbstvermarkter	Seite 57	ASV Steinach aktiv	Seite 101
Gelöbnis in Steinach	Seite 58	Veranstaltungskalender	Seite 103
60plus-Aktionen	Seite 61	Maibaumaufstellen	Seite 104

Kommunalwahl 2026

Vorbehaltlich der Feststellung durch den Wahlausschuss wurden folgende Ergebnisse ermittelt:

Die Wahlbeteiligung lag bei 67,6 Prozent.

Bürgermeisterwahl

	Stimmen	Prozent
Christine Hammerschick, CWG	1.202	74,40%
Wählerbenannte Personen:		
Franz Holmer	137	8,49%
Josef Heisinger	51	3,16%
Martin Haberl	17	1,06%
Sonstige	208	12,89%

Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)

Reihenfolge der Bewerber nach Stimmen

Bewerber	gewählt als	Gesamt
Holmer Franz jun.	Gemeinderat	1.510
Heisinger Josef	Gemeinderat	1.075
Haberl Martin	Gemeinderat	730
Fischer Josef	Gemeinderat	722
Biermann Patric	Gemeinderat	640
Dorfner-Mock Florian	Gemeinderat	591
Artmeier Johannes		587
Schneider Robert		520
Lermer Maximilian		406
Lehner Martina		388
Pöhn Sebastian		376
Früchtl Manfred		370
Sieber Manuel		324
Habrunner Ralf		293
Amann Christian		290
Stadler Franz		283

9105

Christliche Wählergemeinschaft (CWG)

Reihenfolge der Bewerber nach Stimmen

Bewerber	gewählt als	Gesamt
Foidl Andreas	Gemeinderat	1.685
Hammerschick Christine	Bürgermeisterin	1.346
Neumaier Martina	Gemeinderat	1.285
Heigl Claudia	Gemeinderat	896
Kiermeier Stefan	Gemeinderat	800
Mandl Markus	Gemeinderat	736
Simmel Karin	Gemeinderat	728
Biberger Andrea	Gemeinderat	693
Mandl Stephan		686
Leibl Julia		669
Neumeier Adrian		627
Kiermeier Florian		527
Heitzer Werner		467
Sagmeister Daniel		338
Wagner Johannes		336
Koch Stefanie		323

12142

Liste Münster

Reihenfolge der Bewerber nach Stimmen

Bewerber	gewählt als	Gesamt
Heller Stefan	Gemeinderat	696
Hahn Martin	Gemeinderat	545
Schreiner Manfred	Gemeinderat	440
Haberl Peter		380
Dr. Wolff Martina		328
Breu Martin		326
Schäfer Andreas		305
Wagner Josef		264
Färber Josef		241
Jobst Sylvia		236
Urban Thomas		225
Haberl Kathrin		221
Schreiner-Weigl Karin		203
Weiser Armin		198
Wolff Lothar		181
Weiser Roman		137

4926

Anzahl der Gemeinderatssitze

CSU	6
CWG	7
Liste Münster	3

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 18.12.2026

Einbeziehungssatzung Bärnzeller Straße beschlossen

Packstation und Postfiliale

Am Donnerstag, 18.12.2025 fand im Sitzungssaal des Rathauses Steinach eine Gemeinderatssitzung statt. Zunächst wurden die Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 20. November bekanntgegeben. Mitunter wurde der **Erwerb eines Grundstückes im Dorfgebiet Münster** für 500.000 Euro beschlossen. Weiter fasste der Gemeinderat Steinach in der öffentlichen Dezembersitzung den Satzungsbeschluss zur **Einbeziehungssatzung Bärnzeller Straße**, Steinach. Damit wird eine derzeitige Außenbereichsfläche im Norden von Steinach in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil von Steinach einbezogen. Auf dieser Fläche können drei Einfamilienhäuser errichtet werden. Weiterhin erteilte der Gemeinderat zum Bauantrag **Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage, Wolfsberg** das gemeindliche Einvernehmen. Der Gemeinderat stimmte einer **Nutzungsänderung** bestehender Abstellräume im Dachgeschoss zu **zwei Apartments in Wolferszell**, Chamer Straße 1, zu. Zum Bauantrag **Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Münster**, Falkenfelder Straße erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen in Verbindung mit Befreiungen von der Einbeziehungssatzung Hatzenberg hinsichtlich der Dachform, Dachdeckung und Baugrenze.

Packstation und Postfiliale

Zugestimmt wurde einem Antrag der **Deutschen Post AG** auf Zulassung einer **automatisierten Station** in Steinach, Straubinger Stra-

ße 25. Zusätzlich, wird jedoch laut Erläuterung der Bürgermeisterin Christine Hammerschick wird im neuen, aktuell im Bau befindlichen Verbrauchermarkt eine Postfiliale errichtet.

Zuwendung an ASV Steinach

Die Kirchenverwaltung und der ASV Steinach haben die **Außenfassade des Pfarr- und Sportheims** renovieren lassen. Da der ASV Steinach das Vereinsheim auch der Gemeinde Steinach zu verschiedenen Anlässen, wie Veranstaltungen 60plus oder Saubermacht lustig, zur Verfügung stellt, hat der Verein einen Antrag auf eine Zuwendung gestellt. Die Gemeinde Steinach übernimmt die für den ASV Steinach entstandenen Gesamtkosten in Höhe von 2.746 Euro.

Dem Gemeinderat lag eine Anfrage auf **Fördermitgliedschaft** der Gemeinde Steinach bei der **Bergwacht St. Englmar** vor. Die Arbeit der Bergwacht, die sich früher auf die Pistenrettung im Winter konzentrierte, hat sich in den letzten Jahren geändert und ist auch das ganze Jahr für die medizinische Versorgung und Rettung von Verunfallten, wie Wanderern, Mountainbikern, Waldarbeitern in unwegsamen Geländen, Luftrettung, Sanitätsdienst bis hin zum Katastrophenschutz im Einsatz. Der Gemeinderat beschloss mit einem Jahresbeitrag von 100 Euro Fördermitglied bei der Bergwacht St. Englmar zu werden.

Schlüsselzuweisungen sind finanzielle Mittel, die der Freistaat Bayern an seine Gemeinden und Landkreise im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs bereitstellt. Diese Zuweisungen sind zweckfrei und dienen der allgemeinen Finanzierung der Ausgaben im Verwaltungshaushalt der Kommunen. Sie sind beson-

ders wichtig für Kommunen mit geringeren eigenen Steuereinnahmen, da sie dazu beitragen, finanzielle Ungleichheiten auszugleichen und die Leistungsfähigkeit der Kommunen zu stärken. Für das **Jahr 2026** kann die Gemeinde Steinach mit einem Betrag von **761.764 Euro** rechnen. Zusätzlich zu den Schlüsselzuweisungen schüttet der Freistaat Bayern noch ein **Investitionsbudget** an die Kommunen aus. Das Budget stammt aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes und soll die Gemeinden zusätzlich bei anstehenden Investitionen unterstützen. Hier kann die Gemeinde Steinach mit einem Betrag von **459.301 Euro** rechnen.

Vorhaben benachbarter Gemeinden

Die Gemeinde Kirchroth beabsichtigt am nordöstlichen Ortsrand von Pittrich ein allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Mit der vorliegenden Planung können 19 neue Baugrundstücke bereitgestellt werden. Die Gemeinde Steinach wurde als Nachbargemeinde zur Aufstellung des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes „Nachtweide“ und zur Änderung des Flächennutzungsplanes beteiligt. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Planung. Von Seiten der Gemeinde Steinach wurden keine Einwendungen erhoben. Weder Bedenken noch Einwendungen hat die Gemeinde Steinach zur Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes SO PV Weidenhofen der Stadt Bogen durch Deckblatt Nummer 1 erhoben. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch Deckblatt Nr. 61 und Aufstellung des vorhabenbezo-

genen Bebauungs- und Grünordnungsplanes SO Solarpark Niedermenach der Stadt Bogen. Von Seiten der Gemeinde Steinach wurden auch zu dieser Bauleitplanung Einwendungen oder Anregungen erhoben.

Sitzung vom 22.01.2026

Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen

Nach der Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2025 gab die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick in der Gemeinderatssitzung vom 22.01.2026 die Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der Dezember-sitzung bekannt. Die Notarurkunden über Grunderwerb und von Tauschverträgen kleinerer Flächen im Gewerbegebiet wurden vom Gemeinderat genehmigt. An die Firma Braun in Weiding ging der Auftrag zur Anschaffung und Montage von 18 neuen Fenstern für das Gemeinschaftshaus in Münster.

Die Bauaufsichtsbehörde forderte zum Bauantrag auf Abbruch der bestehenden Garagen und Neubau mit Obergeschossausbau im Gemeindeteil Berghof einen Antrag auf Tektur. Für das im Gebiet der Außenbereichssatzung **Berghof** gelegene Grundstück wurden **Änderungen an der Garagenhöhe, Dachneigung, Höhe des Erdgeschosses, Abstandsflächen und der Einbau weiterer Fenster** durch den Gemeinderat Steinach **genehmigt**.

Die Firma Hans Wolf GmbH und Co. KG hat einen Antrag auf Erlaubnis für **archäologische Ausgrabungen** gem. Art. 7 Bayerisches Denkmalschutzgesetz für Grundstücke im Flurbereich Lindach gestellt. Laut Denkmalatlas befindet sich in der Nähe der Grundstücke das Bodendenkmal D-2-7041-0057, mit der Beschreibung Siedlungen vor- und früh-

geschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums und der Bronzezeit. Der Gemeinderat Steinach erhob weder Einwendungen noch Bedenken.

Geschwindigkeitsbeschränkungen diskutiert

Im Oktober wurde in der **Kirchrother Straße**, Kreisstraße SR 16, in Münster eine **Geschwindigkeitsmessung** durchgeführt. Das Landratsamt fordert jedoch nochmals eine Messreihe an einem anderen Standort, da der bisherige Standort keine verwertbaren Daten lieferte.

In der **Aufrother Straße** wurde im Dezember eine Messreihe durchgeführt und es wurde festgestellt, dass die v85 Durchschnittsgeschwindigkeit 59 Stundenkilometer beträgt. Die v85-Geschwindigkeit ist eine statistische Kennzahl, die beschreibt, welche Geschwindigkeit von 85% der Fahrzeuge auf einem bestimmten Straßenabschnitt nicht überschritten wird. Dies bedeutet, dass die v85-Geschwindigkeit einen Einblick in die Verteilung der Geschwindigkeiten gibt und typischerweise die Geschwindigkeit darstellt, die die Mehrheit der Fahrzeuge fährt. Für die Messung in der Aufrother Straße bedeutet ein v85 von 59 Stundenkilometern, dass 85 Prozent der Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit fahren, die gleich oder niedriger als 59 Stundenkilometer ist. Über weitere Schritte wird im Rahmen einer Verkehrsschau beraten. Besser als Geschwindigkeitsmessungen sind nach Auffassung von Gemeinderat Franz Kiermeier bauliche Veränderungen, so wäre die Einrichtung Verkehrsinseln im Ortszufahrtsbereich ein probates Mittel.

Dem Gemeinderat lag ein Antrag mit einer **Unterschriftenaktion** auf **Einrichtung einer Zone 30 für die August-Schmieder-Straße** im Bereich Einmündung Götzstraße und für die Ortsstra-

ße Götzstraße vor. Im Rahmen der Beratung im Gemeinderat wurden Vorschläge von Zone 30 oder Einrichtung einer Beschilderung mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Stundenkilometer, die Einrichtung einer Zone 30 für das gesamte Dorf, der Beitritt zu einer kommunalen Verkehrsüberwachung bis hin zu einem Bürgerentscheid in Form eines Ratsbegehrens diskutiert. Der Gemeinderat einigte sich vor der Einleitung weiterer Maßnahmen darauf, dass zunächst im betroffenen Bereich eine Geschwindigkeitsmessung und eine Verkehrsschau mit der Polizei durchgeführt werden sollten.

Zum Bericht der **Bürgerversammlung 2025**, die am 26. November 2026 stattfand, erklärte die erste Bürgermeisterin, dass sämtliche Wortmeldungen in laufender Verwaltung erledigt wurden. Die offenen Fragen zur Wärmeplanung wurden in der Informationsversammlung vom 21.01.2026 durch die anwesenden Referenten erörtert. Zur Anfrage bezüglich der Ausweisung und Erschließung von Parzellen im Naherholungsgebiet bei Parkstetten-Steinach-Kirchroth erklärte die erste Bürgermeisterin, dass das zu bebauende Grundstück auf Gemeindegebiet Parkstetten liegt und die Gemeinde Steinach keinen Einfluss auf die Erschließung des Gebietes hat. Zur Anfrage bezüglich der Herstellung Radweges nach Parkstetten zeigt sich die Gemeinde Parkstetten grundsätzlich kooperationsbereit, jedoch ist vorrangig noch einen Radwegeschluss in Richtung Friedenhaiensee fertig zu stellen.

2027 feiert die Feuerwehr Münster ihr 150-jähriges Gründungsfest. Der Verein hat bei der Gemeinde einen Antrag auf **Befestigung der Zufahrt zum geplanten Festparkplatz** im südlichen Bereich von **Münster** gestellt. Dort müssten Grabenverrohrungen und

Asphaltierarbeiten durchgeführt werden. Da die Ortsdurchfahrt durch Münster im Kalenderjahr durch den Landkreis saniert wird, könnten diese Maßnahmen im Zuge der Sanierungsarbeiten umgesetzt werden. Die Gemeinde wird sich diesbezüglich mit der Tiefbauverwaltung des Landkreises abstimmen. Weiter gab die erste Bürgermeisterin bekannt, dass die Sanierung der Ortsdurchfahrt Münster im Zeitraum vom 1. Mai bis 30. Oktober 2026 durchgeführt werden soll.

Sitzung vom 19.02.2026

Wärmeplanung und Jugendförderung im Gemeinderat

Die **kommunale Wärmeplanung** war eines der Themen, mit denen sich der Gemeinderat Steinach in der Sitzung vom 19. Februar 2026 befasste.

Die Bundesregierung hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität zu erreichen. Die Umsetzung dieses Ziels wurde im Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz gesetzlich geregelt. Die kommunale Wärmeplanung verpflichtet Gemeinden, einen strategischen Plan zu erarbeiten, der den Wandel von fossilen Heizungen zu nachhaltigen Systemen ermöglicht und den CO₂-Ausstoß bei der Wärmeversorgung deutlich reduziert.

Die Gemeinde Steinach hat die Energieagentur Regensburg mit der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung beauftragt. Bereits am 21. Januar 2026 wurden den Bürgern die Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung präsentiert. In der Gemeinderatssitzung am 19. Februar 2026 informierten die Projektleiter Theresa Uhlemann und Florian Laumbacher den Gemeinderat über die zentralen Ergebnisse. Sofern das Tempo zur Umsetzung der Energiewende laut dem aktuellen

Vollzugsstand fortgeführt wird, würden die gesetzlichen Ziele erst im Jahr 2100 erreicht werden. Die Projektleiter erläuterten den Ablauf der Wärmeplanung mit Bestandsanalyse, Potenzialanalyse und Ausweisung von Fokusgebieten. Potenzial sieht das Planungsbüro vor allem in der Installation von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen. Als Gebiete für den Aufbau eines Wärmenetzes würden sich der Ortskern von Steinach, insbesondere die gemeindlichen Liegenschaften sowie die Gewerbegebiete Rotham und Steinach-Süd eignen. Mit dem sogenannten Zielszenario wurde verdeutlicht, durch welche Maßnahmen das Erreichen der vorgegebenen Ziele umgesetzt werden könnte.

Rund 30 Prozent an Einsparungen könnten durch energetische Sanierungen am Gebäudebestand geschaffen werden. Wärmenetze könnten dabei im gesamten Gemeindegebiet lediglich sechs Prozent des Energiebedarfs decken. Daher sollte die Energiegewinnung aus den dezentralen Energieträgern in Form von Luft-Wärmepumpen und Biomasse angestrebt werden. Wasserstoff scheidet als Energieträger für Gebäude grundsätzlich aus.

Der Gemeinderat beschloss den Wärmeplan in der vorgelegten Form mit seinen Bestandteilen und beauftragte die Verwaltung mit der Umsetzung unter dem Vorbehalt der Finanzierung und regelmäßiger Beratung im Gemeinderat. Der Beschluss des kommunalen Wärmeplans hat keine rechtlichen Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger. Bestehende Heizungen dürfen weiterhin betrieben und repariert werden.

In der letzten nichtöffentlichen Sitzung bekundete der Gemeinderat Interesse am **Bundesprogramm kommunaler Sportstätten**. Im Hinblick auf die geplante Sanierung der alten Turnhalle

fasste der Gemeinderat den entsprechenden Beschluss.

Dem Gemeinderat wurde die **Jahresrechnung 2025** vorgelegt. Der Verwaltungshaushalt schließt mit 13.605.078 Euro und der Vermögenshaushalt schließt mit 5.590.989 Euro ab. Der Rücklage konnten 3.114.535 Euro zugeführt werden. Damit erhöhte sich der Gesamthaushalt um 22 Prozent. Die Mehreinnahmen sind vor allem auf die steigende Gewerbesteuer zurückzuführen. Hatte die Gemeinde 2024 noch 1.860.772 Euro Einnahmen an Gewerbesteuer so waren es im letzten Jahr 6.472.046 Euro. Der Gemeinderat nahm Kenntnis von der Jahresrechnung und fasste den Beschluss, dass diese dem örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt wird.

Der anfallende **Klärschlamm** aus der **Abwasseranlage Steinach** wird von der SER – Straubinger Entwässerung und Reinigung verwertet und entsorgt. Im Zuge der Neuregelung des Umsatzsteuergesetzes war es erforderlich, die bestehende Zweckvereinbarung zu ändern.

Die Klärschlammmentsorgung ist als Teil der Abfallentsorgung eine gesetzliche Pflichtaufgabe im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Gemeinde als Betreiberin der Kläranlage. Bisher wird der Klärschlamm der Abwasseranlage Steinach bei der SER angemeldet und angeliefert, wobei die SER derzeit noch nicht zur Annahme von Klärschlamm verpflichtet ist.

Mit der Übertragung der (Teil-) Pflichtaufgabe steht die SER in der Pflicht, den gesamten Klärschlamm zu behandeln und zu entsorgen. Am bisher praktizierten Vorgehen wird sich dabei grundsätzlich nichts ändern. Die Kapazitäten für die Behandlung und für die Entsorgung des Klärschlammes sind vorhanden. Zukünftig sollte daher die Teilaufgabe der Behandlung und

Verwertung des Klärschlammes auf die SER übertragen werden, während Sammlung und Beförderung weiterhin bei der Gemeinde verbleiben.

Unter dem Tagesordnungspunkt Bauanträge lag ein Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „WA Oberes Dorf II“ vor. Auf einem Grundstück in der Hafnerstraße wurden zwei Snackautomaten aufgestellt. Nach Überprüfung wurde festgestellt, dass dadurch die im Bebauungsplan festgesetzte Baugrenze überschritten wird. Der Gemeinderat erteilte zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen die **Befreiung zur Überschreitung der Baugrenze**.

Die Jugendarbeit der Vereine wird durch die Gemeinde Steinach finanzielle mit 35 Euro pro Jugendlichen unterstützt. Die **Feuerwehr Münster** hat einen Antrag auf diese **Förderung für die Jugendgruppe** mit 15 Jugendlichen gestellt. Der Gemeinderat genehmigte 525 Euro für die Jugendarbeit. Auch der **Fischerei-**

verein Münster hat einen Antrag zur Förderung der Jugendarbeit für die Jugendgruppe mit zwölf Jungfischern beantragt. Der Gemeinderat Steinach bewilligte eine Förderung in Höhe von 420 Euro.

Die „Steinacher Woidranddeifen“ haben an den Gemeinderat eine **Anfrage zur Nutzung von Gemeinderäumlichkeiten** für Vorbereitungen von Veranstaltungen und ordentlichen Vereinssitzungen gestellt. Seit Mai 2025 gibt es die „Steinacher Woidranddeifen“, ein aus gruseligen Krampus- und Hexengestalten bestehender Verein. In der Septemberausgabe des Steinacher Gemeindeboten wurden die Woidranddeifen vorgestellt. In der Vorstellung beschrieb der Verein seine Funktion wie folgt: „Wir wollen uns schon anlehnen an die Tradition des Geheimnisvollen, des Mystischen, des Erhabenen. Aber in Verbindung mit gruselig unterhaltsamen Auftritten“. Die Verwaltung wird

mit den Verantwortlichen des Vereins Kontakt aufnehmen und abklären, ob das Gemeinschaftshaus Münster, das von der Dorfgemeinschaft Münster betrieben wird, für Versammlungen des Vereins genutzt werden kann.

Texte: Gerhard Heini

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst?

Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über **1.500 Euro** monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich!

Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karriere-chancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.



Rechtzeitig für 2027 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden!

Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026

Studium: 11. März bis 13. Juli 2026

www.lpa.bayern.de

Statistik 2025

des Einwohnermeldeamtes

👤 EINWOHNER

31.12.2021	3.200
31.12.2022	3.301
31.12.2023	3.297
31.12.2024	3.341
31.12.2025	3.416

★ GEBURTEN

2021	43
2022	38
2023	26
2024	43
2025	28

✚ STERBEFÄLLE

2021	30
2022	24
2023	22
2024	26
2025	33

🔗 EHESCHLISSUNGEN

2021	19
2022	34
2023	21
2024	19
2025	29

🔍 BEURKUNDUNGEN IM STANDESAMT STEINACH

Geburten

Eheschließungen

2021	17
2022	17
2023	16
2024	15
2025	17

Sterbefälle

2021	8
2022	11
2023	4
2024	8
2025	13

Gemeinde aktuell

VdK-Beratungstermine

Persönliche Sozialrechtsberatungen in der VdK-Geschäftsstelle in Straubing werden angeboten. Diese können jedoch nur nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Terminvereinbarung unter Tel. 09421 847160

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Zwei Schlüssel	11.12.2025	Steinach
Handy	20.01.2026	Steinach, Rothamer Straße
Lesebrille	23.02.2026	Münster, Gabriel-von-Seidl-Straße

Deutsche Rentenversicherung

Für Fragen rund um die Themen Rente und Altersvorsorge steht das kostenlose Servicetelefon unter 0800 100048015 zur Verfügung, das durch zusätzlich eingesetzte Mitarbeiter gut zu erreichen ist. Aufgrund der durch die Corona-Problematik geänderten Datenschutzregelungen für Telefonberatungen können die Anliegen in den meisten Fällen vollumfassend am Telefon erledigt werden.

Über das kostenfreie **Servicetelefon 0800 100048015** werden grundsätzlich erst einmal **alle** Anliegen am Telefon besprochen und möglichst **abschließend** geklärt.

Unter dieser Telefonnummer können sie auch einen persönlichen Beratungstermin der Rentenversicherung vereinbaren. Dieser findet einmal monatlich im Landratsamt statt.

Gewerbeanmeldungen

Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten - die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten nicht widersprochen haben.

Herstellung und Verkauf von handgefertigten Schmuckstücken und Accessoires

rebecca.paper@web.de

Rebecca Paper

Fotostudio

Aug.-Schmieder-Str. 10, Steinach, Tel. 0157 34093977

Anastasiia Teske



Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW der Gemeinde Steinach:

Samstag	11. April
Freitag	08. Mai
Samstag	06. Juni
Freitag	03. Juli

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Bitte beachten Sie die gültigen Abfuhrtermine lt. Abfuhrplan für alle Mülltonnen.

Ab 6 Uhr müssen die Tonnen bereit stehen. Es gibt keine festen Tageszeiten für die Leerung.

Die graue Restmülltonne wird im 14-tägigen Wechsel mit der braunen Biotonne geleert.

Die blaue Papiertonne wird alle vier Wochen geleert.

Unter **www.zaw-sr.de** finden Sie die Abfuhrtermine auch im digitalen Abfuhrkalender zur Einsicht und zum Download.

Sie können den für sie gültigen Abfuhrkalender auch bei der Gemeindeverwaltung abholen.

Neueröffnung ist in Sichtweite

Spatenstich für Vollsortimenter, Getränkemarkt und Fitness



Mit dem Spatenstich wünschten die Beteiligten dem Bauvorhaben viel Erfolg.

v.l. Thomas Schedlbauer, Polier Firma Dankerl, Christian Groitl, fit+, Florian Fischer, Projektentwicklung, Josef Schambeck, Projektleitung, Viktoria Dankerl, Geschäftsführerin, Johannes Fischer, Geschäftsführer alle Firma Dankerl, Tobias Beck, MdL, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Ursula Heller, Geschäftsleitung Gemeinde Steinach, Stefan Heller, 3. Bürgermeister Steinach, Nadja Busch und Markus Kapfenberger, Betreiber und Sven Reichelt, Edeka Gebietsleitung Expansion

Am 3. März 2026 erfolgte der Spatenstich für den neuen Lebensmittelmart mit Getränkemarkt, Backshop, Café und Fitnessstudio als weitere Gewerbeeinheit in Steinach. Für Dipl.-Ing. (FH) Johannes Fischer, Geschäftsführer der Firma Dankerl, markiert der Baustart einen wichtigen Schritt für die Nahversorgung der Gemeinde Steinach und der umliegenden Region. Bürgermeisterin Christine Hammerschick gestand, dass dieser Tag lange erwartet worden sei.

Das Projekt hat eine lange Vorgeschichte: Bereits 2017 wurde mit dem damaligen Bürgermeister Karl Mühlbauer der erste Kontakt aufgenommen. Ein Jahr später erwarb die Firma Dankerl das Grundstück, an der Helmburgstraße Kreuzung Kreisstraße SR 8, von einer Privatperson. Seit 2019 liefen umfangreiche Konzeptplanungen und Abstimmungen zum Bebauungsplan. Seit Juni 2025 ist der Bebauungsplan

rechtskräftig und die Baugenehmigung erteilt. Bereits 2024 wurde die Linksabbiegerspur an der Kreisstraße fertiggestellt. Im Spätherbst 2025 begann die Firma Dankerl mit den Erdarbeiten auf der Baustelle, die nun fortgesetzt werden. Mit dem Spatenstich am

Dienstag wurde zugleich das Ziel ausgegeben, den Markt im Spätherbst 2026 fertigzustellen.

Beim anschließenden Treffen im Sitzungssaal des Rathauses dankte Bürgermeisterin Christine Hammerschick der Firma



Bürgermeisterin Christine Hammerschick im Gespräch mit den Betreibern des Marktes Nadja Busch und Markus Kapfenberger sowie Sven Reichelt, Edeka Gebietsleitung Expansion v.l.

Dankerl dafür, dass sie trotz der langen Planungszeit am Projekt festgehalten habe. Ihr Dank galt ebenso dem Gemeinderat, der in oft stundenlangen Sitzungen Einwendungen beraten und gemeinsam mit der Verwaltung, vorbereitet durch Geschäftsleiterin Ursula Heller, nach Lösungen gesucht habe.

Der Landtagsabgeordnete Tobias Beck bezeichnete den Spatenstich als wichtigen Beitrag zur Nahversorgung der Region und wünschte eine unfallfreie Bauzeit. Auch für Edeka-Gebietsleiter-Expansion Sven Reichelt ist die Neueröffnung bereits in Sichtweite. Ausdauer und Hartnäckigkeit hätten sich bezahlt gemacht, nun richte man den Blick nach vorne. Der Markt werde mit bestmöglicher Ausstattung auf rund 1.200 Quadratmetern ein Vollsortiment anbieten. Hinzu kommen ein Getränkemarkt mit etwa 300 Quadratmetern sowie ein Back-

shop mit Café auf rund 100 Quadratmetern. Den geplanten Mietmix mit dem Fitnessstudio fit+ bezeichnete er als gelungene Kombination. Als Besonderheit nannte er zudem die eigene Lkw-Zufahrt sowie spezielle Parkplätze für Lkw. Das junge Betreiberpaar Nadja Busch und Markus Kapfenberger komme aus dem „Edeka-Kosmos“ und stehe für das Unternehmen. Die beiden bisherigen Fachberater im Außendienst von Edeka Südbayern werden künftig eine moderne Verkaufsstätte aufbauen.

Abschließend betonte Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Johannes Fischer, dass man trotz der langen Planungsphase den guten Standort nie aufgegeben habe. Für das mittelständische Unternehmen Dankerl sei es bereits der vierte Edeka-Markt, den man errichte. Viele Maßnahmen seien insbesondere in den Schallschutz geflossen. Für die E-Mobili-



Christian Groitl, Betreiber fit+
beim Spatenstich

tät werde zudem eine Ladesäule mit zwei Ladepunkten entstehen. Als weiterer Mieter wird Christian Groitl ein Fitnessstudio der Marke fit+ eröffnen. Es handelt sich dabei um eine Kette, die im Franchise-System Lizenzen vergibt.

Zum Abschluss wünschte Fischer den Betreibern des Marktes eine glückliche Hand und dem Fitnessstudio viel Erfolg.

Text/Fotos: Gerhard Heintl

Sportlerehrung –

neuer Turnus alle zwei Jahre

Im Hinblick auf die Sportlerehrung im Mai 2026, für sportliche Leistungen im Jahr 2024 und 2025 werden von der Gemeinde Steinach alle Sport- und Schützenvereine informiert und um Einreichung von Vorschlägen gebeten.

Um jedoch sicherzustellen, dass auch Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, die nicht für einen Ortsverein starten, aber in der Gemeinde Steinach ihren Wohnsitz haben, bitten wir, uns Ihre sportlichen herausragenden Leistungen für das **Jahr 2024 und 2025** zu melden.

Ansprechpartner in der Gemeinde Steinach ist:
Tobias Drexler
Tel. 09428 94203-4
Mail: drexler@steinach.bayern.de

Der nächste Gemeindebote
erscheint Ende Juni.

Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist

Freitag, 29. Mai 2026

Mit einem Inserat erreichen Sie
über 1.400 Haushalte in unserer
Gemeinde.

Ansprechpartnerin in der
Gemeindeverwaltung ist Frau
Renate Hofer, Tel. 09428 94203-7
E-Mail: hofer@steinach.bayern.de

Stimmungsvoller Start ins Jahr

Neujahrstreff der Gemeinde Steinach

Am 3. Januar 2026 begrüßte die Gemeinde Steinach zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Neujahrstreff am Sportzentrum. Seit 2005 lädt die Kommune zum gemeinsamen Jahresauftakt ein – auch diesmal nutzten viele Steinacher die Gelegenheit zu Begegnung und Austausch. In der Turnhalle sorgte ein abwechslungsreiches Programm für Spaß bei den jüngsten Gästen.

Zwischen Buden, aus denen der Duft von Glühwein, Kaffee, Waffeln und Bratwürsten strömte, kamen die Gäste in geselliger Runde zusammen und stießen auf das neue Jahr an. Die Gemeinde spendierte ein Glas Sekt, ausgeschrieben von Mitgliedern des Gemeinderates. Ein mit Musik untermaltes Feuerwerk setzte zum Abschluss einen leuchtenden Akzent am Abendhimmel.



Bürgermeisterin Christine Hammerschick nutzte den Neujahrstreff, um eine Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen und einen Ausblick zu geben



Viele Besucher des Neujahrstreffs wünschten sich bei diese Gelegenheit ein gutes, gesundes neues Jahr



Bürgermeisterin Christine Hammerschick nutzte den Neujahrstreff, um eine Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen und einen Ausblick zu geben. Sie dankte den zahlreichen Ehrenamtlichen, Vereinen und Helfern für ihren Einsatz und betonte die Bedeutung von Frieden, Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Unter den Projekten, die umgesetzt oder an-

gestoßen wurden, nannte sie unter anderem die Fortschritte im Gewerbegebiet Wolferszell mit neuer Bäckerei und Café, die Modernisierung der EDV in der Gemeindebücherei, den Seniorentreff in der Hafnerstraße 9, welches mit einem Konzept für Senioren umgestaltet werden soll sowie die kostenlose Pflegeberatung für Bürgerinnen und Bürger. Zudem sprach sie über den geplanten Verbrauchermarkt mit Postfiliale, über Straßensanierungen, den Ausbau des Geh- und Radwegenetzes, den Neubau der Mittagsbetreuung, um dem Rechtsanspruch für Ganztagsbetreuung für Grundschüler ge-

recht zu werden, anstehende Brandschutzmaßnahmen in der Alten Schule, die geplante Erweiterung der Kläranlage und die kommunale Wärmeplanung. Einen besonderen Schwerpunkt legte Hammerschick auf das Ehrenamt. Sie machte deutlich, dass Vereine und freiwillig Engagierte „der Kitt der Gesellschaft“ seien und das Gemeindeleben maßgeblich prägten. Ob in Feuerwehr, Seniorenarbeit, Bücherei, Familien- und Kinderbetreuung oder in den zahlreichen Ortsvereinen – ohne diese Menschen wären viele Angebote nicht möglich. Besonders würdigte sie die Mitglieder der Freiwilligen

Feuerwehren, die bei Alarm alles stehen und liegen ließen, um zu helfen – zuletzt sogar a Silvesterabend. Dank richtete die Bürgermeisterin ausdrücklich auch an deren Familien, die diese Einsatzbereitschaft mittragen. Ehrenamt bedeute Zeit zu schenken, Verantwortung zu übernehmen und anderen beizustehen – und es gebe viel zurück: Dankbarkeit, Gemeinschaftsgefühl und die Gewissheit, etwas Sinnvolles zu tun.

Mit Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen appellierte sie an die Bürger, ihr Wahlrecht zu nutzen.

Unterstützt wurde der Neujahr-



treff vom ASV Steinach, der Freiwilligen Feuerwehr Steinach, dem Fischereiverein Steinach, dem Kinder-Förderkreis, der KLJB Steinach, dem Tennisclub Steinach und den Vorwaldschützen

Steinach. Die Veranstaltung bot einen stimmungsvollen Start ins neue Jahr – und viele Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Text/Fotos: Gerhard Heini



HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf

Ein Abend voller Wertschätzung

Jahresabschluss der Gemeinde Steinach

Mit einem voll besetzten Saal und guter Stimmung hat am 15. Januar 2026 der traditionelle Jahresabschluss der Gemeinde Steinach im Landgasthof Schmid stattgefunden.

Bürgermeisterin Hammerschick begrüßte die zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die das Gemeindeleben im vergangenen Jahr geprägt haben, und nutzte den Abend, um ihnen für ihren Einsatz im Jahr 2025 zu danken. Schon zu Beginn ihrer Ansprache wurde deutlich, wie sehr ihr die Wertschätzung für die vielen engagierten Menschen am Herzen liegt. Vertreterinnen und Vertreter aus Pfarrei, Gemeinderat, Verwaltung, Bauhof, Kinderhaus, Schule, Mittagsbetreuung, Reinigungskräfte, Feuerwehr, Wertstoffhof, Bücherei, Heimatarchiv, 60plus und Seniorentreff, Gemeindebote, Familienbeirat und Eltern-Kind-Gruppe waren ebenso anwesend wie Mitglieder der Patenkompanie der Bundeswehr aus Bogen.



Nach dem offiziellen Teil genossen die Gäste das gemeinsame Essen und nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch.

über personelle Veränderungen in der Verwaltung, über Jubiläen und Weiterbildungen, über Investitionen im Bauhof und über die zahlreichen Aktivitäten in Kinderhaus, Schule und Mittagsbetreuung.

Auch die Bücherei, die mit neuen technischen Systemen und gut besuchten Veranstaltungen aufwarten konnte, fand besondere Erwähnung. Im Rahmen des Jahresabschlusses verabschiedete Bürgermeisterin Hammerschick mehrere langjährige Mitglieder des ehrenamtlichen Bücherteams. Besonders würdigte sie den jahrzehntelangen Einsatz von Gabriele Windorfer-Schmidt, die seit der Gründung der Bücherei im Jahr 1997 unermüdlich für das Einbinden und die Reparatur der Medien zuständig war. Da sie an der Feier nicht teilnehmen konnte, erhielt sie bereits kleines Dankeschön. Ebenfalls verabschiedet wurde Edith Schmid, die seit dem Umzug der Bücherei in die Alte Schule – also seit fast 26 Jahren – eine tragende Rolle im Team spielte. Mit großem Engagement kümmerte sie sich so-

wohl um die reguläre Ausleihe als auch um die Schulausleihe. Die Bürgermeisterin dankte ihr herzlich für ihre jahrzehntelange Verlässlichkeit und ihren unermüdlichen Einsatz.

Das Heimatarchiv, das mit beeindruckenden Besucherzahlen und wachsender Bekanntheit im Landkreis glänzt, wurde als kulturelles Aushängeschild der Gemeinde hervorgehoben. Ebenso würdigte Bürgermeisterin Hammerschick die engagierte Seniorenarbeit, die vielfältigen Angebote von 60plus, des Seniorentreffs und das Ferienprogramm des Familienbeirates, das erneut großen Zuspruch fand.

Ein wichtiger sozialer Schritt für die Gemeinde Steinach ist, so Hammerschick, der neue Kooperationsvertrag mit einer professionellen Pflegeberatung. Dadurch erhalten Bürgerinnen und Bürger, die selbst Pflege benötigen oder Angehörige betreuen, künftig kostenlose Unterstützung – von der Antragstellung bis hin zur Orientierung über mögliche



In ihrem Rückblick zeichnete **die Bürgermeisterin** ein lebendiges Bild eines arbeitsreichen und erfolgreichen Jahres. Sie sprach



Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte den engagierten Frauen Edith Schmid (links) und Elisabeth Teichert mit einem Blumenstrauß

Hilfsangebote. Die Bürgermeisterin betonte, wie wertvoll diese Entlastung für viele Familien sein werde.

Besonders würdigte sie zudem das außergewöhnliche Engagement von Elisabeth Teichert. Die ehemalige Konrektorin der Grundschule betreute über viele Jahre hinweg die Bewohnerinnen und Bewohner der Flüchtlingsunterkunft in der Rothamer Straße – zunächst als Mitglied des Helferkreises, später, nach dessen Auflösung, sogar alleine. Sie gab Deutschunterricht, begleitete zu Ärzten und Behörden, half bei Formularen und unterstützte Geflüchtete bei der Suche nach

Arbeit und Wohnraum. Für diesen herausragenden Einsatz wurde sie 2024 mit dem Niederbayerischen Integrationspreis ausgezeichnet.

Auch die Feuerwehr erhielt großen Dank – angesichts belastender Einsätze und schwieriger Situationen sei der Respekt für diese Arbeit kaum in Worte zu fassen. Neben dem Rückblick gab die Bürgermeisterin auch einen Ausblick auf die kommenden Projekte des Jahres 2026. Firmenansiedlungen, der Ausbau des Geh- und Radwegenetzes, die Sanierung der Kellerbergstraße, der Breitbandausbau, der Neubau für die Mittagsbetreuung

und die Eröffnung des neuen Verbrauchermarktes gehören zu den Vorhaben, die die Gemeinde in den kommenden Monaten beschäftigen werden. Auch die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit und die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung stehen auf der Agenda.

Die Bürgermeisterin hob hervor, dass die Vielzahl der Anwesenden zeige, wie viele Menschen tagtäglich dazu beitragen, dass die Gemeinde funktioniere. Sie würdigte die Arbeit der Verwaltung, des Bauhofs, der pädagogischen Einrichtungen, der Reinigungskräfte, der Ehrenamtlichen und vieler weiterer Gruppen. „Ihr seid die Vorbilder dieser Gesellschaft“, sagte sie und erhielt dafür viel Zustimmung aus dem Saal. Nach dem offiziellen Teil genossen die Gäste das gemeinsame Essen und nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch. Die harmonische Atmosphäre zeigte einmal mehr, wie stark der Zusammenhalt in Steinach ist. Die Jahresabschlussfeier wurde so zu einem Abend voller Wertschätzung – und zu einem gelungenen Start in das neue Jahr.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



AURINGER
Das Dach



Qualität, die den Himmel zum Strahlen bringt.

EHRLICHE & SAUBERE FACHARBEIT
DER KUNDE STEHT IM MITTELPUNKT UNSERER ARBEIT


DACHDECKEREI


ZIMMEREI


PHOTOVOLTAIK

Dachdecker Dein Beruf


PHOTOVOLTAIK MANAGER
IM DACHDECKERHANDWERK – ZWEIFELTUNER

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Telefon:
09428 – 94 77 99 4

Adresse:
94377 Steinach
Bayerwaldstr. 5







Steinach informiert über Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung

Die deutsche Regierung hat das Ziel, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Um diese Ziele zu erreichen, wurden im Gebäudeenergiegesetz und Wärmeplanungsgesetz Ziele vorgegeben. Die Ziele laut dem Klimaschutzgesetz im Gebäudesektor sollten durch Energieeinsparungen, zunehmende Nutzung erneuerbarer Energien erreicht werden. Die kommunale Wärmeplanung verpflichtet Gemeinden, einen strategischen Plan zu erarbeiten, der den Wandel von fossilen Heizungen zu nachhaltigen Systemen ermöglicht und den CO₂-Ausstoß bei der Wärmeversorgung deutlich reduziert.

Die Gemeinde Steinach hat gemeinsam mit der Energieagentur Regensburg die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wärmeversorgung vorgestellt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, die am 21. Januar 2026 in der alten Turnhalle stattfand, präsentierten die Projektleiter Theresa Uhlemann und Florian Laumbacher zentrale Ergebnisse der Kommunalen



Die Vertreter der Energieagentur Regensburg stellten die ersten Ergebnisse der Wärmeplanung der Gemeinde Steinach vor. V.l. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Geschäftsleiterin Ursula Heller, Projektleiter Theresa Uhlemann und Florian Laumbacher

Wärmeplanung (KWP) sowie die Auswertung der durch die Gemeinde Steinach durchgeführten Bürgerbefragung. Rund 400 ausgefüllte Fragebögen gingen ein – ein Rücklauf, den die Energieagentur als sehr gut bewertet und der eine solide Grundlage für die Planung bildet.

Keine Verpflichtungen für Bürger – Wärmeplan schafft Orientierung

Gleich zu Beginn stellten die Projektleiter klar, dass der Beschluss eines kommunalen Wärmeplans keine rechtlichen Auswirkungen

für die Bürgerinnen und Bürger hat. Bestehende Heizungen dürfen weiterhin betrieben und repariert werden.

Für Neubauten gilt bereits seit 2024, dass neue Heizungen mindestens 65 Prozent erneuerbare Energien nutzen müssen. Für Bestandsgebäude greifen entsprechende Vorgaben erst ab 2028 und auch dann nur im Fall eines Heizungstauschs.

Die Wärmeplanung dient damit vor allem als strategisches Instrument, das aufzeigt, welche erneuerbaren Energien lokal verfügbar sind, wo Wärmenetze sinnvoll sein könnten und welche Optionen Eigentümer künftig haben.

Wärmeplanung bedeutet nicht automatisch Wärmenetz

In der Veranstaltung wurde deutlich, dass es in Teilen der Bevölkerung Missverständnisse zur Wärmeplanung auftreten. Einige Bürger gehen davon aus, dass mit der KWP automatisch zentrale, großflächige Wärmenetze entstehen werden.

Die Energieagentur stellte klar: Die Wärmeplanung legt keine Wärmenetze fest, sondern zeigt



Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit sich über Wärmenetze und erneuerbare Energien zu informieren

lediglich Eignungsgebiete, in denen ein Netz grundsätzlich wirtschaftlich oder technisch sinnvoll sein könnte. Ob ein Wärmenetz tatsächlich entsteht, hängt von weiteren Untersuchungen, einem Betreiber, ausreichender Anschlussbereitschaft und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab.

In vielen Bereichen der Gemeinde wird eine dezentrale Versorgung (jedes Gebäude hat eine eigene Heizung, wie bisher) – etwa über Wärmepumpen oder Biomasse – voraussichtlich die sinnvollere Lösung sein.

Die ausgewerteten Fragebögen geben einen guten Überblick über den aktuellen Heizungsbestand, sowie geplante Sanierungen und das Interesse an möglichen Wärmenetzen. Die Energieagentur betonte, dass diese Daten entscheidend sind, um realistische Szenarien zu entwickeln und die Wirtschaftlichkeit möglicher Lösungen zu bewerten.

Wie geht es weiter?

Die Energieagentur betonte, dass die nun vorliegenden Ergebnisse erst der Anfang eines längeren Prozesses sind. In den kommenden Monaten werden die Potenzialanalysen weiter verfeinert, Fokusgebiete detailliert untersucht und konkrete Szenarien ausgearbeitet. Bis Juni 2026 soll der Wärmeplan fertiggestellt und veröffentlicht werden. Anschließend entscheidet die Gemeinde, welche Gebiete als mögliche Wärmenetzbereiche ausgewiesen werden.

Bürger, so Projektleiter Florian Laumbacher, sollen nicht auf ein Wärmenetz warten, sondern selbst handeln. Die KWP sei für die Bürger eine Hilfestellung. Die Wärmewende soll weitergebracht werden, weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien.

Text/Fotos: Gerhard Heini

Hundesteuer 2026

Die Hundesteuer für das Jahr 2026 ist spätestens am 01.04.2026 zur Zahlung fällig.



Alle Hundehalter im Gemeindegebiet Steinach werden, soweit sie ihrer Zahlungspflicht nicht bereits nachgekommen sind, hiermit aufgefordert, die fällige Steuer auf folgende Bankverbindung bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG zu überweisen:

IBAN: DE27743691300000216275
BIC: GENODEF1PST

Bisher nicht angemeldete Hunde sind in der Gemeinde Steinach, Abteilung Steuern oder per E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de anzuzeigen. Soll die Hundesteuer abgebucht werden, muss das SEPA-Lastschriftmandat im Original bei der Gemeinde Steinach vorliegen. Eine Übermittlung des SEPA-Lastschriftmandats per Telefax oder E-Mail ist nicht zulässig.

Herzlichen Dank an alle Wahlhelfer der Kommunalwahl 2026

56 Bürgerinnen und Bürger engagierten sich ehrenamtlich bei der Wahl

Die Gemeinde Steinach bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich am Wahlsonntag anlässlich der Kommunalwahl am 08. März 2026 ehrenamtlich als Wahlhelfer eingebracht haben. Mit Ihrem Engagement haben alle Ehrenamtlichen für den gewissenhaften und ordnungsgemäßen Ablauf des Wahltages gesorgt und anschließend aktiv bei der Auszählung der Stimmen mitgewirkt. Dass Bürgerinnen und Bürger ein solches Ehrenamt ausüben ist nicht selbstverständlich.

Alle Beteiligten haben eine tolle Leistung erbracht und dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, sorgfältig und problem-

los abgewickelt werden konnte. Jedem Einzelnen gebührt daher ein besonderer Dank sowie die Anerkennung für das vorbildliche Engagement und den Einsatz.

Ebenso gilt der Dank den Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung Steinach, die teilweise in den Wahllokalen eingesetzt waren und mit der Erfassung und Weitermeldung der Ergebnisse betraut wurden. Auch den Mitarbeitern des Bauhofes Steinach sagt die Gemeinde „Dankeschön“, denn nur mit ihrer Unterstützung konnten die Wahllokale vorbereitet und ausgestattet werden.

Glasfaserausbau in Steinach wird fortgesetzt

Über 36 Haushalte profitieren- schnelles Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit

Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den geförderten Glasfaserausbau in der Gemeinde Steinach für 36 Haushalte gewonnen. Die Vertragsunterzeichnung hat Mitte Dezember 2025 stattgefunden und die Planungsarbeiten für den Ausbau können jetzt starten. Das neue, hochmoderne Glasfasernetz ermöglicht deutlich höhere Internet-Geschwindigkeiten bis 1.000 Megabit pro Sekunde. Aktuell wird die Planung des Glasfasernetzes für Steinach erstellt, der Ausbau soll bis Ende 2029 abgeschlossen sein. Die Telekom wird rund 5 Kilometer Glasfaserkabel bis ins Haus verlegen und 1 neuen Netzverteiler aufstellen.



Geschäftsleiterin Ursula Heller, 1. Bürgermeisterin Christine Hammerschick und Regionalmanager Christian Lorenz bei der Vertragszeichnung

Mit dem Glasfaseranschluss ist das heimische WLAN so stabil und zuverlässig, dass mehrere Personen gleichzeitig digital lernen und arbeiten, surfen, streamen und spielen können. Schon heute hat jeder Haushalt durchschnittlich mehr als zehn internetfähige Geräte – Tendenz steigend. Neben Smartphone, Tablet, Smart-TV und PC zählen dazu beispielsweise auch die Spiele-Konsole, der E-Book-Reader, der Saugroboter, Wechselrichter von Solaranlagen oder die Alarmanlage. Auch Betriebe können damit auf die stetig wachsenden digitalen Anforderungen flexibel reagieren.

„Glasfaser ist die Infrastruktur des 21. Jahrhunderts – sie verbindet Menschen, stärkt Betriebe und macht Steinach fit für die digitale Zukunft.“, sagt Bürgermeisterin Christine Hammerschick bei der Unterzeichnung des Vertrages. „Unsere Gemeinde ist durch den

Glasfaseranschluss als Wohn- und Arbeitsplatz für alle Generationen attraktiv. Das moderne Netz gewährleistet langfristig unsere Lebensqualität sowie die wirtschaftliche Entwicklung von Steinach. Darüber hinaus erhöht ein Glasfaseranschluss den Wert einer Immobilie.“

„Mit dem Ausbau investieren wir in die digitale Infrastruktur, die heute unerlässlich ist, um Bildung, Arbeit und Freizeit von morgen zu ermöglichen.“, sagt Christian Lorenz, Regionalmanager der Deutschen Telekom. „Wir legen kommendes Jahr mit der Planung los. Unser Ziel es, das Vorhaben schnell und mit möglichst wenigen Beeinträchtigungen für Anwohner abzuschließen. Deswegen arbeiten wir mit Steinach eng zusammen. Transparenz und professionelles Baustellenmanagement sind dabei oberstes Gebot.“

Glasfaser gibt es nur gemeinsam. Sobald die Planungen abgeschlossen sind und die Telekom nähere Informationen zur Beauftragung der Anschlüsse mitteilen kann, werden weitere Benachrichtigungen durch die Telekom und die Kommune erfolgen. Damit die Bürger von Steinach die Vorteile von einem Glasfaseranschluss nutzen können, benötigt die Telekom die Unterstützung der Eigentümer der Immobilien. Notwendig ist das Einverständnis, das Gebäude an das neue Netz anzuschließen. Alle Anwohner im Ausbaubereich werden per Post kontaktiert und über das weitere Vorgehen informiert. Auch wer zur Miete wohnt, kann den Glasfaseranschluss bei der Telekom beantragen: Sie kontaktiert die Vermieter. Dann wird besprochen, wo die Glasfaser ins Haus kommt und wie sie im Haus verläuft.

Darum lohnt sich der Umstieg auf Glasfaser

- Glasfaserkabel ermöglichen deutlich höhere Übertragungsraten als Kupferkabel. So lassen sich rasend schnell riesige Datenmengen herauf- und herunterladen.
- Glasfaser bietet die stabilste Verbindung für digitales Lernen und Arbeiten, Streaming und Gaming, alles gleichzeitig.
- Glasfaser ist weniger stör anfällig und robuster gegenüber äußeren Einflüssen wie z.B. Wasser. Gerade für ältere Menschen mit einem Hausnotruf bietet eine Glasfaseranbindung mehr Schutz vor möglichen Störungen.

- Glasfaser ist gut fürs Klima, weil weniger Energie verbraucht wird als im Kupfernetz.
- Glasfaser steigert den Wert einer Immobilie. Wenn diese verkauft oder vermietet werden soll, ist der Glasfaseranschluss ein gutes Verkaufsargument.

den soll, ist der Glasfaseranschluss ein gutes Verkaufsargument.

Fazit: Glasfaser ist zukunftsicher und die beste Technologie für die nächsten Jahrzehnte.

Mehr Informationen zur Verfügbarkeit und den Tarifen der Telekom:

- Telekom Shop Straubing, Ludwigsplatz 42, 94315 Straubing
- TK-Point Bogen, Bahnhofstraße 13, 94327 Bogen
- Hotline (kostenfrei): 0800 22 66100
- Hotline für Eigentümer (kostenfrei): 0800 3304 174
- www.telekom.de/glasfaser

Für Unternehmen aus Steinach

- Hotline (kostenfrei): 0800 33 06709
- www.telekom.de/vollglas

Wir gratulieren



Im Januar feierte Herr **Karl Bogenberger** aus Steinach seinen **60. Geburtstag**.

Seit 2018 ist Karl Bogenberger in der Gemeinde im Bauhof tätig. Zu seinen Hauptaufgaben zählen dabei die Grünpflege und die Wartung und Pflege der gemeindlichen Spielplätze.

Seit dem Jugendalter ist Karl Bogenberger aktives Mitglied der

Vorwaldschützen Steinach, und übt dabei seit 5 Jahren das Amt des Vorsitzenden aus.

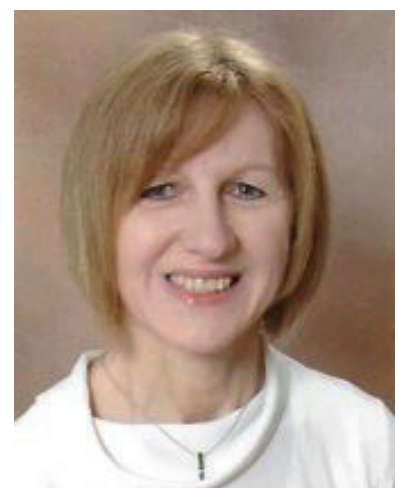
Ganz herzlich gratulieren wir nachträglich zum runden Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute, viel Glück und Gesundheit, und weiterhin viel Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit als Schützenmeister.

Im Februar feierte Frau **Cornelia Landstorfer** ihren **60. Geburtstag**.

Seit der Gründung des Archivs für Heimatgeschichte im Jahr 2018 ist sie engagiertes Mitglied im Arbeitskreis und bereichert die gemeinsame Arbeit mit großem Einsatz und Fachwissen. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt auf den Haus- und Hofchroniken der Ortschaft Gschwendt, die zur Pfarrei Steinach gehört. Mit viel Sorgfalt widmet sie sich der Erfassung von Bildern und Akten und

hat sich darüber hinaus als wahre Expertin im Lesen und Entziffern alter Schriftstücke einen Namen gemacht. Ihr Wissen und ihre Genauigkeit sind für das Archiv von unschätzbarem Wert.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir Frau Landstorfer nochmals zu ihrem 60. Geburtstag und wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Glück und viel Freude – sowohl bei ihrer Arbeit im Archiv als auch im privaten Lebensweg.



Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum

Ein ganz besonderer Anlass als Arbeitgeber Wertschätzung auszudrücken, ist ein Dienstjubiläum. Die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick und die Geschäftsleiterin Frau Ursula Heller freuten sich sehr darüber, Frau Anna Fellingner zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren zu dürfen.

Frau Anna Fellingner ist seit 01. März 2016 in der Gemeindeverwaltung Steinach beschäftigt und war zunächst im Bereich Pass- und Meldeamt eingesetzt. Im Kalenderjahr 2018 schloss Frau Fellingner das Grundseminar für Personenstandswesen ab und wurde am 10. Dezember 2018 zur Standesbeamtin der Gemeinde Steinach bestellt. Neben ihrer Tätigkeit im Pass- und Meldeamt übernahm Frau Fellingner seither auch den Aufgabenbereich des Standesamtes Steinach.



Im Zeitraum von Juni 2024 bis Juli 2025 absolvierte Frau Anna Fellingner den Beschäftigtenlehrgang 1 der Bayerischen Verwaltungsschule mit Erfolg und erfüllt damit die Voraussetzungen für die Wahrnehmung von anspruchsvollen Aufgaben im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Aktuell befindet sich die Mitarbei-

terin in Elternzeit und widmet sich ihrer Familie.

Für ihre weitere berufliche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung Steinach wünschten die erste Bürgermeisterin und die Geschäftsleiterin der Dienstjubiläarin alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei der Erfüllung der künftigen Aufgaben.

Text: Ursula Heller/Foto: Gemeinde

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Online-Ausweis:
PIN setzen. Immer nutzen.

Jetzt die eID des Personalausweises einsatzbereit machen.

Online-Ausweisen ersetzt den Behördengang z. B. bei:

- > Fahrzeugzulassungen
- > Führerscheindiensten
- > Wohnsitzanmeldungen

PIN vergessen?
Kein Problem:
Im Bürgerbüro sofort kostenlos neu setzen.

mandl e.K.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug

Ihr Meisterbetrieb für:

- Geländer (f. Innen und Außen)
- Französische Balkone
- Terrassen-Überdachungen
- Balkonanlagen
- Treppen/ Flucht-Treppen
- Einzäunungen
- Tore und Türen
- **Einbruchshemmung**
- Schmiedearbeiten
- Einhausungen
- Inneneinrichtungen
- Raucherunterstände

Tel. 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de **Rogendorf 3, Haselbach**

Damit Qualität kein Zufall ist.

gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald

17 Kommunen sorgen für nachhaltige Infrastruktur mit KI-gestützter Kanalinspektion und Ganzheitssanierung



Umweltminister Thorsten Glauber übergibt innovatives Inspektionsfahrzeug

Am 30.07.2021 haben 17 Gemeinden aus den Landkreisen Straubing-Bogen (14) und Deggendorf (3) das gKU Abwasserdienstleistung Donau-Wald gegründet. Es entlastet die einzelnen Gemeindeverwaltungen bezüglich der Organisation von Kanalinspektion und der Sanierungsplanung. Das gKU betreut ein Kanalnetz von rd. 840 km Länge für rund 48.000 Einwohner. Abwasserableitung und Reinigung muss im „Ganzheitsprinzip“ betrachtet werden und gehört zur kommunalen Daseinsvorsorge. Dichte Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA), Anschlusskanäle, Sammelkanäle, sowie

eine gut abgestimmte Verfahrenstechnik bei den Pumpwerken, Regenrückhaltebecken und der Kläranlage sind Voraussetzung für eine gut funktionierende Abwassertechnische Infrastruktur. Eine besondere Herausforderung sind die Grundstücksentwässerungsanlagen. Für den Umweltschutz ist essenziell, dass das gesamte Entwässerungssystem intakt ist.

Schutz der Wasserressourcen:

Abwasser aus undichten Abwasserleitungen kann den Boden und das Grundwasser verunreinigen. Liegen die defekten Rohre unter dem Grundwasserspiegel fließt sauberes Grundwasser in die Abwasserleitungen (Fremdwasser), wird „ungenutzt“ zu Ab-

wasser und muss in der Kläranlage wieder aufwendig gereinigt werden.

In Bayern werden jährlich ca. **1,1 Mrd. m³** Abwasser produziert. Durch undichte öffentliche Sammelkanäle, Anschlusskanäle, sowie private Grundstücksentwässerungsanlagen, werden ca. **280 Mio. m³** sauberes Grundwasser pro Jahr „ungenutzt“ zu Abwasser.



Personalressourcen:

Zur Erhöhung der Effizienz und Sicherung der Qualität wurde auf dem neuen Fahrzeug eine KI – basierte Lösung zur Zustands-erkennung installiert. Die KI unterstützt den Inspekteur, indem sie in Echtzeit Schäden erkennt und einen Vorschlag zur Kodierung des Schadensbildes nach den Regelwerken gibt. Sofern im Bereich der privaten Grundstücks-entwässerungsanlagen Schäden sichtbar sind, werden diese ebenfalls erfasst und der Grundstückseigentümer wird auf den Zustand seiner Grundstücksentwässerungsanlage hingewiesen. Um Kosten zu sparen, werden die Bürger in die Umsetzung der Maßnahmen mit einbezogen. Das neue Inspektionsfahrzeug wurde im Rahmen der Fraktionsinitiative vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbrau-



cherschutz zu 90 % (720.000,00 €) gefördert. Im Rahmen der offiziellen Fahrzeugübergabe betonte Umweltminister Thorsten Glauber die Wichtigkeit der interkommunalen Kooperationen. Die Übergabe des innovativen Kanal-Inspektionsfahrzeugs markiert einen

wichtigen Moment für digitale Abwasserbewirtschaftung und nachhaltige Infrastruktur. Weiter wird die Zukunftsfähigkeit und Zusammenarbeit kommunaler Partner im Bereich der Abwassertechnologie gespiegelt.



STEINACHER KARTOFFELN

ERNTEFRISCH UND NACHHALTIG



Regionalität zum Schmecken
aus Steinach im Landkreis
Straubing-Bogen – Kurze Wege
sorgen für beste Qualität!

5 kg

DIE STEINACHER QUALITÄTSKARTOFFELN ERHALTEN SIE...

bei uns am Hof in Steinach

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG · Wittelsbacherstraße 15 · 94377 Steinach

GEMEINDEBÜCHEREI STEINACH

Hafnerstraße 8 (Alte Schule)
94377 Steinach
Telefon 09428 7054 (während den Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei-steinach@t-online.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr



Empfehlungen der Büchereileiterin Christa Heint:

Gruber Andreas: Herzgrab und Herzfluch



Andreas Gruber, 1968 in Wien geboren, lebt als freier Schriftsteller mit seiner Familie in Grillenberg in Niederösterreich. Seine Thriller und Spannungsromane für Erwachsene begeistern eine große Fangemeinde und stehen regelmäßig auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Leo-Perutz-Krimipreis der Stadt Wien, dem Vincent-Preis sowie dem Deutschen Phantastik Preis, und war für den Friedrich-Glauser-Krimipreis nominiert.

Empfehlen möchte ich die beiden Thriller „**Herzgrab**“ und „**Herzfluch**“ aus der sogenannten **Herz-Reihe**. Beide Bücher sind von der ersten bis zur letzten Seite spannend und fesselnd geschrieben. Obwohl ich unwissenderweise zuerst den zweiten Band gelesen habe, war das kein Problem – die Romane können unabhängig voneinander gelesen werden.

Im Mittelpunkt steht das Ehepaar **Elena und Peter Gerink**:

Elena ist Privatdetektivin, Peter arbeitet als Spezialist beim Bundeskriminalamt in Wien. Gemeinsam mit Peters Kollegen **Dino Scatozza**, der aus Sizilien stammt, ermitteln sie zunächst in scheinbar voneinander unabhängigen

Fällen. Im Laufe der Handlung verknüpfen sich diese jedoch auf raffinierte Weise.

Die Geschichte ist geprägt von überraschenden Wendungen, Irrungen und Verwirrungen und bleibt bis zum Schluss hochspannend. Besonders der zweite Band hat mich nicht mehr losgelassen, sodass ich im Anschluss sofort auch den ersten gelesen habe. Meiner Meinung nach ist der zweite Band noch etwas komplexer und spannender, doch beide Bücher sind absolut lesenswert. Ich habe sie „fast“ nicht mehr aus der Hand legen können.

Fazit:

Zwei packende Thriller für alle Krimifans, die Spannung, intelligente Ermittlungsarbeit und überraschende Wendungen schätzen.

Wer von dem Autor „noch nicht genug „hat“ kann über den eMedienVerbund Bayern folgende Bücher als ebook lesen:

1. Herzgrab
2. Rachefrühling
3. Todesfrist
4. Todesmärchen
5. Todesursache
6. Todesschmerz
7. Todesspur
8. Todesurteil

Erfolgreiches Jahr 2025 für die Bücherei

Die Bücherei Steinach blickt auf ein ausgesprochen erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Büchereileiterin Christa Heidl legte eine beeindruckende Jahresbilanz vor, die zeigt, dass die Einrichtung trotz zusätzlicher Schließtage wegen der Umstellung der Ausleihsoftware und der Installation eines neuen Selbstverbucherterminals stark genutzt wurde.



Mit dem Selbstverbucherterminal kann man selbst Bücher ausleihen

Insgesamt wurden 20.325 Medien ausgeliehen – ein Wert, der die anhaltend hohe Bedeutung der Bücherei für die Steinacher Bevölkerung unterstreicht. Die Zahl der aktiven Benutzer stieg von 485 auf 523 Leser. Ihnen stand



Gespannt warten die Kinder auf den Start des Bilderbuchkinos

ein Bestand von 8.635 Medien zur Verfügung. Das Angebot umfasst Schöne Literatur, Sachliteratur, Kinder- und Jugendliteratur, Zeitschriften sowie sogenannte Non-Print-Medien wie CDs, Spiele und über 200 Tonie-Figuren. Im Einzelnen konnten die Nutzer aus 3.382 Büchern der Kinder- und Jugendliteratur, 1.337 Medien aus dem Bereich Sachliteratur und 1.803 Büchern der Unterhaltungsliteratur wählen. Ergänzt wurde das Angebot durch Zeitschriftenhefte und zahlreiche Spiele.

Eine wichtige Ergänzung stellt die Mitgliedschaft im E-Medienverbund Bayern dar. Inhaber

eines Büchereiausweises erhalten dadurch Zugang zu rund 54.000 digitalen Medien zur kostenlosen Ausleihe. Im Jahr 2025 wurden 2.596 Medien online heruntergeladen, darunter eBooks, eAudios und eMagazine. Dies unterstreicht die wachsende Bedeutung digitaler Angebote.

Ein großes Engagement zeigte auch das 13-köpfige Team der Bücherei, das im Laufe des Jahres 1.250 ehrenamtliche Stunden leistete. In der Ausleihe tätig sind neben der Leiterin Christa Heidl auch Petra Leutner, Kathrin Fischer, Renate Kiefl, Anke Waas und Bettina Schmalzl. Für das Folieren und Reparieren der Bücher sorgen Rosemarie Prash und Claudia Henze-Wollner. Um die Dekoration der Bücherei kümmerte sich zusätzlich Kathrin Fischer. Das erfolgreiche Bilderbuchkino wurde 2025 ebenfalls fortgeführt. Basteln und das Präsentieren der Bilder auf der Leinwand übernahmen Ramona Schweiger, Anne Schmalzl, Sandra Zollner, Janine Heimerl, Wibke Broscheit und Alina Dietl. Die Anschaffung neuer Medien in physischer und digitaler Form erforderte von der Gemeinde



Alternative
zumHeim.de

24H BETREUUNG BEI IHNEN ZUHAUSE.

Unser Betreuungsangebot stellt die Möglichkeit dar,
Seniorinnen und Senioren nicht von ihrer vertrauten
Umgebung daheim losreißen zu müssen.

Somit steht auch im Alter einer liebevollen Pflege in den
eigenen vier Wänden nichts mehr im Weg.

Kontaktieren Sie uns gerne.
Wir beraten Sie umfangreich und unverbindlich.

DIE PERFEKTE ALTERNATIVE ZUM HEIM.

ALTERNATIVE ZUM HEIM
ANNE SOLFRANK
LERCHENRING 27 | 94377 STEINACH
TEL: 09428 - 90 30 33
MOBIL: 0160 968 921 72
MAIL: A.SALLER@ALTERNATIVEZUMHEIM.DE

WWW.ALTERNATIVEZUMHEIM.DE



Steinach Investitionen in Höhe von 9.532 Euro. Darüber hinaus investierte im Jahr 2025 die Gemeinde 41.635 Euro in die Modernisierung der Bücherei – darunter die neue Ausleihsoftware und das Selbstverbucherterminal, wovon rund die Hälfte der Kosten von der Landesfachstelle gefördert wurde.

Auch im Bereich der Technik zeigt sich eine positive Entwicklung. Besonders Smartphones werden verstärkt genutzt, um Verlängerungen und Reservierungen vorzunehmen. Mit der Umstellung auf eine neue Ausleihsoftware wurde zudem die Homepage neu gestaltet. Über die B24-App haben Nutzer nun die Möglichkeit, Medien zu suchen, ihr Leserkonto unabhängig von den Öffnungszeiten zu verwalten und sich über Neuerwerbungen zu in-

formieren.

Neben der Ausleihe war die Bücherei auch 2025 wieder ein Ort für zahlreiche Veranstaltungen. Das Jahr begann mit dem beliebten Bilderbuchkino für Kinder von drei bis sechs Jahren, an das sich themenbezogenes Basteln anschließt. Die Bücherei Steinach nahm teil an der erstmals bundesweit veranstalteten Langen Nacht der Bibliotheken. Auch am bundesweiten Vorlesetag wurde in Gruppen des Kinderhauses, in Waldkindergärten sowie in der Grundschule vorgelesen. Regelmäßig besuchten außerdem die Grundschulkinder im vierwöchigen Turnus die Bücherei, während die Erstklässler eine eigene Einführung in die Bücherei und die Ausleihe erhielten. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 war der Besuch von Fritz Egner

in den Räumen der Bücherei. Der bekannte Moderator stellte sein Buch vor und berichtete von seinen Erlebnissen aus der Musikwelt. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Otto Schellinger umrahmt.

Auch der Blick auf das Jahr 2026 stimmt positiv: Die Ausleihzahlen zu Beginn des Jahres zeigen weiterhin ein großes Interesse am vielfältigen Angebot der Bücherei Steinach.



Text/Fotos: Gerhard Heintl

Gegen Stress! „Psst tut so gut“

Die laute hektische Welt ist eine Dauerbelastung für Körper und Seele.

Hier drücken wir die Stopp-Taste.....

Gelesen in einer aktuellen Zeitschrift (Bild der Frau 9/2026):

Abends: Besser blättern

Bücher haben keine Lautsprecher und sind deshalb – anders als TV oder Smartphone – gute Ruhe-Assistenten. Der stille Ausflug in eine andere Welt wirkt nach einer englischen Studie schon innerhalb von sechs Minuten, stoppt Stress-Hormone und vertreibt negative Gedanken.

- Wählen Sie einen Erzählband mit kurzen Geschichten oder einen Wohlfühl-Roman. Krimis und Sachbücher sind in der Regel zu spannend oder fordernd und verhindern das Runterkommen am Abend.

Für dieses Entspannen am Abend hat die Bücherei genau den passenden Lesestoff:

Jojo Moyes: Zwölf Geschichten vom Hoffen und Wünschen

Florence Winter: Die Sturmtöchter

Patricia Koelle: Wohin die Wünsche fließen

Doris Knecht: Ja, nein, vielleicht

Carry Lewis: Wilder Honig

Maria Nikolai: Little Germany Bd.01 und 02

Veranstaltungshinweis:

Christoph Maul

in der Bücherei

mit dem Programm:

„live und ungeProbt“

Freitag, den

20. November 2026



Erstklässler besuchen Bücherei

Am 27. Februar 2026 war die Grundschule Steinach mit den beiden ersten Klassen zu Besuch in der Bücherei. Ziel des Besuchs war es, den Kindern die Bücherei und ihre Angebote näherzubringen und sie mit der Nutzung vertraut zu machen.

Zu Beginn erklärte die Leiterin Christa Heintl den Schülern, wie die Bücherei funktioniert und welche Möglichkeiten sie dort haben. Besonders betonte sie, dass der Benutzerausweis der Schlüssel und der Zugang zum gesamten Angebot der Bücherei ist. Kinder, die noch keinen Büchereiausweis besitzen, erhielten einen kostenlosen Ausweis, der während der gesamten Grundschulzeit gültig ist.

Außerdem wurde den Kindern der Unterschied zwischen einer Bücherei und einem Buchladen erklärt. Während man in einem Buchladen Bücher kauft, können in der Bücherei verschiedene Medien ausgeliehen und nach einer bestimmten Zeit wieder zurückgegeben werden.

Im Anschluss fand eine „Fragestunde“ in Form eines Quiz statt. In diesem Frage- und Antwortspiel überlegten die Kinder ge-



Fragen und Antworten, alles drehte sich um die Bücherei beim Besuch der ersten Klassen der Grundschule

meinsam, welche Medien es in der Bücherei gibt und welche Ausleihfristen für die unterschiedlichen Medien gelten. Die Kinder beteiligten sich dabei sehr interessiert und mit viel Freude.

Darüber hinaus erhielten die Klassen allgemeine Informationen über die Bücherei, darunter auch eine Erklärung des Selbstverbucher-Terminals. Ein besonderer Moment war das Vorlesen aus dem Buch „Das ist aber total mein Buch“ von Lauren Child, das bei den Kindern großen Anklang fand.

Ab sofort werden die beiden ersten Klassen gemeinsam mit den anderen Klassen alle vier Wochen die Bücherei besuchen. Die Kinder hatten bereits ihre Büchereitaschen mit ihren Namen dabei, um die ausgeliehenen Medien sicher in die Schule bzw. nach Hause zu bringen. Diese wurden von der Fachlehrerin für Werken und Gestalten, Kathrin Bogenberger, angefertigt und können von den Kindern noch individuell verziert werden. Die Stofftaschen stellte – wie in jedem Jahr – die Buchhandlung Pustet zur Verfügung.

Der Besuch war für die Kinder eine spannende Einführung in die Welt der Bücher und der Bücherei und machte vielen Lust darauf, bald selbst Medien auszuleihen. Die Kinder können auch zu den Öffnungszeiten der Bücherei Dienstag und Donnerstag jeweils von 16 bis 19 Uhr außer Bücher andere Medien wie Tonies, Spiele, CD's, Zeitschriften sowie Tiptoi Bücher ausleihen.

Text/Foto: Gerhard Heintl

„La Luna -
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!
Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 094 28/12 82

Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

1. Quartal 2026

zusammengestellt von Christa Heintl, Büchereileitung

Sparks, Nicholas

Remain – was von uns bleibt



Die große neue Liebesgeschichte des Bestsellerautors – romantisch, spannend

Wiesinger, Kai

Zurück zu ihr



Was zählt im Leben wirklich? – Der berührende Roman des deutschen Schauspielers Kai Wiesinger

Schäfer, Stephan

Jetzt gerade ist alles gut



Vom großen Glück in kleinen Momenten. Ein kleiner Schnitt am Finger, schon wenige Stunden später hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch. Er besiegt die Sepsis, aber die existenzielle Bedrohung bringt eine neue Frage...

Empson, Claire

Zweimal im Leben



Eine große dramatische Liebesgeschichte und gleichzeitig ein bewegender Pageturner – das emotionalste Buch seit langem! Es begann alles damit, dass sie ihn traf – ihn, die Liebe ihres Lebens. Als Catherine damals als Studentin Lucian zum ersten...

Douglas, Claire

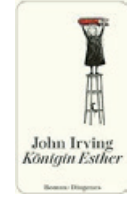
Perfect Crime – Wenn niemand dir glaubt



Sie alle haben ein Geheimnis. Doch nur einer würde dafür morden. Als erfolgreiche Autorin kennt Emilia menschliche Abgründe nur aus ihren eigenen Büchern. Bis zu dem Tag, an dem ein schreckliches Unglück ihr wohlbehütetes Leben in der Londoner...

Irving, John

Königin Esther



Jimmy Winslow hat zwei Mütter. Honor, die ihn aufgezogen hat, schickt ihn als Studenten von New Hampshire nach Wien, wo er Vater werden soll. Das Wien der Sechzigerjahre ist ein Ort voller Geheimnisse und Versuchungen, und Jimmy springt kopfüber hinein...

Henn, Carsten

Sonnenaufgang Nr. 5



Warmherzig, poetisch und klug erzählt. Carsten Henn in »Sonnenaufgang Nr. 5« vom Geheimnis eines guten Lebens, von der Macht der Erinnerung und dem Geschenk der Freundschaft. Leben wir tatsächlich zweimal? Erst in der Wirklichkeit...

Fielding, Joy

Herzstoß



Die Hoffnung stirbt nie. Sie tötet ... Das Leben von Marcy Taggart gerät völlig ins Wanken, als ihre Tochter bei einer Bootsfahrt unter rätselhaften Umständen verschwindet. Auch wenn ihre Leiche nie gefunden wird, gilt Devon als tot. Nur Marcy...

Kaiser, Vea

Fabula Rasa oder die Königin des Grand Hotels



Vea Kaiser erzählt in ihrem rasanten neuen Roman von einer jungen Mutter, die über alle Hürden hinweg im Wiener Traditionshotel Karriere macht und ihre Geschichte selbst in die Hand nimmt.

Nesbo, Jo

Minnesota



„Erstklassige Unterhaltung und Spannung wie wir sie nur von Jo Nesbø kennen.“ Minnesota, 2016: Ermittler Bob Oz ist seit dem Unfalltod seiner dreijährigen Tochter nicht mehr er selbst. Seine Frau verlässt ihn, Freunde ziehen sich...

McFadden, Freida

Der Freund - Ist er dein Traumpartner oder dein Killer?



Du suchst nach dem perfekten Mann. Er nach dem perfekten Opfer. Sydney Shaw hatte immer Pech mit ihren Dates. Bis sie Tom traf. Tom scheint perfekt: Er ist charmant, attraktiv und arbeitet als Arzt in einem Krankenhaus...

McFadden, Freida

Sie wird dich finden

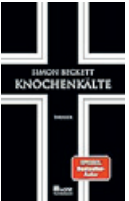
The Housemaid Band 03



Wie gut kennst du deine Nachbarn wirklich? Die Tage, in denen Millie die Häuser wohlhabender Menschen geputzt hat, liegen lange zurück. Ihr Traum von einem eigenen Haus in einer ruhigen Nachbarschaft, wo ihre Kinder spielen können, ...

Grimaldi, Virginie**Unser Tag ist heute**

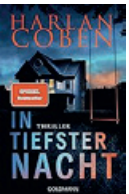
Wenn aus Fremden Freunde werden - ein humorvolles und berührendes Buch von Frankreichs Autorin Nummer 1
Jeanne, 74, hat kürzlich ihren Mann verloren und findet sich in einer einsamen und finanziell prekären Situation wieder. Iris, 33 und schwanger,...

Beckett, Simon**Knochenkälte**

Ein unheimliches Hotel und ein Wald voller Knochen. Der packende siebte Teil der David-Hunter-Reihe von Bestsellerautor Simon Beckett.
Das Skelett hängt in den Wurzeln einer mächtigen Fichte, die das Unwetter zu Fall gebracht hat....

Graf, Lisa**Lindt & Sprüngli**

LINDT & SPRÜNGLI-SAGA BD: 02
Ein Junge, der dem Schicksal trotzt. Eine Erfindung, die die Schokoladenherstellung revolutioniert. Bern 1863: Kurz bevor die Räder einer vorbeifahrenden Kutsche den kleinen Tagträumer Rudolphe Lindt auf dem Marktplatz erfassen, wird er von...

Coben, Harlan**In tiefster Nacht**

Jahrelang hat Kierce sich die Schuld an Annas Tod gegeben, als er plötzlich ein vertrautes Gesicht in der Menge entdeckt: Anna.
MALAGA – 2003 -Der junge Sami Kierce reist quer durch Spanien und genießt das Leben. In Malaga lernt er die...

Whiterspoon, Reese **Ohne ein letztes Wort**

Eine mutige Chirurgin, ein mysteriöser Auftrag und eine tödliche Verschwörung - Nr. 1-SPIEGEL-Bestsellerautor Harlan Coben und Oscar-Preisträgerin Reese Witherspoon mit ihrem ersten gemeinsamen Thriller! Maggie McCabe, brillante und aufopferungsvolle...

Moyes, Jojo**Zwölf Geschichten vom Hoffen und Wünschen**

Alle bisherigen Kurztexte der Bestsellerautorin in einem Band versammelt. Inklusive einer bisher nicht auf Deutsch veröffentlichten Bonusgeschichte.
Kleine Alltagsfluchten. Jojo Moyes ist die Meisterin des Gefühls. In zwölf hinreißenden...

Grimaldi, Virginie**Die Sterne leuchten nur für uns**

Was auch geschieht, zusammen sind wir stark! Ein neuer gefühlvoller und Mut machender Roman von Frankreichs Autorin Nr. 1 Dieses Gefühl, dass das Leben an einem vorbeizieht – Anna kennt es nur zu gut: Die alleinerziehende Mutter jobbt als Kellnerin,...

Heckler, Bernhard**Die beste Idee der Welt**

Heinz steht vor den Trümmern seiner Existenz – von seiner großen Liebe Jenny über Nacht verlassen, mit einer weiteren Geschäftsidee gescheitert und pleite. Da macht ihm sein Freund Franky – ein ziemlich heruntergerockter Kleinkrimineller, so nervig wie...

Slimani, Leïla**Trag das Feuer weiter**

Trilogie Band 03
(Das Land der Anderen – Bd.01, Schaut, wie wir tanzen – Bd.02)
Von der beeindruckenden Suche zweier Schwestern nach Freiheit: der neue große Roman des literarischen Weltstars Leïla Slimani....

Woywood, Torsten**Mathilde und Marie**

Warmherzig und entschleunigend – ein Roman, der einfach nur guttut
„Bei uns geht es nicht darum, möglichst viele Dinge in immer kürzerer Zeit zu erledigen, sondern sich den Dingen mit vollständiger Hingabe und Aufmerksamkeit zuzuwenden..."

Schießler, Rainer M **Liebe, notwendiger denn je!**

„...doch am größten unter ihnen ist die Liebe! „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei“, heißt es bei Paulus, „doch am größten unter ihnen ist die Liebe“. Und sie ist wohl notwendiger denn je, immerhin sehen wir aktuell alles...

Sandberg, Ellen**Rauhnächte**

Kalte Nächte, alte Geheimnisse, dunkle Gefahren „Sie darf das nie erfahren. Du hast es mir versprochen!“ Wie ein Faustschlag trifft dieser Satz die 22-jährige Pia an Heiligabend, als sie ein Streitgespräch ihrer Eltern belauscht....



MARKEN
MARKEN
MARKEN
**MARKEN
OUTLET**

NIEDERBAYERN'S **GRÖSSTE**
POLSTERMÖBEL **AUSWAHL**



GARANTIERT

50%*
RABATT!

500 SOFAS, BETTEN
& ESSTISCHE

SOFORT LIEFERBAR

RETOUREN

ÜBERPRODUKTION

FOTOMUSTER

RESTPOSTEN

Fischer
DEUTSCHLANDS GROSSER POLSTERMÖBEL-SPEZIALIST
94377 Steinach bei Straubing, Rotham 7

kommend von der Autobahn-Ausfahrt Cham-Mitterfels, an der B20

Polstermöbel Fischer Max Fischer GmbH

polster-fischer.de



*Aktion gültig bis 26.04.2026 und nur in der Filiale Steinach. Alle Preise sind Abholpreise ohne Dekoration. Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring. Der Aktionspreis entspricht bereits dem reduzierten Preis. Die Aktions- und Anzeigenangebote sind ausschließlich für unsere Fischer-Family-Club-Mitglieder gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gerne liefern wir Ihnen auch gegen geringen Mehrpreis die Ware. Diese Anzeige beinhaltet erweiterte Inhalte durch KI.



Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf

1. Vorsitzender: Andreas Foidl
1. Kommandant: Tobias Schweiger

Am Freitag, dem 19.12.2025, fand im Gerätehaus die Weihnachtsfeier der Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Steinach statt. In feierlichem Rahmen wurde dabei nicht nur das Jahr gemeinsam abgeschlossen, sondern auch eine besondere Übergabe durchgeführt.

Die Jugendgruppe durfte sich über neue Verstaubungsboxen freuen, welche von der Firma

Weihnachtsfeier der Jugendgruppe der FF Steinach



Pool & Wellness Ettl GmbH gesponsert wurden. Die offizielle Übergabe erfolgte durch den Geschäftsführer Herrn Ewald Ettl. In diesen Boxen können die Jugendlichen künftig ihre neuen Schutzanzüge verstauen, die ihnen ebenfalls an diesem Abend überreicht wurden.

Kommandant Tobias Schweiger bedankte sich herzlich beim Geschäftsführer Ewald Ettl für die großzügige Unterstützung. Besonders erfreulich sei es, dass ortsansässige Betriebe die Feuerwehrjugend fördern und damit ein wertvolles Hobby im Dienste der Allgemeinheit unterstützen.

Ein großer Dank galt auch der Jugendwartin Hannah Reimann, die die Weihnachtsfeier organisiert hat, sowie ihren Stellver-

tretern Lukas Ettl und Maximilian Lerner. Gemeinsam leisten sie hervorragende Ausbildungsarbeit und investieren viel Zeit und Engagement in die Betreuung der Jugendlichen. Kommandant Tobias Schweiger betonte ausdrücklich die ausgezeichnete Arbeit des Jugendbetreuerteams und sprach ihnen seinen besonderen Dank aus.

Nach der Übergabe der Boxen sorgten gemeinsame Spiele für viel Spaß und stärkten den Zusammenhalt sowie das gegenseitige Kennenlernen innerhalb der Gruppe. Den gelungenen Abschluss bildeten große Pizzen, bei denen alle den Abend gemütlich ausklingen ließen.

Text: Carina Roth

Fotos: FF STEINACH



Bericht über den Wissenstest der Jugendfeuerwehr im KBM-Bereich

Thema: Verhalten in Nottfällen



Im November fand im Gerätehaus der Feuerwehr Steinach der diesjährige Wissenstest der Jugendfeuerwehren im KBM-Bereich statt. Das Schwerpunktthema lautete „Verhalten in Nottfällen“.

Insgesamt 59 Jugendliche aus verschiedenen Feuerwehren des Bereichs stellten sich den Aufgaben. Die Feuerwehr Steinach war mit 16 Teilnehmerinnen und

Teilnehmern vertreten, darunter auch mehrere frisch eingetretene Nachwuchskräfte, für die dies der erste große Ausbildungstest war.

Inhalte des Wissenstests

Die Jugendlichen mussten ihr Wissen und Können in mehreren wichtigen Bereichen der Ersten Hilfe unter Beweis stellen. Diese waren unter anderem das Abset-

zen eines Notrufs, Stabile Seitenlage, Erkennen und Behandeln eines Schocks.

Die Teilnehmer legten die Prüfungen der Stufen 1 bis 4 ab und bestanden alle mit Bravour.

Geleitet wurde der Wissenstest von Kreisbrandinspektor (KBI) Markus Huber, der die angereisten Jugendlichen, Jugendwarte, Kommandanten sowie Begleitpersonen herzlich begrüßte.



**Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Regionaldirektion

BERNHARD BILSKA

Falkenfelser Str. 1, OT Münster
94377 Steinach
0 94 28 / 94 85 03 0
bernhard.bilska@allfinanz.ag



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Starke Partner für Ihre
finanzielle Zukunft.





KBI Huber dankte dem ersten Kommandant Tobias Schweiger ausdrücklich für die Bereitstellung des Steinacher Gerätehauses sowie für die Organisation der Verpflegung in Form von Getränken und Wurstsemmeln. Kommandant Schweiger bedankte sich beim Feuerwehrverein Steinach, der die Kosten hierfür übernommen hat.

Ebenso hob dieser die hervorragende Vorbereitung der Jugend-

lichen hervor. Sein Dank richtete sich an Jugendwartin Hannah Reimann sowie die stellvertretenden Jugendwarte Lukas Ettl und Maximilian Lerner. Die mehrwöchige Vorbereitung war zeitintensiv, habe jedoch maßgeblich zum erfolgreichen Abschneiden aller Teilnehmer beigetragen.

Der Wissenstest zeigte eindrucksvoll den hohen Ausbildungsstand und die Motivation der jungen Feuerwehranwärter. Mit viel En-



gagement und Fachwissen meisterten die Jugendlichen alle gestellten Aufgaben.

Der Feuerwehrynachwuchs hat an diesem Tag erneut bewiesen: Sie sind bestens gerüstet für zukünftige Herausforderungen im Dienst der Allgemeinheit.

Text: Carina Roth / Fotos: FF Steinach

ELEKTROTECHNIK
FOIDL

MEISTERBETRIEB



**Verkauf und Reparatur
von Elektrogeräten**



Installation und Sat-Technik



Photovoltaikanlagen

0170 460 85 71

**BLITZSCHNELLER
KUNDENDIENST**

BERATUNG • VERKAUF • SERVICE
ELEKTROTECHNIK FOIDL • August-Schmieder-Str. 33 • 94377 Steinach

**Kfz-Prüfstelle
Steinach**

Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
Tel. 09428 94 95 20

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co KG

- **Hauptuntersuchung inkl. UMA*** gem. § 29 StVZO
*Untersuchung des Motormanagement- und Abgasreinigungssystems
- **Änderungsabnahmen** gem. § 19.3 StVZO
- **Oldtimergutachten** gem. § 23 StVZO
- **Betriebssicherheitsprüfung** (ehem. UVV-Prüfungen)

FSP Schaden- und Wertgutachterdienst GmbH

- **Unfallschadengutachten**
- **Schaden- und Wertgutachten**
- **Wertgutachten für Oldtimer**
- **Technische Gutachten & Beratung**



Wir sind für Sie da:

Mo. – Fr. 15.00 – 18.00 Uhr & Sa. 09.00 – 13.00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

A. STÖGER Tel. 0171 83 50 087
B. Eng. & Kfz-Prüfingenieur

C. BIELMEIER Tel. 0173 56 65 402
Sachverständiger für Kfz-Schäden und Bewertungen



TÜVRheinland®
FSP

Jugendliche in die Feuerwehr aufgenommen - Beförderung Stefan Sauerborn

Jahres- und Dienstversammlung abgehalten



Die Kommandanten Stefan Sauerborn und Tobias Schweiger (v.l.) nahmen per Handschlag neue aktive Mitglieder in die Feuerwehr auf. Jugendwartin Hannah Reimann (4.v.r.) und Stellvertreter Lukas Ettl (2.v.r.) sowie Bürgermeisterin Christine Hammerschick (rechts) wünschten den aufgenommen aktiven Kameraden viel Erfolg.

Der Vorsitzende Andreas Foidl blickte am Freitag, 27. Februar 2026 bei der Jahres- und Dienstversammlung der Feuerwehr Steinach im Landhaus Krone auf das Vereinsjahr zurück und gab einen Überblick über Aktivitäten, Mitgliederentwicklung und geplante Termine.

In seinem Bericht stellte Foidl die zahlreichen Vereinsaktivitäten des Jahres 2025 vor. Dazu gehörten unter anderem das Maibaumaufstellen, das Florianifest, das Grillfest am Feuerwehrgerätehaus, ein Tagesausflug mit Kindern in den Bayern-Park sowie ein zweitägiger Vereinsausflug nach Linz. Die Theateraufführungen und die Christbaumversteigerung wurden erfolgreich durchgeführt und trugen zum Vereinsleben bei. In diesem Zusammenhang dankte Foidl allen Helfern, Unterstützern und Beteiligten, unter anderem den Sammlern und Helfern bei Veran-

staltungen. Außerdem beteiligte sich die Feuerwehr an mehreren Gründungsfesten anderer Wehren sowie an Veranstaltungen im Gemeindebereich. Auch für das Jahr 2026 wurden bereits viele Termine angekündigt, darunter wieder Vereinsveranstaltungen, Ausflüge und Besuche bei Jubiläumsfesten anderer Feuerwehren.

Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung im März 2025 zählte der Verein 415 Mitglieder. Im Laufe des Jahres gab es Austritte sowie mehrere Todesfälle, gleichzeitig konnten jedoch 25 neue Mitglieder gewonnen werden. Dadurch stieg der Mitgliederstand bis Ende Februar 2026 auf insgesamt 432 Mitglieder an.

Bei der Gemeinde Steinach wurde ein Antrag auf Jugendförderung gestellt und mit 910 Euro bewilligt. Zum Abschluss seines Berichts sprach der Vorsitzende seinen Dank an alle Mitglieder,

die Vorstandschaft sowie an die Kommandanten und Unterstützer aus. Besonders hob er die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vereins hervor und würdigte das Engagement vieler Beteiligter im vergangenen Jahr.

Positive Bilanz gezogen

Der Kommandant Tobias Schweiger zog insgesamt eine positive Bilanz. Aktuell zählt die Feuerwehr 62 aktive Mitglieder, was etwas weniger als im Vorjahr ist, da einige Kameraden beispielsweise wegen Umzug oder aus Altersgründen ausgeschieden sind. Im Jahr 2025 musste die Wehr zu insgesamt 43 Einsätzen ausrücken. Diese setzten sich aus acht Brandeinsätzen, 29 technischen Hilfeleistungen, einem ABC-Einsatz, einer Sicherheitswache sowie vier weiteren Einsätzen zusammen. Neben den Einsätzen gab es zahlreiche weitere Aufgaben und Aktivitäten. So wurden unter anderem drei Absperrdienste

durchgeführt, beispielsweise für Veranstaltungen der Kirche, des Kindergartens und für das Volksfest. Ein wichtiger Schwerpunkt lag auch auf der Brandschutzerziehung: In der Grundschule Steinach wurde ein entsprechender Tag veranstaltet, außerdem fanden Besuche im Kindergarten statt beziehungsweise kamen Kinder ins Gerätehaus. Darüber hinaus beteiligte sich die Feuerwehr am Kinderferienprogramm. Das THL-Abzeichen wurde erstmals von drei Gruppen erfolgreich abgelegt.

Großen Stellenwert nahm die Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden ein. Mehrere Mitglieder besuchten verschiedene Lehrgänge, darunter ein Jugendwart-Lehrgang, Atemschutzgeräteträger-Lehrgänge, der Maschinisten-Lehrgang sowie ein THL-Lehrgang. Außerdem wurde ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt, und mehrere Atemschutzträger trainierten im Brandcontainer in Osterhofen. Der stellvertretende Kommandant absolvierte zudem einen Aufbaulehrgang für Kommandanten. Auch das Fahrertraining für Maschinisten wurde hervorgehoben, da die Fahrer eine große Verantwortung tragen. Im Übungsbetrieb fanden zusätzlich zu den planmäßigen Übungen mehrere größere Übungen statt, unter anderem gemeinsam mit benachbarten Feuerwehren. Dabei wurde betont, dass die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wehren sehr gut funktioniert. Erfreulich, so Kommandant Schweiger, sei auch die Entwicklung beim Nachwuchs. Durch Aktionen wie den Jugend-Infotag konnten neue Mitglieder gewonnen werden, die im Rahmen der Versammlung per Handschlag offiziell in die Feuerwehr aufgenommen wurden. Abschließend würdigte er die Arbeit seines Stellvertreters Stefan Sauerborn, der



Als Anerkennung für seine Leistungen wurde Stefan Sauerborn (Mitte) zum Hauptlöschmeister befördert. Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Kommandant Tobias Schweiger sowie die Vereinsvorsitzenden Andreas Foidl und Franz Holmer jun. gratulierten.

seit mehreren Jahren an seiner Seite steht und durch Fachwissen sowie ruhige und entschlossene Führung überzeugt. Als Anerkennung für seine Leistungen wurde dieser im Rahmen der Versammlung zum Hauptlöschmeister befördert.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Steinach ist im Jahr 2025 deutlich gewachsen und zählt aktuell 21 Jugendliche statt neun im Vorjahr. Alle geplanten zwölf Übungen, so Jugendwartin Hannah Reimann, wurden durchgeführt und durch zusätzliche Termine zur Vorbereitung auf Abzeichen ergänzt. Mehrere Jugendliche legten erfolgreich Prüfungen und Abzeichen ab, darunter die MTA-Basis in Bogen, die Jugendflamme in Hunderdorf sowie die Deutsche JugendlLeistungsprüfung in Hainsbach. Den Wissenstest in Steinach bestanden 15 Jugendliche erfolgreich. Außerdem gab es einen Informationstag zur Nachwuchsgewinnung, die Teilnahme an einem Jugendwart-Seminar sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier.

Andreas Foidl, der auch Leiter des Atemschutzes ist, kann aktuell auf 20 Atemschutzträger aus Steinach und sieben weiteren Kameraden aus Münster zurückgreifen. Im letzten Jahr waren acht

Einsätze im abwehrenden Brandschutz zu verzeichnen. Atemschutzträger müssen jährlich drei Übungen, wie Atemschutzunterweisung, Atemschutzstrecke und Einsatz oder Übung, erfüllen. 2025 wurden neun Übungen abgehalten, davon eine Großübung mit Rettungsdienst.

Das Grußwort von Hammerschick bei der Jahresversammlung der Feuerwehr Steinach betonte die große Bedeutung der Feuerwehr für die Gemeinde. Sie erklärte, dass die Kommune ihre Verantwortung ernst nimmt und die Feuerwehr bestmöglich ausstattet, da dies auch der Sicherheit der Einsatzkräfte dient. Hammerschick nannte die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde im Haushalt. Sie dankte allen Mitgliedern für ihren Einsatz, ihre Disziplin, Kameradschaft und den Dienst rund um die Uhr. Besonders würdigte sie die Kommandanten, die Jugendarbeit, den Feuerwehrverein, die Helfer bei Veranstaltungen sowie die Theatergruppe und die Familien der Feuerwehrleute. Insgesamt hob sie hervor, dass die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr für die Gesellschaft von unschätzbarem Wert ist.



Freiwillige Feuerwehr Münster

1. Vors. Florian Kiermeier
Steinacher Str. 4a, Münster
Tel. 09428 9496562

Am 20.12.2025 fand die alljährliche Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Münster im Wirtshaus der Dorfgemeinschaft statt. Traditionell dient die Versteigerung nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit der Feuerwehr.

Der Saal war bereits festlich dekoriert und die Versteigerungsgegenstände ansprechend aufgestellt, als die ersten Gäste eintrafen. Zu Beginn der Veranstaltung um 19 Uhr war der Raum sehr gut gefüllt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Florian Kiermeier, 1. Vorstand, führte dieser mit viel Humor durch die Auktion. In einer kurzen Unterbrechung konnten sich die Anwesenden mit warmen Rosswürsten oder Knackern stärken, ehe es weiterging. Dank der zahlreichen Spenden wurden bis circa 22.30 Uhr allerhand Spielsachen, Nützliches, Lustiges, Gaumenfreuden und flüssige Köstlichkeiten versteigert. Als Höhepunkt des Abends folgte die Versteigerung des Christbaumes.

Ein Schmäckerl in diesem Jahr zusätzlich zur Versteigerung war die Möglichkeit, an einer Tombola teilzunehmen. Die Lose wurden während einer der Pausen verkauft und die glücklichen Gewinner konnten sich ihre Preise, gestiftet vom Weinhaus Kiermeier,

Mit viel Spaß für den guten Zweck

Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Münster



nach der Veranstaltung abholen.

Nach getaner Arbeit ließen noch viele den Abend bei guten Gesprächen gemeinsam ausklingen. Die Freiwillige Feuerwehr Münster bedankt sich herzlich bei

allen Spendern, Ersteigern, Anwesenden und Unterstützern, die diesen Abend möglich gemacht haben und damit die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehr tatkräftig unterstützen.

Text: Kathrin Haberl / Fotos: Michael Sicker

**MALER- UND LACKIERARBEITEN
FARBENHANDEL + GERÜSTVERLEIH**

OBERMEIER

Malerfachbetrieb Manfred

Falkenfelder Straße 29

94377 Steinach / Münster

Tel. 0 94 28 / 26 08 679 Fu 0179/ 49 32 474

Zusammenhalt und Wertschätzung

Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Münster

„Die Stärke des Teams ist jedes einzelne Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds ist das Team.“ Dieses Zitat von Phil Jackson unterstreicht, dass Einigkeit, Unterstützung und ein gemeinsames Ziel eine Mannschaft stark machen und, dass die Mannschaft jedem Einzelnen Rückhalt und Kraft für besondere Leistung gibt.

Für Wertschätzung und Anerkennung eines jeden Mitglieds, aber auch der gesamten Mannschaft, traf sich die Freiwillige Feuerwehr Münster am 27.12.2025, zu ihrem traditionellen Kameradschaftsabend.

Vor dem offiziellen Teil konnten sich die Anwesenden bei einem gegrillten Spanferkel, Knödeln und frischen Salaten stärken. Das Spanferkel wurde von Daniela Schneider, künftige Fahnenmutter 2027, gestiftet, die Salate von den Feuerwehrdamen. Leckere Plätzchen und ein von Heidi Kiermeier gebackener Kuchen rundeten das Ganze süß ab. Dankenswerterweise kümmerte sich Martin Breu als Grillmeister um das Spanferkel. Den Durst konnten die Kameraden bei Fassbier von der Karmelitenbrauerei lö-

schen.

Nach der köstlichen Mahlzeit gab Robert Schneider, 1. Kommandant, einen Rückblick auf das Jahr 2025. Die Feuerwehr führte zahlreiche Aus- und Fortbildungen, Schulungen, Übungen und Einsätze durch. Darunter der Atemschutzlehrgang von Sebastian Färber, Florian Baumann und Lukas Wollner, das erfolgreiche Ablegen des Leistungsabzeichens durch insgesamt drei Gruppen, eine Gemeinschaftsübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Steinach, Wohnungsöffnungen, Absperrungen, Löschung eines brennenden Radladers und noch vieles mehr. Unterstützt von der Gemeinde Steinach wurden zudem wichtige Anschaffungen getätigt. Schneider betonte, dass es dem Engagement jedes einzelnen Mitglieds zu verdanken ist, dass die Freiwillige Feuerwehr Münster einsatzbereit und leistungsstark da steht. Er dankte allen für ihren Einsatz für die Gemeinschaft und wünschte den Anwesenden einen schönen und geselligen Abend. Diesem Wunsch kamen die Kameraden gerne nach und so wurden noch bis spät in die Nacht gute



Gespräche geführt und das ein oder andere Watterspiel ausgetragen.

Mit der Einsatzbereitschaft aller Mitglieder blickt die Feuerwehr Münster optimistisch auf das kommende Jahr. Zusammenhalt, Kameradschaft und gegenseitige Wertschätzung werden weiterhin das Fundament für künftige Einsätze, weitere Schulungen und Übungen sowie gemeinsame Aktivitäten sein.

Text/Foto: Kathrin Haberl



Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 • 94377 Steinach-Münster
Tel.: 09428 / 947598 • Fax.: 09428 / 947803
robert.schneider79@t-online.de



Neues aus der Jugendfeuerwehr

Jugendwartseminar in Niederwinkling

Auch in den etwas ruhigeren Wintermonaten ist die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Münster nicht untätig. Neben den monatlichen Treffen machten sich die Jugendwarte Alexander Herrmann und Johannes Wagner Ende November auf den Weg nach Niederwinkling, um am dortigen Jugendwartseminar teilzunehmen.

Das Jugendwartseminar ist eine eintägige Veranstaltung, zu der jährlich eingeladen wird um Jugendwarte zu schulen, zu unterstützen und über rechtliche Neuerungen zu informieren. In diesem Jahr erfuhren die rund 50 Teilnehmer aus dem ganzen Landkreis Interessantes zu KI und zu gewaltbereiten Jugendlichen und arbeiteten im Rahmen einer



praktischen Übung eine Jugendstunde aus.

Gestärkt mit diesem neuen Wissen geht es nun mit Feuereifer an die Vorbereitungen für die Jugendflamme, an der die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Münster am 11. April 2026 teilnehmen werden.

Wir wünschen den Jugendwarten weiterhin viel Freude an ihrer Tätigkeit und den Jugendfeuerwehrlern bereits jetzt gutes Gelingen bei der Jugendflamme.

Text: Kathrin Haberl

Fotos: Alexander Herrmann

Die Goldenen 20er zum Leben erweckt

Die Freiwillige Feuerwehr Münster feiert beim Feuerwehrball

Mit Schwung startete die Freiwillige Feuerwehr Münster bei ihrem traditionellen Feuerwehrball ins neue Jahr. Am 17.01.2026, füllte sich ab 18.30 Uhr der Saal des Dorfwirtshauses stetig, bis schließlich alle Plätze besetzt waren und die Veranstaltung um 19 Uhr durch den 1. Vorstand, Florian Kiermeier, mit einer Begrüßung eröffnet wurde.

Anschließend durfte getanzt, geratscht und gelacht werden. Den passenden Rahmen hierfür lieferte die Partyband „Hergspuid“ und so sah man den gan-



zen Abend über gut gelaunte Charlestondamen, Mafiosi und viele weitere fantasievoll verkleidete oder schick gemachte Gäste über die Tanzfläche wirbeln. Bereits zu Beginn des Balls bestand die Möglichkeit, Lose für die Tombola zu erwerben. Die glücklichen Gewinner konnten ihre Preise kurz vor Mitternacht abholen.

Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben köstlichen Speisen aus der selbstorganisierten Küche und einer umfangreichen Getränkekarte konnte man sich



zu späterer Stunde noch das ein oder andere Getränk in der Bar genehmigen.

Als Resümee kann man sagen, dass der Feuerwehrball erneut ein voller Erfolg war und jetzt schon Lust auf 2027 macht.

Text: Kathrin Haberl/Fotos: Heidi Kiermeier

Bergluft, Sonnenschein & gute Laune

Die Feuerwehr auf Skifahrt

„Auffe auf'n Berg und owe mit de Ski..." – unter diesem Motto startete die Freiwillige Feuerwehr Münster am 24.02.2026, zu ihrer alljährlichen Skifahrt für Mitglieder und Freunde.



Pünktlich um 4.45 Uhr setzte sich ein vollbesetzter Bus mit gutgelaunten Sportlern in Richtung Zillertal-Arena in Bewegung. Bei einem Zwischenstopp wurde dankbar die mitgebrachte Brotzeit und der Kaffee angenommen, bevor es schließlich ins Skigebiet ging.

Trotz des regen Verkehrs auf der Strecke erreichten die Skifahrer kurz vor 10 Uhr die Piste. Mit Wolken am Vormittag und Sonne ab Mittag meinte es der Wettergott gut mit den Sportlern und so stand einem schönen Skitag bei bester Sicht nichts mehr im Wege.

In frei gewählten Gruppen ging es rauf und runter, bis sich gegen 16.30 Uhr alle wieder am Bus einfanden. Nachdem die Ausrüstung abgelegt und verstaut war, nutzten einige die Möglichkeit noch in den beiden Après-Ski-Bars neben dem Busparkplatz zu feiern, ehe es um 19 Uhr wieder nach Hause ging.

Trotz des langen und aktiven Tages hielten Energie und gute Laune vieler auch auf der Heimfahrt noch an. So war die Stimmung im Bus weiterhin ausgelassen und es wurde noch weitergefeiert, gertscht und gelacht bis die Gruppe kurz vor Mitternacht wieder in Münster ankam.



Der Winteralpinsport ist aus verschiedenen Gründen nicht mehr so populär wie früher, was sich auch an den zögerlichen Anmeldungen für die Skifahrt zeigte. Es wäre jedoch ein Verlust für die Gemeinschaft, wenn eine so schöne Unternehmung, wie sie es in diesem Jahr war, nicht mehr zustande käme. Deshalb heißt es nun fit machen und bleiben über die Sommermonate, damit wir auch im nächsten Jahr wieder gut gelaunt die Pisten unsicher machen können.

Text: Kathrin Haberl

Fotos: Florian Baumann/Sandra Steinbauer



Im September entschied sich Gruppe Mond dieses Jahr ein Jahresthema umzusetzen. In einer Kinderkonferenz haben die Kinder mit viel Begeisterung abgestimmt. Das Ergebnis war eindeutig! Das Thema „Flugtiere“ sollte die Kinder der Gruppe Mond durch das Jahr begleiten.

Zum Einstieg überlegten die Kinder, woran Vögel zu erkennen sind. Hier wurden die Merkmale

Unsere kleinen Vogelforscher

der Flugtiere spielerisch und mit viel Anschauungsmaterial erarbeitet.

Dann begleitete der „Weißkopfseeadler“ die Kinder eine ganze Weile im Gruppenalltag. „Wie sieht ein Weißkopfseeadler aus?“ „Warum heißt er so?“ und „Warum ist er so ein beeindruckender Vogel?“ auf all diese spannenden Fragen fanden die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Antworten. Auf einem Plakat hielten sie alles fest, mit einer Weltkugel ausgestattet orientierten sie sich und „erkundeten“ seinen Lebensraum Nordamerika.

Anschließend drehte sich alles um die Blaumeise. Dazu überlegten sich die Betreuerinnen der Gruppe Mond eine besonders kreative Aktion: Die Kinder

durften selbst eine Blaumeise aus Holz sägen und sie anschließend bemalen. Besonders stolz präsentierten sie ihren Eltern die eigenen Blaumeisen.

Zuletzt lernten die Kinder einen weiteren sehr besonderen Vogel kennen: Den Kaiserpinguin - den größten Pinguin der Welt. Auch dieser wurde im Morgenkreis ausführlich besprochen und im Gruppenalltag mit pädagogischen Angeboten vertieft. Heiß begehrt war der Bananen-Pinguin, der aus einer Banane und Schokolade entstand und natürlich anschließend verzehrt werden durfte.

Wir freuen uns auf viele weitere spannende Eindrücke zum Jahresthema in Gruppe Mond!



BISCHER

ZWEIRAD · WERKSTATT

Reparatur und Wartung
 von Fahrrädern, E-Bikes, Pedelecs
 Motorrädern, Roller, Quads, APEs
 aller Marken

Vladimir Bischer · Zweiradmeister
 Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
 T 09421 - 9684300 · M 0159 - 01377749 (auch WA)
 zweiradwerkstatt.bischer@gmail.com

Bischer

Gase & mehr




- Technische Gase zum Schweißen, für Camping, Küche und Baustelle, Ballongas
- Schweißtechnik und Zubehör
- Schankgas für die Gastronomie

Vladimir Bischer
 Industriestraße 2 · 94365 Parkstetten
 T 09421 - 9684301 · M 0159 - 0137749 (auch WA)
 info@bischer-gase.de

Feuer und Flamme: Holzspenden sichern warme Stunden bei knackigem Winter

Wenn die Temperaturen im Wald sinken, heizen sich die Wurzelzwergel ihren Holzofen in der Schutzhütte ein und draußen knistert bei Rumpelwichten und Wurzelzwergen das wärmende Feuer in den Feuerstellen.

Dem Sprichwort „Messer Schere, Feuer, Licht ist für kleine Kinder nicht“ steht die Waldpädagogik

allgemein sehr kritisch gegenüber. Die Kinder werden hier ganz bewusst an „Gefahren“ herangeführt und im Umgang mit ihnen geschult. So machen die Waldkindergartenkinder z.B. einen Feuer-Führerschein, der sie zum Nachheizen an der Feuerstelle berechtigt.

Damit das Brennholz für Wärme

und Pädagogik nicht ausgeht, bekamen beide Waldgruppen wieder reichlich Brennholz gespendet. Hier möchten wir uns ganz besonders herzlich bei Familie Hiegeist als Spender bei den Wurzelzwergen und den Familien Retzer und Reisinger als Spendern bei den Rumpelwichten bedanken!



Gesund und schlau durch frische Luft

In allen drei Kernbereichen der Pisa-Studie erzielen nordische Länder höhere Ergebnisse als Deutschland. Im Bereich Mediennutzung an Schulen und Bildungseinrichtungen wurde im hohen Norden längst eine signifikante Kehrtwende gemacht und dort gibt es ein gesetzlich verankertes pädagogisches Grundrecht, welches sicherlich auch die Kinder in Deutschland gerne hätten: Ein Recht auf das Spielen im Freien!

Im Kinderhaus Sankt Ursula gehört das Freispiel im Garten bei jedem Wetter fest zum Tagespro-

gramm. So können die Kinder die Jahreszeiten mit allen Sinnen erleben. Im Herbst laden die bunten Blätter zu diversen Spielen ein. Die unmittelbar darauffolgende, „matschigere“ Zeit ist für die Kinder ein Highlight – allerdings weniger für Sauberkeit liebende Eltern 😊. Nach Herzenslust wurde ab November gematscht, gewühlt, geschmiert, gekocht, geformt und gebaut. Mit dem Winter veränderte der weiße Schnee nochmals die Natur. Kälte und Stille waren draußen zu verspüren. Aus Matschkugeln wurden Schneebälle. Es gab nicht nur

einen Schneemann, es wurden ganze Schneefamilien gebaut! Die Kinder konnten Schlitten fahren und Schneeballschlachten gewinnen oder aber verlieren. Für die Mutigeren gab es heuer auch oft Eisflächen, auf die man sich wagen konnte.

Das Spielen im Freien fördert die körperliche und geistige Entwicklung, stärkt das Immunsystem und bietet unwahrscheinlich viel Raum für Kreativität und soziale Interaktion. Ein Glück für die Steinacher Kinder, dass sie wetterfeste Erzieherinnen haben!




HATZL & BRAUN ^{GbR}
UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI
www.hatzl-braun.de Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben

alles wieder im Lack !



Wenn Sterne Wurzeln schlagen

Gruppe Mond bedankt sich auf besondere Weise bei Hubert Mair unter der Eggen

In der Vorweihnachtszeit hat sich Gruppe Mond der wunderschönen Geschichte des Sternenzaums nahezu hingegeben. Dieses rührende Bilderbuch hat die Kinder sehr zum Nachdenken angeregt. Die zentrale Frage war: Wie findet das Christkind zu den Menschen?

Bereits im Herbst entstand ein besonders schöner Kontakt zu Herrn Mair, als die Kinder ihn in seinem Garten besuchten, um Äpfel für die mobile Saftpresse zu sammeln. Aus ein paar der Äpfel buken die Kinder einen wunderbar duftenden Apfelkuchen, den natürlich auch Herr Mair kosten durfte! Ein weiteres Highlight, das beiderseits große Freude bereitete, war ein gemeinsames Picknick in seinem Garten.

...und beim Lesen und Nachdenken über die Geschichte des Sternenzaums kam Gruppe Mond auf eine wundervolle Idee: Auch Hubert Mair soll einen Sternenzaum bekommen, damit das Christkind ganz sicher zu ihm findet! Voller Fleiß schnitten



die Kinder Sterne aus goldenem Papier aus und machten sich an einem winterlichen Tag auf den

Weg zu Herrn Mair. Mit funkelnden Augen und großem Stolz schmückten die Kinder der Gruppe Mond einen seiner Bäume mit goldenen Sternen.



Hohe-Kreuz-Str. 2a • 94377 Steinach
☎ 09428 9480260
PhysiotherapieKiermeier@gmail.com

Die Überraschung war ein voller Erfolg, denn Herr Mair freute sich wirklich sehr über den geheimnisvollen Weihnachts-Besuch! So konnten die Kinder mit Hilfe des Sternenzaums in der gemütlichen Adventszeit eine wenig Licht und Freude weiterschicken und nochmals von ganzem Herzen DANKE sagen zu einem sehr lieb gewonnenen Menschen, mit dem sie im Kindergartenjahr so viele schöne gemeinsame Erlebnisse hatten.

Digitale Balance – wie Medieneinsatz den Kindergartenalltag bereichern kann

Im Kinderhaus Sankt Ursula bemühen sich die Pädagoginnen, den Kindern zu zeigen, dass Medien zwar kritisch zu betrachten sind, aber durchaus große Vorteile haben. Beispielsweise finden in der Kindergartengruppe „Kleiner Onkel“ Medien sehr gezielt ihren Einsatz. Somit können sie kreativ und lehrreich genutzt werden. Kürzlich wurde das faszinierende Thema „Unterwasserwelt und Tiefsee“ mit einem spannenden Lehrvideo eingeführt. Die Kinder waren sofort begeistert von den bunten Fischen, geheimnisvollen Meeresbewohnern und den beeindruckenden Bildern der Tiefsee. Vor allem der Anglerfisch und der Geisterfisch beeindruckten sie sehr.

Was dabei besonders schön ist: Die Neugier der kleinen Entdecker wird aktiv gefördert! Wenn eine Frage zum Thema



aufkommt, beispielsweise „Warum leuchten manche Fische im Dunkeln?“ oder „Wie tief ist der Ozean?“, erleben die Kinder, dass neben Sachbüchern auch Suchmaschinen genutzt werden können, um Antworten zu finden. Diese Interaktion macht nicht nur Spaß, sondern schult auch wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit und Problemlösungsfähig-

keiten.

Durch diese positive Mediennutzung lernen die Kinder spielerisch, Informationen zu finden und ihr Wissen zu erweitern – und das alles in einer freundlichen und anregenden Atmosphäre. So wird der Kindergarten zu einem Ort, an dem Lernen lebendig wird und die Begeisterung für die Welt um uns herum wächst!

Von der Schulbank in die Kindertagesstätte

Blockpraktikantinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen schlüpfen in Führungsrolle

Ende Januar besuchten drei Praktikantinnen der Fachakademie für Sozialpädagogik der Ursulinen die Gruppe Sterne. Dort sollte für die angehenden Erzieherinnen Chiara, Anna und Fanni ein „Lernort Praxis“ entstehen. Insgesamt fünf Wochen am Stück konnten die jungen Damen gemeinsam in die Rolle von Sabine Pelg als Gruppenleitung schlüpfen. Anfangs noch im Hintergrund, erarbeiteten sie sich Schritt für Schritt die Führungsrolle in der Gruppe Sterne, die aktuell



Sabine Pelgs Schützlinge von links: Chiara, Anna und Fanni

von 23 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren besucht wird. Im Rahmen einer Projektarbeit konnten sie ihr umfangreiches theoretisches Wissen gut abrufen und praktisch umsetzen. Eine Kinderkonferenz entschied das Thema „Landtiere“. Chiara, Anna und Fanni begaben sich mit den Kindern auf Exkurs und vertieften ihr Wissen zu heimischen und exotischen Tieren zu Lande. Zum Projektende nahmen sie die Haustiere noch in besonderen Augenschein. Gewählte Mittel zur Unterstützung waren die klassischen Bilderbücher und natürlich wurden tolle Kunstwerke gebastelt. Aber die Kinder wurden auch eingeladen zu einer tierischen Traumreise und sogar in der Turnhalle ging es tierisch wild zu. Höhepunkt des Pro-

jektes war für die Kinder der Besuch der zweijährigen Resi. Dieser Jungspund, eine Königspudeldame, deren Frauchen Anna ist, eroberte natürlich die Herzen unserer Kindergartenkinder im Nu! Der Kinderwunsch, sich im Fasching als Tier zu verkleiden lag nach dieser aufregenden und interessanten Zeit absolut nahe.

Die drei Blockpraktikantinnen kehrten nach ihrer Einsatzzeit wieder an ihre Schultische zurück. Im Lernort Kindergarten fehlten sie die erste Zeit sowohl den Kindern als auch den Gruppenbetreuerinnen Sabine, Manuela und Louisa. Das abgeleistete Blockpraktikum war für alle eine sehr bereichernde Zeit. Die drei Routiniers merkten zunächst, dass es gar nicht so leicht ist, die ge-

wohnte Führungsrolle abzulegen. Mehr und mehr fanden sie aber großen Gefallen an dem frischen Wind, den die jungen Damen hereinbrachten. Gelegentlich war die Führungsrolle begleitet von Versuch und Irrtum, was die sechs Erwachsenen gut zusammenschweißte. Hilfe zulassen - Hilfe leisten, das musste sich alles einspielen. Am Ende war sehr ersichtlich, dass die drei Praktikantinnen ein breites Spektrum der Praxis - Führungs- und Teamarbeit, Pädagogik, Bildung und das Leben in sogenannten Erziehungspartnerschaften mit Eltern - erleben und erfahren konnten. Ganz gewiss haben alle miteinander neben dem beruflichen auch sicherlich den persönlichen Horizont erweitern können!



STEINACHER QUALITÄTSRASEN

TOP-QUALITÄT AUS NIEDERBAYERN

NEUANSAAT UND NACHSAAT SONNE UND SCHATTEN

1 oder
5 kg

Optimal für Mähroboter
Strapazierfähiger Rasen
für kurze Mähintervalle mit
dem Mähroboter.

DEN STEINACHER QUALITÄTSRASEN ERHALTEN SIE...

sowohl **bei uns am Hof** als auch in den **EDEKA MÄRKTEN** in Aiterhofen, Bogen, Kirchroth, Konzell, Leiblbing, Mengkofen, Mitterfels, Niederwinkling, Parkstetten, Rain, Rattenberg, Straubing, St. Englmar und Wiesenfelden | **JOSEF PRIMBS** · Landshuter Str. 2 · Straubing | **MOTOR LAND MANDL** · Wörther Str. 49 · Straubing | **JOSEF AUMER LAND- UND GARTEN TECHNIK** · Bernauer Str. 20 · Kirchroth | **HAUSHALTSWAREN BILLER** · Bayerwaldstr. 14 · Schwarzach | **FLORISTIK HOLZNER** · Bahnhofstr. 21 · Bogen | **LANDSCHAFT & GARTENBAU BRUNNER** · Bayerwaldstr. 8c · Wörth a. d. Donau

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG · Wittelsbacherstraße 15 · 94377 Steinach

Kinderhaus St. Ursula im Rahmen des „Impulsprogramms Volksmusik“ gefördert

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

„Volksmusik ist ein wertvolles Kulturgut, das in all seinen Facetten und regionalen Ausprägungen die Menschen in Bayern verbindet und unser gesellschaftliches Miteinander stärkt!“ Dieser Aussage von Finanz- und Heimatminister Albert Fűracker können wir im Kinderhaus vollumfänglich beipflichten. Da wir einen positiven Förderbescheid im Rahmen des „Impulsprogramms Volksmusik“ vom Ministerium für Finanzen und für Heimat erhalten haben, können wir für unsere Vorschulkinder einen wöchentlichen Volksmusikkurs im Rahmen der musikalischen Früherziehung veranstalten. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Regina Wildner-Gruber eine absolute Spezialistin für unser Vorhaben gewinnen konnten. Frau Wildner Gruber ist ausgebildete B-Chorleiterin und Elementare Musikpädagogin. Sie hält seit Beginn des zweiten Halbjahres in insgesamt drei Gruppen à 12 Kindern die Steinacher Volksmusikurse ab. Kinderhausleitung Gabi Berger bekam von Benjamin gleich ganz begeistert „mia habn voll de scheena Lia-da gsunga!“ als Rückmeldung. Ganz bestimmt können sich die Steinacher beim Maibaum-Auf-

stellen und auf dem Sommerfest des Kinderhauses auch davon überzeugen, dass die Kinder mit Regina Wildner-Gruber beim gemeinsamen Musizieren eine „Mords-Gaudi“ haben!

Ursula Heller, Geschäftsleiterin der Gemeinde Steinach, und Gabi Berger haben bereits die Weichen für ein weiteres Halbjahr bayrischer Volksmusik im Kinderhaus gestellt.

INDIVIDUELLE GARTENBEWÄSSERUNG

Beratung, Unterstützung & Planung

Montageservice möglich

**Jetzt planen
und die
nächsten
Sommer im
Grünen
genießen!**



**BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE**



STEMAX-Wassertechnik
Fachmarkt + Ausstellung

Rothamer Str. 1
94377 Steinach

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 09:00 - 17:00 Uhr
Sa-So: geschlossen
+49 9428 9494755

Bunt verkleidet, fröhlich, fein – so schön kann Kinderfasching sein!

Wie alle Jahre wieder wurde im Kinderhaus ausgelassen der Fasching zelebriert. Alle Gruppen feierten ihre ganz eigene Faschingsgaudi mit Spielen, Tanz, Musik und vielen bunten Verkleidungen.

Am unsinnigen Donnerstag fand allorts eine große Faschingsfeier statt. Auch im Büro, bei Kinderhausleitung Gabi Berger, konnte dieses Jahr nicht gleich gearbeitet werden. Hatten ihr doch Kolleginnen abermals einen folgeschweren Faschingsstreich gespielt: Sämtliche Büro-Gegenstände wurden einzeln in Zeitungspapier eingewickelt – und das Büro selbst auch! Eine

freiwillige und unbezahlte Mehrarbeit besonders motivierter, faschingsbegeisterter Damen am Mittwochabend. Das Resultat amüsierte klein und groß am Donnerstagmorgen sehr.

Vor dem Partyhöhepunkt am Donnerstag stärkten sich die Kinder bei einem großzügigen Faschingsbrunch. Natürlich durften als Nachspeise die guten Krapfen, gespendet vom Förderkreis, nicht fehlen! Ein großes DANKE an Helena Mandl und ihr Team vom Förderkreis für die großzügige Spende. Satt und ausgelassen ging es dann in einer fröhlichen Polonäse bei lustiger Musik durchs ganze Kinderhaus bzw.

durchs große Waldgelände. Ein Highlight jeder Faschingsfeier.

So rund ging es am unsinnigen Donnerstag:

Gruppe Wolke verwandelte sich in eine stimmungsvolle Disco mit Anna, Elsa und den Trollen. Gruppe Mond erlebte eine spannende Reise ins Weltall. Die Rumpelwichte, die Gruppe Herr Nilsson und die Gruppe Kleiner Onkel wurden an diesem Tag von individuellen Kasperltheaterstücken verzaubert, eine Stärkung am reichhaltigen Buffet gab dann wieder Kraft und Ausdauer für tolle Spieleklassiker. Die Wurzelzwerg begaben sich auf eine Reise um die Welt. Hierzu richteten Eltern und Mitarbeiterinnen sogar ein passendes Weltreisebuffet mit Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern her. Die Gruppe Sterne hatte sich in der vorangehenden Zeit mit ihren drei Blockpraktikantinnen so auf das Thema „Tiere“ fixiert, dass es dort auch im Fasching sehr tierisch blieb. In der Gruppe Regenbogen, unserer Kleinkindgruppe, zogen die Erzieherinnen ein wenig die „Faschingsbremse“. Hier wurden Verkleidung und Gaudi ruhiger gestaltet und darauf geachtet, dass das ausgelassene Feiern nicht zu heftig wird.

Die Kinderkrippe feierte ebenfalls nach dem Motto „klein aber fein“: Leiser, entspannter, weniger maskiert. Viele der kleinen Gruppenmitglieder stehen der verrückteren, närrischen Zeit noch sehr skeptisch gegenüber. Mit viel Bedacht, dennoch zu Scherzen aufgelegt, führten die Krippenteams von Sonne und Sternschnuppe unsere Jüngsten an das Tohuwabohu der Fa-



Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren

Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung

Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A
94354 Haselbach

+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de



Gewerberg 1 + 3
94377 Steinach
Tel. 09428 9488-0
Mail: info@atlas-kern.de

MIETE

SERVICE

VERKAUF





schingszeit heran. Auch hier durften sich die Kinder nach Herzenslust verkleiden oder eben auch nicht (!) und sich am Faschings-

buffet der Gruppe bedienen.

Am Freitag erholten sich viele Gruppen von dieser aufregen-

den und lauten Zeit und entspannten im Rahmen eines Pyjamatages mit gemütlichen Klamotten.

**Faschings-
streiflicht
durchs
Kinderhaus:**



Bücherwürmer, Bastelhelden, Backfeen und Co

Wieder bereicherten zahlreiche Elternaktionen den Kinderhausalltag

Auch in den vergangenen Monaten fanden wieder schöne Aktionen im Rahmen unserer Erziehungspartnerschaft statt. Bei den Wurzelzwergen gestalteten Nadine (Naomis Mama), Saskia (Etiennes Mama) und Alexandra (Fionas Mama) dekorative Nikolausanhänger gemeinsam mit den Kindern. Hierfür dienten Eisstäbchen als Grundlage. Den Kindern wurden diverse weitere Materialien angeboten und es entstanden dabei viele einzigartige kleine Kunstwerke, die anschließend als Namensschild an den Nikolaussäcken dienten.



Auch in Gruppe Wolke fand im Dezember eine Elternaktion statt. Susanne (Leopolds Mama) und Franziska (Ellies Mama) nahmen sich Zeit für unsere Kinder und lasen mit ihnen das Buch „Der Schneedieb“. Die Kinder lauschten

voller Spannung der Geschichte und waren überglücklich, als die beiden Mamas das gelesene Buch im Anschluss der Gruppe Wolke schenkten. Nach dem Lesestündchen wurden alle aktiv-kreativ: Es konnten noch

Christbaumanhänger hergestellt werden. Die Kinder fanden viel Freude daran und zeigten ihren Eltern in der Abholzeit stolz ihre Kunstwerke. Auch die Mitarbeiter der Gruppe Wolke durften sich über einen Anhänger freuen.



Bei den Wurzelzwergen machten Maximiliane (Zenos Mama) und Kathrin (Idas Mama) bei schönstem Wetter gemeinsam mit den Kindern Zauberstäbe. Für die zauberhaften Zauberstäbe wurden Materialien wie Wolle, Federn, Holzkugeln und Pfeifenputzer verwendet. Im Abschlusskreis überlegten die Waldkinder dazu noch lustige Zaubersprüche und ob beim Aussprechen was verzaubert wurde, das bleibt unser Geheimnis. Dazu passend konnten die Kinder von den Erzieherinnen geschminkt werden.

Bei den Rumpelwichten fanden sich die Backfeen Nici und Josef (Eltern von Emelie und Benjamin), Julia (Mama von Kilian und Vincent) und Katrin (Mama von

Johannes und Jacob) ein zum gemeinsamen Plätzchen-Ausstechen. Da die Rumpelwichte keinen Backofen vor Ort haben, mussten die Plätzchen für den

nächsten Arbeitsschritt in Elternhäuser zum Backen transportiert werden, bevor sie von den Kindern im Wald durch tolle Verzierungen liebevoll fertiggestellt werden konnten.



Einen wunderschönen Upcycling-Gedanken setzten Susanne (Mama von Lukas) und Verena (Mama von Amelie) in einer Elternaktion um: Die beiden Mütter gestalteten mit den Rumpelwichten Christbaumanhänger aus Klopapierrollen.

...und auch in der Gruppe Kleiner Onkel wurde Christbaumschmuck hergestellt: Hier haben Kerstin (Julians Mama) und Elisabeth (Jakobs Mama) hölzerne Christbaumanhänger bemalt und mit Schmucksteinen verziert. Außerdem haben die Kinder im Rahmen dieser Elternaktion auf kleinen Christbaumkugeln mit einem Fingerabdruck einen Rentierkopf aufgestempelt, diesem ein Geweih gemalt und eine rote Glitzernase aufgeklebt.



In der Gruppe Mond gastierte Beate (Evas und Emmas Mama) wieder und zauberte kunstvoll sämtliche gewünschten Maskeraden in ebenso fröhliche und wie dankbare Kindergesichter.



Etwas abstrakter, aber auch sehr künstlerisch wurden die Kinder der Gruppe Mond mit Sandra (Oles Mama). Sie las den Kindern ein Bilderbuch mit dem Titel „Heute bin ich“ vor. Darin werden Gefühle - von zornig über verliebt bis zufrieden – visualisiert. Eine wunderschöne Hilfestellung zum Benennen, Verstehen und Sprechen über Emotionen. Im Anschluss waren die Kinder eingeladen, Gefühle zu malen.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Elternteilen für



die kostbare Zeit und die große Mühe und hoffen auf viele weitere unvergessliche Momente mit unseren engagierten und kreativen Eltern.

Gelebte Nachbarschaft – Besuch der Rumpelwichte in der Saatzeit Steinach

Als Waldgruppe in Bärnzell sind die Rumpelwichte umgeben von Feldern und Wiesen, die von der Saatzeit Steinach bewirtschaftet werden. Bei landwirtschaftlichen Arbeiten sitzen sie daher sozusagen immer in der ersten Reihe und beobachten vorbeifahrende Teleskoplader, Erntevollautomaten und vor allem viele Bulldogs bei der Arbeit. Mit großer Neugierde, fesselndem Interesse und erstaunlichem Vorwissen verfolgen die Kinder das rege Treiben des Steinacher Betriebs. Jeder kann sich vorstellen, wie aufgeregt die kleinen Rumpelwichte dann waren, als sie der Einladung zur Firmenerkundung von Jessica Jobst und Julian Broscheit, dem Geschäftsführer, folgten. Die Gruppe durfte sich die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Saatzeit und die dafür erforderlichen Maschinen ganz genau ansehen. Zunächst besichtigten die Kinder den beeindruckenden Fuhrpark. Dabei kristallisierten sich unter den Kindern auch echte „Kenner“ heraus, die einen Sieben-Schar-Pflug auf Anhieb erkannten! Auch die Gewächshäuser wurden zum Lernort der



Waldkinder. Dabei erfuhren sie vieles über Saatgutgewinnung, Reinigung sowie Lagerung der Sämereien. Mit viel Zeit und kindgemäßen Veranschaulichungen erhielten die Rumpelwichte eine beeindruckende Führung über das gesamte Gelände und zu jeder aufkommenden Frage gab

es eine ausführliche Antwort! Nach all den Eindrücken war der Geist gesättigt, doch auch das leibliche Wohl kam an diesem Tag nicht zu kurz: Bei einem großartigen Buffet im Konferenz-Saal konnten sich die kleinen Erkunder noch ganz nach Gusto reichlich stärken.

Fotos und Texte: Kinderhaus





Am 15. Dezember tauschten Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen ihre Schulbücher gegen das runde Leder. Eine besondere Sportstunde mit einer intensiven Trainingseinheit, bei der Teamgeist und Technik im Mittelpunkt standen, fand unter der Leitung von Übungsleiter Stephan Lerner vom ASV Steinach statt. Schon beim Aufwärmen zeigten die Kinder vollen Einsatz. Mit diversen Ballspielen bereiteten sie sich auf die kommenden Herausforderungen vor. Der Fokus der

Nachwuchskicker stürmen die Turnhalle

Sportstunde lag u.a. auf der Verbesserung des Passspiels und der Ballannahme, wichtige Grundlagen, um im späteren Spielverlauf erfolgreich zu sein.

In einem abwechslungsreichen Stationentraining bewiesen die Drittklässler ihre Geschicklichkeit. Sie dribbelten im Slalom um Hütchen und übten gezielte Torschüsse. Alle waren sich einig: „Es hat riesigen Spaß gemacht! Gerne einmal wieder! Ein dickes Dankeschön an Stephan Lerner!“

Neben den sportlichen Erfolgen wurde besonders auf Fairplay und gegenseitige Rücksichtnahme geachtet. Diese Trainingseinheit hat gezeigt, dass Sportunterricht nicht nur fit hält, sondern auch den Zusammenhalt und den Teamgeist stärkt.



Spaß beim Rope-Skipping

Im Dezember schoss der Puls der Kinder der 3. Klassen ganz schön in die Höhe. Mit Anna von Skipping Hearts trainierten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihre Ausdauer, sondern lernten auch Tricks mit dem Springseil. Von einfachen Sprüngen, den sogenannten Basic Jumps bis hin zum Double Under, bei dem das Seil pro Sprung zweimal geschwungen wird, konnten die Kinder einiges ausprobieren. Aufgewärmt und mit neuen Seil-spring-Tricks ausgestattet, kam dann das große Seil ins Spiel. Zunächst gewöhnten sich die Kinder mit leichten Übungen an den Schwungrhythmus. Anschließend



sprangen sie zu viert oder sogar zu fünft in einem Seil. „Das werde ich heute gleich zu Hause pro-

bieren“, verkündeten ein paar der Kinder begeistert nach dem Training.

Beim Schlittenfahren in Sankt Englmar

Am 14. Januar 2026 machten sich die Kinder der Grundschule Steinach ausnahmsweise mit den Schlitten auf den Weg zur Schule. Der Wintersporttag war angesetzt. Der Bus brachte alle Schüler bei Nebel im Tal und Sonne am Berg nach Sankt Englmar. Dort konnten sie bei bester Schneelage am Schlittenliftberg losrodeln. Begeistert sausten sie

den Hang hinab, fuhren um die Wette oder saßen zu zweit auf dem Schlitten und genossen die Fahrt. Nach einiger Zeit stärkten sich die Schüler und verspeisten ihre mitgebrachte Pause oder kauften sich am Kiosk etwas Leckeres. Viel zu schnell verging die Zeit. Auf der Rückfahrt waren sich alle einig, einen schönen Wintersporttag verlebt zu haben.



Zu Besuch im Lernlabor: Die Klasse 3a erforscht den Ekel



Ein ganz besonderes Erlebnis durfte die Klasse 3a am 29.01.2026 an der Universität Regensburg machen: Im Lernlabor nahmen die Kinder an einer spannenden Einheit zum Thema „Ekel“ teil.

Nach einer Einführung in die Laborregeln ging es auch schon los. An verschiedenen Stationen erforschten die Schülerinnen und Schüler, was Ekel eigentlich ist. Gemeinsam sammelten sie typische Anzeichen wie Nase rümpfen, Übelkeit oder ein „Kloß im Hals“. Schnell wurde klar: Ekel ist ein wichtiges Gefühl, das uns oft schützen will – zum Beispiel vor verdorbenem Essen oder gefährlichen Stoffen.

Besonders mutig zeigten sich die Kinder bei den praktischen Aufgaben: Wer wollte, durfte tatsächlich Mehlwürmer probieren! Außerdem konnten lebende Mehlwürmer vorsichtig transportiert und genau beobachtet werden. Für viele war das eine echte Überwindung – und gleichzeitig eine spannende Erfahrung. Dabei merkten die Schülerinnen und Schüler, dass Ekel manchmal im Kopf entsteht und sich verändern kann, wenn man sich auf Neues einlässt.

Auch die Frage, ob Ekel immer sinnvoll ist, spielte eine wichtige Rolle. Die Kinder lernten, dass manche Ekelgefühle eine Schutz-

funktion haben, andere jedoch erlernt oder kulturell geprägt sind. Mit viel Neugier probierten die Drittklässler verschiedene Strategien aus, um mit ihrem Ekel umzugehen – etwa genaues Informieren, Abstand halten oder sich Hilfe holen.

Am Ende stand fest: Ekel gehört zu unseren Grundgefühlen und ist ganz normal. Jetzt weiß die Klasse 3a nicht nur, wie sich Ekel anfühlt, sondern auch, wie man klug und selbstbewusst damit umgehen kann.

Ein herzliches Dankeschön an das Team des Lernlabors der Universität Regensburg für diesen lehrreichen, spannenden und auch ein kleines bisschen „eklig“ Vormittag!

Der Bayerische Robin Hood an der Grundschule Steinach

Am 10. Februar besuchten die Autoren, Komponisten und Schauspieler Heinz-Josef Braun und Stefan Murr die Grundschule Steinach. Sie erzählten die Sage von Robin Hood in der Bayerischen Version. Dabei schlüpften sie in alle Rollen. Es waren unter anderem dabei: König Bärenherz, der Sheriff von Kaiserschmarrn, Prinzessin Marianne, die Haudrauf-Ritter und natürlich Robin Hood. Das lustige Abenteuer wurde angereichert durch begeisterte Mitmachlieder, Sprechgesänge und sogar einem Stuhltanz zum Mittun.

Begeistert stimmten alle Kinder in die Lieder ein und tanzten mit. So gelang es ihnen, der lustigen Er-



zählung vom Bayerischen Robin Hood aufmerksam zu folgen und dabei viel Spaß zu haben. Am Schluss freuten sich alle mit dem König, seiner Tochter und natürlich Robin Hood, dass der Plan des Sheriffs nicht aufging und alles ein gutes Ende nahm. Perfekt passte diese Vorstellung

zudem in die Faschingswoche, da die humorvolle Darbietung das Publikum oftmals zum Lachen brachte.

Vielen herzlichen Dank den Schauspielern für ihre einmalige Leistung und sowohl den Eltern als auch Spendern, die diese Veranstaltung gesponsort haben.

Fotos und Texte: Grundschule Steinach

Neue Öffnungszeiten
Freitag - Sonntag 11:00 – 15:30 Uhr
Montag 11:00 – 22:00 Uhr

LANDGASTHOF SCHMID
Tafernwirtschaft seit 1446

Gemütliche Gaststuben und sommerlicher Biergarten,
flexibler Festsaal zum Feiern, Veranstalten und Tagen ...
Mit Platz für 10 bis 300 Personen.
Schauen Sie einfach vorbei: Wir haben täglich geöffnet!

Gastlichkeit mit Tradition!

Chamer Str. 1, Wolferszell, Tel. 09961 551, www.wolferszell.de

Kerzen für alle Anlässe

die Kerze.eu
Wachswaren + Schmuck

Alles zur Hl. Kommunion

Sylvia Kienberger-Götz
Hofmarkstr. 13
94377 Steinach
www.diekerze.eu
☎ 0 94 28 / 94 99 84 8
Termine nach Vereinbarung

Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion, Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum; Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck, Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen

GANZJAHRES FLOHMARKT
„Rund ums Kind“

Mit KAFFEE- UND KUCHENVERKAUF

Kinder - Förderkreis Steinach e.V.

Samstag, 25. April 2026
14.00 bis 16.00 Uhr
Alte Turnhalle Steinach
(Am Sportzentrum 4, 94377 Steinach)

Verkaufsware:
Sommer- und Winterkleidung für Kinder, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Umstandsmode, Erstausrüstung, Bücher etc.

Tischanmeldungen unter:
Kinderfoerderkreis-steinach@gmx.de (**ACHTUNG Neu!!!**)
(10,-€ Gebühr für einen Tisch + Bank)
Anmeldung bis 06.04.2026)



Große Unterstützung für unsere Schule

herzliches Dankeschön.

Neben bewährten Angeboten wie der gesunden Pause – bei der die Dorfner Mühle jedes Mal das Müsli spendiert und dafür ein herzliches Vergelt's Gott verdient – bringt sich der Elternbeirat regelmäßig bei besonderen schulischen Veranstaltungen finanziell mit ein und trägt so zu einem lebendigen Schulleben bei. In diesem Jahr durfte sich die Schulgemeinschaft bereits über das Theaterstück „Der bayerische Robin Hood“ freuen, welches der Elternbeirat mit ermöglicht hat und das bei den Kindern großen

Anklang fand. Unsere Krapfenaktion wurde heuer von der Raiffeisenbank Parkstetten gesponsert – auch dafür ein herzliches Dankeschön.

Bis zum Schuljahresende stehen weiterhin regelmäßige gesunde Brotzeiten auf dem Programm. Darüber hinaus eröffnen die zusätzlichen finanziellen Möglichkeiten dem Elternbeirat die Chance, weitere Projekte und besondere Aktionen für die Kinder umzusetzen.

Ein schönes Beispiel dafür ist das bevorstehende Sommerfest der Grundschule Steinach, zu dem auch Eltern und Geschwisterkinder eingeladen sind. Dort wird das Regensburger Ensemble „Kunst für Kids“ das Märchen „Das hässliche Entlein“ aufführen. Die Kosten in Höhe von 1.200 Euro übernimmt der Elternbeirat vollständig – für die Familien entstehen dadurch keine zusätzlichen Ausgaben. Auch beim zweiten Wandertag, bei geplanten Klassenausflügen oder Unterrichtsaktionen wird sich der Elternbeirat beteiligen und anteilmäßig die Buskosten übernehmen.

Die Unterstützung aus unserer Gemeinde macht all dies möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beitragen.

Haben Sie Anregungen, Ideen oder möchten Sie uns unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Nachricht per E-Mail.

Ihr Elternbeirat der Grundschule Steinach
elternbeirat@grundschule-steinach.de



GANZ STEINACH IN DEINER HAND

IMMER WISSEN, WAS GERADE LOS IST IN DEINER GEMEINDE

AKTUELLES AUS DEINER HEIMAT

Muni versorgt Dich ab sofort in Echtzeit mit allen Neuigkeiten, die für Dich interessant sind: Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen – mit MUNI kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf dein Smartphone.

HOL DIR DIE KOSTENLOSE APP



Text: Claudine Tauscher

krywun  
dentaltechnik

INTERATIO-MediTec®

A part of **LOSCH healthcare Group**



Pareto 
WIRTSCHAFT STEUERN



**Allfinanz
Deutsche
Vermögensberatung**



KERN 
BAUMASCHINEN

ANDREA BIBERGER
PHYSIOTHERAPIE



 **Die Landärzte**

ELEKTROTECHNIK
FOIDL


KIERMEIER
Physiotherapie & Osteopathie

 **Raiffeisenbank
Parkstetten eG**

 **Praxis für Physiotherapie**
Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage
Hammerschick

 **ZAHNARZTPRAXIS
Dr. Dirk Illing**

Der Elternbeirat bedankt sich bei allen beteiligten Firmen, Privatpersonen und Eltern aus der Region für ihre Spenden. Die verwendeten Logos sind Marken der jeweiligen Unternehmen und wurden dem Elternbeirat zur Verfügung gestellt.



Der **Landkreis Straubing-Bogen** bietet durch Kindertagespflege ein familienähnliches und flexibles Betreuungsangebot. Um dem wachsenden Bedarf gerecht zu werden suchen wir



Tagesmütter und Tagesväter

- Sie haben Freude an der Betreuung und Förderung von Kindern.
- Sie möchten bei sich zu Hause eine familiennahe Kindertagesbetreuung anbieten.
- Sie sind bereit, sich dieser verantwortungsvollen und selbständigen Vertrauensdienstleistung anzunehmen.

Wir bieten Ihnen unter anderem

- persönliche Beratung • kostenlose Qualifizierung und Fortbildung • fortlaufende, fachliche Begleitung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme mit unserer Fachkraft Herrn Piendl, Landratsamt Straubing-Bogen, Amt für Jugend und Familie, Leutnerstraße 15, 94315 Straubing, Tel. 09421/973-308, E-Mail: piendl.philipp@landkreis-straubing-bogen.de

Nähere Informationen zum Thema Kindertagespflege finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.landkreis-straubing-bogen.de, Kindertagespflege



Kinder-Förderkreis Steinach e.V.

1. Vors. Helena Mandl
Pellham 5, Steinach, Tel. 09961 9437808

Der Kinder-Förderkreis Steinach hielt seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Im Gasthaus Schmid trafen sich rund 25 Mitglieder, um das vergangene Vereinsjahr Revue passieren zu lassen. Nach der Begrüßung blickte Vorsitzende Helena Mandl auf zahlreiche Aktionen des Vereins zurück. Wie jedes Jahr übernahm der Verein die Kosten für die Faschingskrapfen für die Kinder des gesamten Kinderhauses und auch die Semeln zum Teilen an St. Martin. Bei der Neuauflage des „Steinacher Neujahrstreff“ war der Förderkreis zum ersten Mal dabei und gestaltete für die Steinacher Kinder attraktive Bastelstationen und aufregende Bewegungsspiele in der alten Turnhalle, die sehr gefragt waren. Im März wurde der etablierte Ganzjahres-Flohmarkt „Rund ums Kind“ mit Kaffee- und Kuchenverkauf sehr gut angenommen.



HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.

Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus ·
Appartement-Wohnanlage

Frauenhaus Straubing
Tel. 09421/830486

Schutz und Beratung · Rund um die Uhr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Kinder-Förderkreis



v.l.: Julia Bugl, Nicole Nerl, Nicole Laußer, Helena Mandl, Lothar Wolff, Carina Neumann, Gabi Ebenbeck, Renate Berger

Außerdem fand im Mai zum ersten Mal der „Oma-Opa-Tag“ an vier verschiedenen Kinderhaus-Standorten statt.

Am 20. September 2025 feierte man das große 40-jährige Jubiläum im Garten des Kinderhauses. Bei strahlendem Sonnenschein gab es ein buntes Programm für Groß und vor allem für Klein. Es gab großartige Stationen, an denen die Kinder besondere Werkstücke erstellen durften. Außerdem konnten sie sich von den Erzieherinnen schminken lassen und im Vorfeld an einer Tombola teilnehmen, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Ein Zauberer rundete die Feier mit einer aufregenden Show ab. Einige ehemalige Vorstände des Förderkreises besuchten die Veranstaltung als Ehrengäste und Bürgermeisterin Christine Hammerschick überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Zur Stärkung gab es leckere Kuchen und Torten und zudem einen Foodtruck. Mandl betonte, dass die 40 Jahr-Feier ein besonderes Highlight war und durch gute Zusammenarbeit der Vorstandschaft untereinander und mit dem Personal des Kinder-

hauses erst möglich gewesen sei. Anschließend klärte Lothar Wolff als Kassier über die finanzielle Lage des Vereins auf. Man verfüge über ein solides Vermögen, das für die Kinder sinnvoll eingesetzt werde. Die Kasse wurde geprüft und abgenommen. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Danach kam es zu den Neuwahlen. Da Katharina Findl für den 2. Vorsitz wegen Umzugs nicht mehr zur Verfügung stand, beratschlagte man sich vorab über eine mögliche Zusammensetzung. Einstimmig wurden Helena Mandl zur ersten Vorsitzenden und Carina Neumann zur zweiten Vorsitzenden gewählt. Im Amt einstimmig bestätigt wurden außerdem Lothar Wolff als Kassier, Nicole Laußer als Schriftführerin und Renate Berger und Gabi Ebenbeck als Beisitzer. Zudem konnten zwei neue Vorstandsmitglieder gewonnen werden: Julia Bugl und Nicole Nerl verstärken das Team als Beisitzer.

Zum Abschluss dankte Mandl der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und beendete den Abend.

Text/Foto: Helena Mandl

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näheren Umgebung

Peter Aschenbrenner Steinach, Rotham 8, Tel. 09428 8820	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig, je nach Verfügbarkeit
Familie Berl Ascha, Thanhof 1 Tel. 09961 9437498 Mobil 0170 2266034	Bioeier, Milch (nicht pasteurisiert), Käse (Weichkäse, Hartkäse), Hanföl, Rindfleisch gegen Vorbestellung
Dorfner-Mühle Mühlenladen u. Tierfuttermarkt Wolferszell, Mühlenweg 7 Tel. 09961 5474001 Mo - Fr: 9 - 18 Uhr	Mehl u. Getreide aus konventionellem u. biologischem Anbau in unterschiedlichen Abpackungsgrößen (1-25 kg) Backmischungen, Müslis, Flocken, Saaten, Gewürze u. andere Backzutaten, sowie Backzubehör, Tierfutter für Pferde, Hunde, Katzen, Kanninchen, Hühner, Wachteln, Tauben
Martin Hahn Münster, Chorherrenstr. 5a Tel. 09428 947808	Honig aus eigener Imkerei, Waldhonig, Blütenhonig und Sommertracht, je nach Verfügbarkeit
Katharina Heusinger u. Martin Waubke Wolferszell, Spitalweg 2 Tel. 09961 7659	Apfel-Birnensaft
Stefan Kiermeier Steinach, Singbergstr. 5 Tel. 09428 9474565	Honig aus eigener Imkerei, Blütenhonig auch cremig gerührt, Waldhonig, je nach Verfügbarkeit
Hubert Mair Steinach, Hohe-Kreuz-Siedlung 5 Tel. 09428 1308	Gartenäpfel ungespritzt, alte Sorten (ab ca. Ende Juli)
SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG Steinach, Wittelsbacher Str. 15 Tel. 09428 94190	Steinacher Qualitätsrasen, Kartoffeln
Stefan Schneider Steinach, Lerchenring, 8 Tel. 09428 9479087	Verschiedene Produkte aus eigener Imkerei: verschiedene Blütenhonige u.a. auch cremig gerührt, sowie Waldhonig, je nach Verfügbarkeit. Weitere saisonale Produkte wie Bienenwachs, Propolis und Blütenpollen, je nach Verfügbarkeit. Handgegossene Bienenwachskerzen, u.a. mit Oster- und Weihnachtsdeko
Gemüsehof Stangl Bogen, Freundorf 1 Tel. 09422 2678 Mo - Fr: 8 - 18 Uhr u. Sa: 8 - 14 Uhr	Hofladen: Gemüse ganzjährig je nach Saison aus eigener Erzeugung, Kartoffeln, Kraut gehobelt für Sauerkraut, Sauerkonserven, Geschenkkörbe und vieles mehr
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartnerin in der Gemeindeverwaltung: Renate Hofer Tel. 09428 94203-7 E-Mail: hofer@steinach.bayern.de	



GEMÜSEHOF
STANGL

Freundorf 1 • 94327 Bogen | Tel.: 09422 / 26 78 | www.gemuesehof-stangl.de

Feierliches Gelöbnis

Beim öffentlichen Feierlichen Gelöbnis am 4. Dezember 2025 in Steinach würdigte der Kommandeur des Panzerpionierbataillons 4, Oberstleutnant Balthasar, die 55 Rekrutinnen und Rekruten, die an diesem Tag ihren Eid auf die Bundesrepublik Deutschland ablegten.

Alle vier Kompanien des Panzerpionierbataillons 4 mit dem Stab waren am Sportplatz in Steinach angetreten. Das Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim unter der Leitung von Major Dietrich marschierte mit dem Ehrenzug und Truppenfahne an den Kompanien, der RK Münster KSK, der KuSK Steinach und vielen Zuschauern vorbei und sorgte für die musikalische Umrahmung. Nach dem Abschreiten der Formation durch den Kommandeur Oberstleutnant Balthasar und Bürgermeisterin Christine Hammerschick dankte dieser den zahlreich erschienenen Angehörigen, darunter Gästen mit einer rekordverdächtigen Anreise von 1.932 Kilometern, und hob deren Bedeutung für den Rückhalt der jungen Soldatinnen und Soldaten hervor.

In seiner Ansprache ging Balthasar auf die Herausforderungen ein, die der Dienst in den Streitkräften mit sich bringt – von Ein-



Kommandeur Oberstleutnant Balthasar und Bürgermeisterin Christine Hammerschick schreiten die Formation ab

schränkungen im Alltag und der ungewohnten Nähe in der Stube bis hin zu körperlich fordernden Märschen unter widrigen Bedingungen. Trotz dieser Belastungen hätten sich die Rekrutinnen und Rekruten bewusst entschieden, ihrem Land freiwillig zu dienen. Mit Blick auf die sicherheitspolitische Lage betonte der Kommandeur die zunehmende Bedeutung militärischer Stärke und gesellschaftlicher Resilienz. Angesichts hybrider Bedrohungen und wachsender Spannungen sei der Dienst in den Streitkräften heute anspruchsvoller und wichtiger als noch vor einem Jahrzehnt. Er warnte davor, Debatten über den Wehrdienst auf disziplinarische Effekte für die Jugend

zu reduzieren. Im Zentrum stehe die Verteidigung von Frieden, Freiheit und Sicherheit.

Balthasar unterstrich, dass jeder freiwillige Dienst – ob bei der Bundeswehr, in Rettungsdiensten oder im Ehrenamt – hohen gesellschaftlichen Wert besitzt und Dank wie Respekt verdient. Die neuen Soldatinnen und Soldaten seien eine wertvolle Verstärkung für die „Bogener Pioniere“.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick zeigte sich stolz darüber, dass das Gelöbnis in Steinach abgehalten wurde. Sie betonte die gewachsene Verbundenheit zwischen Gemeinde und Bundeswehr. Besonders hob sie die Patenschaft mit der 3. Kompanie hervor, die sich über



Die RK Münster KSK und die KuSK Steinach beim Gelöbnis



Das Heeresmusikkorps aus Veitshöchheim unter der Leitung von Major Dietrich. (Bild: Bundeswehr)



Oberstleutnant Balthasar spricht zu den Rekruten



Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Gelöbnis auf dem Sportplatz in Steinach



Eine Abordnung der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4, die Patenkompanie der Gemeinde Steinach



55 Rekrutinnen und Rekruten die in Bogen die Grundausbildung absolvieren und das Gelöbnis abgelegt haben

viele Jahre zu einer tragfähigen, von Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägten Freundschaft entwickelt habe.

In ihrer Rede unterstrich Hammerschick die Bedeutung des Dienstes der 55 angetretenen Rekrutinnen und Rekruten. Sie würdigte deren freiwillige Entscheidung, sich in den Dienst des Landes zu stellen – einen Weg, der Mut, Disziplin und Verantwortungsbewusstsein erfordert. Angesichts einer zunehmend unsicheren weltweiten Lage, so die Bürgermeisterin, sei eine starke und moderne Bundeswehr unverzicht-

bar für den Schutz von Freiheit, Sicherheit und demokratischen Werten.

Zugleich erinnerte sie daran, dass die Aufgaben der Bundeswehr weit über die Landesverteidigung hinausreichen: Ob bei Naturkatastrophen, in humanitären Missionen oder bei Einsätzen im In- und Ausland – Soldatinnen und Soldaten seien verlässliche Helfer, wenn Menschen Unterstützung brauchen.

Den Rekrutinnen und Rekruten dankte Hammerschick ausdrücklich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und schloss auch deren Familien in ihren Dank ein. Sie wünschte Kameradschaft, Rückhalt und eine stets gesunde Heimkehr. Die Gemeinde Steinach, so versicherte sie, stehe fest an der Seite der Soldatinnen und Soldaten – heute wie in Zukunft.

Der stellvertretende Landrat Bernhard Krempel würdigte beim feierlichen Gelöbnis des Panzer-

pionierbataillons 4 in Steinach die enge Verbundenheit zwischen Bundeswehr und Gemeinde. Er betonte die Bedeutung des Gelöbnisses als bewusste Entscheidung für Verantwortung, Dienst am Land sowie den Schutz von Recht und Freiheit. Mit einem Churchill-Zitat hob er Mut und Engagement der Rekrutinnen und Rekruten hervor und dankte zugleich deren Familien für Unterstützung. Anerkennende Worte



Bürgermeisterin Christine Hammerschick spricht zu den Rekrutinnen und Rekruten

WEBDESIGN WIRTH

Wir präsentieren Sie im Internet !



Lerchenring 20
94377 Steinach

09428 / 949800

www.webdesign-wirth.de



Eine Rekrutin schilderte in ihrer auf Bayerisch gehaltene Rede, warum das Gelöbnis für sie und ihre Kameradinnen und Kameraden ein besonders prägender Tag sei.



Die Gäste v.l. stellvertretender Landrat Bernhard Krempf, 3. Bürgermeister Gemeinde Steinach Stefan Heller, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, 2. Bürgermeister Gemeinde Steinach Martin Haberl, Militärpfarrer Johannes Beszynski vorne

richtete Krempf auch an die Ausbilder des Bataillons, die durch ihre Arbeit die Grundlage für eine starke Truppe schaffen. Den Rekrutinnen und Rekruten wünschte er Erfolg, Kraft und eine stets sichere Heimkehr.

Weg zur Kameradschaft und Bedeutung des Gelöbnisses

Eine Rekrutin schilderte in ihrer auf Bayerisch gehaltene Rede, warum das Gelöbnis für sie und ihre Kameradinnen und Kameraden ein besonders prägender Tag sei. Viele von ihnen hätten sich bewusst entschieden, Pioniere zu werden – darunter auch viele Frauen. Das Gelöbnis markiere für alle einen wichtigen Schritt in ihrer militärischen Laufbahn und im persönlichen Leben.

Sie betonte, dass der Tag mehr sei als eine formelle Verpflichtung: Es sei ein Bekenntnis zu den Werten des Landes und zur Verantwortung, die Soldatinnen und Soldaten tragen. Während der Grundausbildung sei aus anfänglich Fremden eine starke Gemeinschaft geworden, die sich gegenseitig trage, motiviere und manchmal auch herausfordere. Die Rekrutin schilderte offen die körperlichen und mentalen Belastungen der Ausbildung, insbesondere eine intensive, 3,5-wöchige Phase mit hohen Anforderungen, in der viele an ihre Grenzen

gestoßen seien. Trotz Ausfällen habe diese Zeit den Zusammenhalt spürbar gestärkt.

Zugleich hob sie die Bedeutung von Kameradschaft, Disziplin und Durchhaltevermögen hervor – Werte, die während der Ausbildung gewachsen seien.

Besonderen Dank richtete die Rekrutin an die Ausbilder, die fordernd, aber stets zielgerichtet ausgebildet und sie zu stärkeren Soldaten geformt hätten. Ebenso dankte sie Familien, Freunden und Partnern für deren Rückhalt. Abschließend betonte sie, dass dieses Gelöbnis den festen Willen bekräftige, Soldatin zu werden,



Eine Abordnung der Rekrutinnen und Rekruten legt ihr Gelöbnis stellvertretend für alle, mit der linken Hand an der Truppenfahne ab

und rief ihre Kameradinnen und Kameraden dazu auf, den Moment mit Stolz und Dankbarkeit zu feiern.

Eine Abordnung der Rekruten trat zur Truppenfahne und leistete ihren Fahneneid, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen. Der Kommandeur Oberstleutnant Balthasar und Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierten den Soldatinnen und Soldaten. Mit der Bayern- und Deutschlandhymne und Auszug des Heeresmusikkorps endete das Feierliche Gelöbnis.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratuliert einem Rekruten nach der Ableistung des Gelöbnisses



60plus

Ansprechpartner: Detlev Schneider Tel. 09428 8740 und Hans Agsteiner Tel. 09428 1602

Gelungener Jahresabschluss der 60plus-Freunde Steinach



pus, die die Gemeinschaft lobten und dem engagierten Arbeitskreis dankten. Auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick fand anerkennende Worte. Sie bezeichnete 60plus als „geniale Einrichtung“ und betonte, dass die große Beteiligung im voll besetzten Sport- und Pfarrheim zeige, wie richtig und wertvoll das Angebot sei. Pfarrer Christof Hagedorn hob den gemeinschaftlichen Charakter der Unternehmungen hervor. Jede einzelne Veranstaltung trage dazu bei,

das Miteinander weiter zu stärken. Kassier Heinz Dahlke berichtete über den aktuellen Kassenstand und merkte an, dass die Unternehmungen, wenn die Beteiligung weiter so hoch bleibt für 2026 finanziell gesichert sind.

Der Arbeitskreis – bestehend aus Detlev Schneider, Hans Agsteiner, Heinz und Magdalena Dahlke, Gerhard Heinl, Gisela Haßkerl und Horst Ittner – hat für 2026 erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Die Einnahme nach jeder

Nach einem ereignisreichen Jahr mit vielfältigen Fahrten, spannenden Vorträgen und interessanten Besichtigungen haben sich die 60plus-Freunde Steinach am 5. Dezember zum Jahresabschluss im Sport- und Pfarrheim getroffen.

Der Nachmittag begann mit einem gemeinsamen Essen, bevor der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, **Detlev Schneider**, seinen Jahresrückblick in Filmform präsentierte. Die Aufnahmen ließen die Höhepunkte von 2025 noch einmal lebendig werden – vom Besuch im Nawareum Straubing über die Besichtigung der Firma Bilderrahmen Mittermeier bis hin zu Stadtführungen, Naturerlebnissen, der Landesgartenschau und einem informativen Vortrag über Schockanrufe.

Für eine Überraschung sorgte der Besuch von Nikolaus und Kram-



Fahrt bleibt weiterhin Bestandteil der Planung.

Zum Abschluss dankte Seniorenbeauftragter Hans Agsteiner der Gemeinde Steinach für den jährlichen Zuschuss, dem ASV und dem Pfarramt für die Nutzung des Sport- und Pfarrheims sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung. Sein besonderer Dank galt den Teilnehmern, die mit ihrer aktiven Teilnahme das Programm lebendig halten und mitgestalten.

Text/Fotos: Gerhard Heidl



15 Jahre 60plus in Steinach

Gelebte Gemeinschaft und Geselligkeit

Seit 15 Jahren bereichert die Initiative 60plus das Gemeindeleben in Steinach. Dieses Jubiläum wurde am 9. Januar 2026 im Sport- und Pfarrheim begangen. Gegründet wurde die Seniorenrunde 2011, seit 2012 finden regelmäßig monatliche Aktivitäten statt. Im Mittelpunkt stehen dabei das Miteinander, die Geselligkeit sowie die Verbindung von Kultur und gemeinsamer Einkehr – ein Konzept, das sich bis heute bewährt hat.

Seniorenbeauftragter Detlev Schneider blickte bei der Feier auf die Entstehung und Entwicklung von 60plus zurück. Ausgangspunkt war der Start der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ (ILE) im Jahr 2009, bei der sich 23 Kommunen im nördlichen Landkreis Straubing-Bogen zusammenschlossen, um gemeinsam Strategien in den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Kultur und Soziales zu entwickeln. Steinach war eine dieser Gemeinden, vertreten unter anderem durch die



Else Schlögl (3. von links) übergab der Initiative 60plus im Beisein von (von links) Detlev Schneider, Hans Schlögl, Christa Heisinger, stellvertretendem Landrat Andreas Aichinger, Bürgermeisterin Christine Hammerschick, Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Mühlbauer und Pfarrer Christof Hagedorn eine Spende über 250 Euro.

damaligen Gemeinderäte Hans Agsteiner und Detlev Schneider. Ursprünglich war ein Projekt der Nachbarschaftshilfe angedacht, das sich jedoch als zu aufwendig erwies. Aus weiteren Überlegungen entstand schließlich die Idee einer Seniorenrunde. Gemeinsam mit Hans Agsteiner und dem damaligen Bürgermeister Karl Mühlbauer wurden die Planungen konkretisiert, so dass 2011

60plus ins Leben gerufen werden konnte.

Die ersten Aktivitäten starteten 2012 mit Treffen im Pfarrheim, später kamen Filmvorführungen hinzu. Im Laufe der Jahre entwickelte sich eine lebendige Seniorengemeinschaft. Besonders beliebt sind die gemeinsamen Busfahrten. Finanziert wird 60plus durch einen jährlichen Gemein-



Ein Rückblick auf 15 Jahre 60plus von Detlev Schneider in Bilder ließ bei den Gästen Erinnerungen wieder aufleben.

Sport- und Pfarrheim unterstützen.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierte dem Arbeitskreis um Detlev Schneider mit Hans Agsteiner, Heinz und Magdalena Dahlke, Gisela Haßkerl, Horst Ittner und Gerhard Heinl. 60plus habe Vorbildcharakter für viele Gemeinden im Landkreis. Als weiteres Angebot für ältere Mitbürger verwies sie auf den seit dem vergangenen Jahr bestehenden Seniorentreff in der Hafnerstraße 9 in Steinach. Neben dem Vereinsjubiläum



Einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten die Besucher beim Rückblick auf 15 Jahre 60plus



Bürgermeisterin Christine Hammerschick gratulierte dem Arbeitskreis. 60plus habe Vorbildcharakter für viele Gemeinden im Landkreis.

dezuschuss von 2.000 Euro, durch Spenden sowie durch Eigenbeteiligungen der Teilnehmer. Monatlich stehen Ausflüge, Firmenbesichtigungen, Kirchen- und Museumsbesuche oder Vorträge auf dem Programm. Insgesamt wurden in den vergangenen 15 Jahren rund 120 Veranstaltungen durchgeführt. Ein Rückblick

in Bilder ließ bei den Gästen viele heitere Erinnerungen wieder aufleben. Bei Kaffee und Kuchen tauschten die Teilnehmer ihre Erlebnisse aus. Eine besondere Aufmerksamkeit hatte Arbeitskreismitglied Magdalena Dahlke für Jutta Biendl und Johanna Leibl vorbereitet, die sie bei der Organisation der Veranstaltungen im

gab es einen weiteren besonderen Anlass: Detlev Schneider fädelte es ein, das Else Schlögl aus Steinach, die oft mit 60plus unterwegs war, ihren 90. Geburtstag im Kreis von 60plus feierte. Ein von Detlev Schneider erstellter Film über ihr Leben sorgte für große



Seit mehr als 180 Jahren versteht die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Förderung des Gemeinwohls als ihren Auftrag: Wir fördern Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen, die wichtige Beiträge in allen Bereichen der Gesellschaft leisten.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.sparkasse-niederbayern-mitte.de



Sparkasse
Niederbayern-Mitte



Eine besondere Aufmerksamkeit hatte Arbeitskreismitglied Magdalena Dahlke (Mitte) für Jutta Biendl (links) und Johanna Leibl vorbereitet, die sie bei der Organisation der Veranstaltungen im Sport- und Pfarrheim unterstützen.



Der Musikverein Steinach-Münster brachte Else Schlögl ein musikalisches Ständchen.

Aufmerksamkeit und viel Applaus im voll besetzten Sport- und Pfarrheim. Der Musikverein Steinach-Münster brachte Else Schlögl ein musikalisches Ständchen. Else Schlögl überraschte 60plus mit einer Spende von 250 Euro, die für die Ausflüge verwendet werden.

Auf ein weiteres Ereignis wies Detlev Schneider hin. Steinach kann 2026 auf eine 920-jährige Geschichte zurückblicken. Grundlage dafür ist eine Schenkungsurkunde aus dem Jahr 1105, die die erste urkundliche Erwähnung Steinachs belegt. In einem Film

wurde die Entwicklung der Gemeinde und ihrer Ortsteile von Infrastrukturmaßnahmen bis zur Ausweisung neuer Wohn- und Gewerbegebiete dargestellt.

Text/Fotos: Gerhard Heini

250-Euro-Spende zum Jubiläum der Initiative 60plus

Seit mittlerweile 15 Jahren bereichert die Initiative 60plus das Gemeindeleben in Steinach. Mit regelmäßigen monatlichen Aktivitäten bietet sie Seniorinnen und Senioren ein vielfältiges Programm, bei dem das Miteinander, die Geselligkeit sowie die Verbindung von Kultur und gemeinsamer Einkehr im Mittelpunkt stehen.

Im Laufe der Jahre ist so eine lebendige Seniorengemeinschaft entstanden. Besonders großer Beliebtheit erfreuen sich die gemeinsamen Busfahrten. Monatlich stehen Ausflüge, Firmenbesichtigungen, Kirchen- und Museumsbesuche oder Vorträge auf dem Programm und sorgen für Abwechslung und Begegnung.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Initiative spendete Hilde Solleder aus Münster, eine treue



Hilde Solleder übergibt den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach Detlev Schneider (links) und Hans Agsteiner einen Spendenbetrag von 250 Euro.

Teilnehmerin der Angebote, einen Betrag von 250 Euro. Die Spende übergab sie den Seniorenbeauftragten der Gemeinde Steinach, Detlev Schneider und Hans Agsteiner. Mit ihrem Enga-

gement würdigt sie die langjährige Arbeit der Initiative und deren Bedeutung für das soziale Leben älterer Menschen in der Gemeinde.

Text/Foto: Gerhard Heini

Menschen – Werte - Medien

Eine Reise in die Welt der Medien



Im Anschluss an die multivisuelle Zeitreise nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit in einer Fragerunde mehr über den Zeitungsdruck zu erfahren

Der Arbeitskreis 60plus Steinach startete am 30. Januar 2026 mit seiner ersten Fahrt des Jahres und wählte dafür ein besonderes Ziel: die noch junge Medienakademie Attenkofer in Straubing, die erst 2025 eröffnet wurde. Schon zu Beginn erwartete die Gruppe ein ungewöhnlicher Empfang. Verleger Professor Dr. Martin Balle begrüßte die Gäste per Video und hieß sie in der modernen Einrichtung willkommen. Anschließend dankte Akademieleiterin Sonja Ettengruber den Besuchern für ihr Interesse an der neuen Bildungsstätte.

Die Ausstellung der Medienakademie führte die Steinacher in acht Stationen durch zentrale politische und mediale Epochen der Geschichte. Jede Station beleuchtete ein prägendes geschichtliches Ereignis. Demokratie, Pressefreiheit und die Bedeutung unabhängiger Berichterstattung standen dabei stets im Mittelpunkt der multimedial gestalteten Schau.

Eine besondere Rolle spielte der digital inszenierte Clemens Attenkofer, der Gründer des Straubinger Tagblatts von 1860. Als

„Zeitreisender“ führte er die Besucher durch die Entwicklung der Zeitungs- und Mediengeschichte und machte die historischen Zusammenhänge lebendig und greifbar.

Im Anschluss an die multivisuelle Zeitreise nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, in einer Fragerunde mit Sonja Ettengruber mehr über den Zeitungsdruck und die heutige Medienproduktion zu erfahren. Seniorenbeauftragter Detlev Schneider bedankte sich im Namen der Gruppe für die

informative Führung. Die Teilnehmer waren sich einig, eine beeindruckende und lehrreiche Ausstellung erlebt zu haben.

Zum gemütlichen Ausklang kehrte die Gruppe im Gasthaus Reisinger in Sossau ein. Bei einer Brotzeit wurde nicht nur über die Ausstellung diskutiert, sondern auch die Gelegenheit genutzt, in geselliger Runde beisammenzusitzen.

Text/Fotos: Gerhard Heintl



Aus einem Bilderrahmen sprach der Gründer des Straubinger Tagblattes Clemens Attenkofer zu den Besuchern

Ein Nachmittag voller guter Laune

Wer glaubt, dass ein Schweinderl, ein Schwammerl, eine Ananas, ein Lampenschirm, eine Gärtnerin, ein Narr, ein Clown, ein Pumuckl, ein Mexikaner, ein Zauberer, eine Ketchupflasche, eine Bierdose, eine Katze, Dracula und ein Fitnessgirl nur bei einem Kinderfasching oder einem großen Faschingsball gemeinsam zur Polonaise antreten, der irrt gewaltig. All diese fantasievollen Gestalten bevölkerten das mit bunten Girlanden geschmückte Sport- und Pfarrheim beim Faschingskehrhaus der Senioren der Gemeinde Steinach, organisiert von den 60plus-Freunden und dem Pfarrgemeinderat Steinach.

Gleich zu Beginn überraschten die Organisatoren die Gäste mit



Angeführt von Kapitän Detlev Schneider zog die Polonaise durch das Sport- und Pfarrheim.

einem Sektempfang. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde, Detlev Schneider, sowie Margit Simmel vom Pfarrgemeinderat begrüßten die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren

und wünschten ihnen einen unterhaltsamen, fröhlichen Nachmittag – und genau den sollten sie bekommen. Auch Bürgermeisterin Christine Hammerschick mischte sich unter die Senioren.



Die Gewinner der Maskenprämierung

Für die musikalische Begleitung sorgten die Wemocha Buam, die mit bekannten Melodien und schwungvollen Rhythmen schnell dafür sorgten, dass getanzt, geschunkelt und viel gelacht wurde. Die Polonaise durch den Saal wurde zum ersten Höhepunkt des Nachmittags und zeigte eindrucksvoll, wie viel Freude in den liebevoll gestalteten Kostümen steckte.

KAI

BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491
kai-blechschmidt@gmx.de





Die Jury hatte es nicht leicht: Die Vielfalt und Kreativität der Verkleidungen beeindruckten alle Anwesenden. Am Ende entschied man sich, fünf Preise zu vergeben – ein Zeichen dafür, wie viel Mühe und Humor in den Kostümen steckte.

Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt. Bei Kaffee und Kuchen, frischen Krapfen und knusprigem Schmalzgebäck konnten es sich die Seniorinnen und Senioren gut gehen lassen und in gemütlicher Runde miteinander ratschen.

Die Stimmung blieb bis zum Schluss heiter und herzlich. Viele Gäste betonten, wie schön es sei, gemeinsam zu feiern, zu tanzen und einfach einen unbeschwerteren Nachmittag zu genießen.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

Schreinerei LAUMER-BIERL

Handwerkskunst aus Überzeugung

- Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- Kunststoff-Fenster und -Türen
- Fensterläden, Fensterschiebeläden
- Rollläden, Insektengitter
- Treppen und Geländer
- Zimmer- und Haustüren

- gesamte Inneneinrichtung
- Planung und Fertigung von Küchen
- Massiv- und Fertigparkettböden
- Laden- und Geschäfts-Einrichtungen
- Labor-Einrichtungen
- Schulungsräume, Kindergärten
- Glastrennwände, Glasregale

- Einbruchschutz für Fenster und Türen

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach

Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90

E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de · www.Laumer-Bierl.de



Seniorentreff

Hafnerstr. 9, Steinach • Tel. 09428 942030 (Gemeinde Steinach)

Neues vom Seniorentreff

Die Nutzung der Räumlichkeiten des Seniorentreffs in der Hafnerstr. 9 wurden um ein Zimmer erweitert.

Im zusätzlichen Raum findet nun das Gedächtnistraining mit Alexandra Bochenek statt, das sehr gut angenommen wird und allen großen Spaß macht. Dafür wurden weitere Stühle angeschafft.

Beim Reisebericht von Hans Hasselbeck durch Albanien kamen viele interessierte Seniorinnen und Senioren in den Treff.

Es werden immer Kuchen, Kaffee und weitere Getränke angeboten. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an die Kuchenbäckerinnen, die uns immer fleißig mit ihrem Selbstgebackenen versorgen.



Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Für diejenigen, die schlecht zu Fuß sind oder keine Mitfahrgelegenheit haben, gibt es einen Fahrdienst.

Bitte melden in der Gemeindeverwaltung unter **09428 942030**.



Öffnungszeiten Seniorentreff April bis Juli 2026

April 2026:

Sonntag, 12.04. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 22.04. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 29.04. von 14.00 – 16.00 Uhr

Mai 2026:

Sonntag, 10.05. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 20.05. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 27.05. von 14.00 – 16.00 Uhr

Juni 2026:

Sonntag, 07.06. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 17.06. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 24.06. von 14.00 – 16.00 Uhr

Juli 2026:

Sonntag, 05.07. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 15.07. von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 22.07. von 14.00 – 16.00 Uhr

Die Dorfgemeinschaft Agendorf blickt dankbar auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück

Nikolausbesuch und stimmungsvolle Weihnachtsfeier

Im Dezember durfte sich die Dorfgemeinschaft Agendorf gleich über zwei besondere Veranstaltungen freuen, die für viele schöne und besinnliche Momente sorgten.

Am 05. Dezember fand am Agendorfer Dorfplatz vor der Kapelle der mittlerweile traditionelle Nikolausbesuch statt. Zahlreiche Kinder hatten sich eingefunden, um den Nikolaus willkommen zu heißen. Mit viel Freude und Begeisterung sangen die Kinder gemeinsam Nikolauslieder, die von Kristina Schreiner stimmungsvoll mit dem Akkordeon begleitet wurden. Der Nikolaus ließ es sich natürlich nicht nehmen, für jedes anwesende Kind ein Geschenk mitzubringen, was für strahlende Augen und große Freude sorgte. Die Weihnachtsfeier der Dorfgemeinschaft Agendorf folgte am 20. Dezember und begann bereits um 17 Uhr mit einem besinnlichen Teil in der Agendorfer Kapelle. Kinder und Jugendliche trugen weihnachtliche Gedichte und Geschichten vor und schufen damit eine ruhige, festliche Atmosphäre. Musikalisch gestaltet wurde dieser Teil unter der Leitung von Kristina Schreiner (Akkordeon & Flöte), unterstützt von Teresa & Johanna Mandl (beide Flöte) und Gregor Mandl (Akkordeon). Zusätzlich bereicherten Johanna & Antonia Mandl sowie Leonie & Marie Schreiner mit ihren Gesangseinlagen das Programm. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen diesen weihnachtlich-besinnlichen Teil sehr und ließen sich von der besonderen Stimmung mittragen.



Im Anschluss begab sich die Dorfgemeinschaft zum gemütlichen Teil ins Gemeinschaftshaus, wo bestens für das leibliche Wohl gesorgt war. In geselliger Runde verbrachten Jung und Alt einen schönen Abend und genossen die Weihnachtsfeier in vollen Zügen.

Die Dorfgemeinschaft Agendorf blickt dankbar auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Die zahlreichen Veranstaltungen im Laufe des Jahres haben einmal mehr gezeigt, dass durch das gemeinsame Engagement vieler Helferinnen und Helfer ein lebendiges Dorfleben möglich ist.

Text/Fotos: Markus Mandl

NATURE

ALOE VERA

Deine Gesundheit ist das Wichtigste was du im Leben hast.

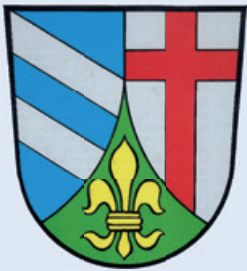
Bei mir bekommst du die hochwertigsten Produkte aus Aloe Vera und mehr.

Gesichtspflege
Körperpflege
Getränke
Körperreinigung
Nahrungsergänzungsmittel
Bienenprodukte
Produkte zur Gewichtskontrolle

Forever Living

Der Weltmarktführer für Aloe Vera Produkte und mit über 46 Jahren Erfahrung

Anja Fraas Tel: 01512 7235980



Archiv für Heimatgeschichte

Sammeln - Sichern - Bewahren - Ausstellen

Alte Schule - Hafnerstraße 8, Steinach

Für individuelle Terminvereinbarung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt: mail: Heimatarchiv-Steinach.de oder Tel. 0151 17295402

Die neuesten Beiträge auf unserer Online-Chronik

www.Heimatgeschichte-Steinach.de

- Der Leibl-Hof in Agendorf
- Helmberg und Buchberg - Grüße aus der Zeit der Dinos
- Das Sieber-Anwesen Hs.Nr. 16, heute Bachstr. 16 in Steinach
- Das Eich-Anwesen Hs.Nr. 11, heute Chamer Str. 8 in Wolferszell
- Das Heimerl-Anwesen Hs.Nr. 18, heute August-Schmieder-Str. 8 in Steinach
- Das Lohhaus Hs.Nr. 9 1/2 in Gschwendt
- Das Zollner-Anwesen Hs.Nr. 66 und Hs.Nr. 85, heute Hafnerstr. 9 in Steinach
- Das Söldenanwesen Hs.Nr. 64 - später Lehrerwohnhaus, heute Kirchenparkplatz in Steinach
- Das Schustergütl Hs.Nr. 14 in Gschwendt
- Der Schötz-Hof in Agendorf
- Die Hafner im Gemeinde- und Pfarrgebiet Steinach
mit den Hofgeschichten der 12 Anwesen in Steinach, vier in Wolferszell und zwei in Münster

Die Hafner im Gemeindegebiet Steinach

von Claudia Heigl

Steinach und Wolferszell sind weithin bekannt als Hafnerzentrum im Landkreis Straubing-Bogen.

Interessant ist, dass sich gerade um Steinach überproportional viele Hafner niederließen, während in vielen umliegenden Gemeinden gar keine oder nur vereinzelt solcher Handwerker zu finden sind.

Der Steinacher Schlossbenefiziat und Historiker Josef Schlicht schreibt in seiner 1908 erschienen Geschichte von Steinach: „das Dorf hatte 10 Hafnereien“. Weiter

führt er auf: „von Wolferszell herauf betrat man die Hafnergasse, die bis zur Kirche Sankt Michael lief. Von den insgesamt 10 Töpfereien, die Steinach hatte und aus dem das halbe Gäuland seine Hafen, Suppenschüsseln, Bratreinen, Milchweitel und Trinkkrugeln abfuhr, waren die vier Haupthafner in dieser Gasse. Die letzte Hafnerei von Steinach erlosch 1880 mit Jakob Echinger.“

Aber wo waren die Hafnereien genau und wer waren diese Hafnerfamilien?

Spurensuche im Dorfgebiet

Hinweise auf dieses alte Gewerbe sind immer wieder im Zentrum des Dorfes zu finden.

1997 wird das Gasthaus Krone umfassend renoviert. Während die Archäologen gerade Bodenuntersuchungen in dem neu entstehenden Gewerbegebiet in Steinach durchführten, warf ein Grabungstechniker, der sich in der benachbarten Metzgerei eine Brotzeit holte, einen Blick auf die Baustelle. Er entdeckte in dem freigelegten Brunnen zufällig uralte Tonscherben. Aus den keramischen Funden konnte u.a.

eine Bügelkanne zusammengesetzt werden, die vom Kreisarchäologen Karl Böhm auf das hohe Mittelalter (**12. Jahrhundert**) datiert wurde.

Im oberen Dorfzentrum werden immer wieder größere Mengen an Tonscherben gefunden, wie z.B. 2019 im alten Benefiziatengarten, die auf den Betrieb einer Hafnerei hinweisen. Bei Umbauarbeiten in der Nachbarschaft wurde sogar ein alter Brennofen entdeckt. Diese Funde belegen die reiche Geschichte und die lange Tradition des Hafnerhandwerks in dieser Gegend.

Die Hafnereien vor dem 30jährigen Krieg bzw. Überfall der Schweden

Der erste urkundliche Hinweis von Hafner in **Steinach** ist eine Rechnung aus dem Jahr **1481** für die Mahlzeiten des Augsburger Domkapitel in Straubing. Hierzu wurden „Häfen und irdene Bratpfannen von Steinach um 1 Gulden“ gekauft.

In dem von Schlicht beschriebenen Salbuch aus dem Jahr **1583** finden sich **zehn Hafneranwesen**, von denen neun an den Steinaicher Hofmarksherrn **Tegelgeld** in Höhe von 5 Schilling 25 Regensburger Pfennige zahlen müssen. In Steinach gab es zu dieser Zeit insgesamt 52 Anwesen

inkl. der ortsüblichen Gewerbe, wie Wirt, Müller, Bäcker, Metzger, Schmied, usw.

Die Hafner 1583 in Steinach:

- **Die Hafnersölde:** Erasmus Hafner besitzt sie auf Freistift. (alte Hs.Nr. 69, heute Hafnerstr. 14)
- **Die Hafnersölde am Tonberg:** Magdalena, Witwe des Peter Hafner hat darauf Erbrecht (zahlt 1583 kein Tegelgeld) (alte Hs.Nr. 65, heute Hafnerstr. 6)
- **Die eine Bramsensölde:** Sibille Brams, Witwe des Paul Brams hat darauf Leibrecht (alte Hs.Nr. 63, heute Hafnerstr. 5)
- **Die andere Bramsensölde:** Die Erben des Wolfgang Brams haben darauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 62, heute Hafnerstr. 4)
- **Die Fischersölde:** Hans Imhofer hat darauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 50, heute Bärnzeller Str. 4)
- **Die Ziflingersölde:** Paul Ziflinger hat darauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 52, heute August-Schmieder-Str. 35)
- **Die Prölssölde:** Hans Holzer hat darauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 44, heute August-Schmieder-Str. 30 u. 31)
- **Die Imhofersölde:** Sigmund Imhofer hat darauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 39, heute August-Schmieder-Str. 24)
- **Die Steindlsölde:** Die Witwe Margareth Scheibenkrug hat da-



Die Madonna mit dem Kind wurde im Jahr 1879 vom letzten Hafner, Jakob Echinger, geschaffen und befand sich bis zum Abriss des Hauses am Giebel seines Wohnhauses.

rauf Erbrecht (alte Hs.Nr. 38, heute Kirchweg 4)

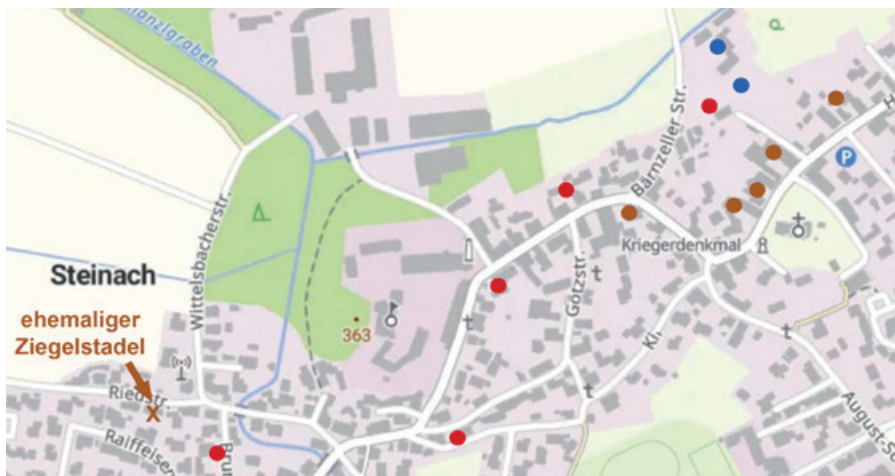
- **Die Sölde am Bach neben der Mühle:** Erasmus Hafner hat darauf Leibrecht (alte Hs.Nr. 7, heute Brunnenweg 6)

Auch im benachbarten **Wolferszell** waren für den kleinen Ort überproportional viele Hafner ansässig.

In einem alten Salbuch aus dem Jahr **1579** finden sich **drei Hafnereien** in Wolferszell, die das Recht hatten „am Wolfsparg Tegel zu graben“. Dafür mussten sie jährlich 24 Regensburger Pfennige an das Kastenamt nach Straubing abführen.

Die Hafner 1579 in Wolferszell:

- **Das Schneidergütl:** Christoph Hafner; Grundherr Rentkastenamt Straubing (alte Hs.Nr. 8, heute Kreuzstr. 1)
- **Das Mayerhofergütl:** Wolf Huber; Grundherr Bürgerspital Straubing (alte Hs.Nr. 10, heute Chamerstr. 9)
- **Das Müllergütl:** Melchior Fuchs; Grundherr Kloster Oberalteich (alte Hs.Nr. 16, heute Mühlenweg 15)



Die rot gekennzeichneten Hafnereien sind nach dem Dreißigjährigen Krieg verschwunden, auf den blau gekennzeichneten Hofstellen waren nur kurz Hafner-Werkstätten. Die restlichen fünf Hafner (braun) waren bis ins 19. Jahrhundert tätig.

Ideale Bodenverhältnisse für Hafner

Die Bodenverhältnisse im nördlichen Gemeindegebiet boten ideale Voraussetzungen für die Hafner.

1872 wurde am Benefiziatenhaus ein Brunnen mit einer Tiefe von 57 ½ Schuh ($\pm 16,8$ m) gegraben. Dabei beschrieb der Benefiziat Josef Schlicht die Bodenschichten: „... eine sandige Erdart 6 Schuh, sandvermengter Tegel 18 Schuh, gelber und weißer Sand vermischt ein Schuh, blauer Tegel 3 Schuh, schlechter Halbtiegel 9 Schuh, guter Hafnertegel 6 Schuh, dünne Gesteinsplatte, Mergel 7 Schuh, Flusssand 7 Schuh.“

Dies dürfte hauptsächlich der Grund gewesen sein, warum in der Gegend so viele Familien dieses Gewerbe ausübten. Das Rohmaterial für die Töpferwaren war praktisch direkt vor der Haustür verfügbar und musste nicht weit transportiert zu werden.

Entlang des nördlichen Steinachbaches finden wir die Flurbezeichnung „Degelloh“ und „Degellohwiese“. An der nördlichen Gemeindegrenze deutet die Bezeichnung „auf der Spek“ auf den lehmigen Boden hin, der dort im Umfeld zu finden ist und sich zum Herstellen von Tonwaren gut eignet.



Die Hafnerwerkstätten im nördlichen Landkreis um 1750.
Die Hafner von Falkenfels, Rattiszell, Gschwendt, Ascha, Au und Steinburg/Gaishausen stammten aus Steinacher und Wolferszeller Hafnersfamilien.

Diese örtlichen Gegebenheiten boten ideale Voraussetzungen für die Hafner, um ihr Handwerk auszuüben und trugen maßgeblich zur florierenden Tradition des Töpfergewerbes in der Region bei.

Die Hafnerzunft in Straubing

Die Hafner in Straubing und des Umlandes waren im Mittelalter und in der Neuzeit in Zünften organisiert.

Bereits im den sogenannten „**Roten Buch**“ der Stadt Straubing, dass um **1472** angelegt worden sein muss, werden die Bedingun-

gen, die damals ein angehender Hafnermeister zu erfüllen hatte, erwähnt.

So musste ein jeder Hafner „der Meister werden will“, sechs Schilling Regensburger Pfennige bezahlen.

Der Sohn eines Meisters, oder jemand der eine Meisterstochter oder -witwe heiratet, ist „nichts schuldig zu geben“.

Diese Forderungen weichen im Prinzip nicht von jenen ab, die zu dieser Zeit auch von den neuen Meistern in anderen Handwerkszweigen erfüllt werden mussten. Auch hier ist schon die Tendenz



Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik · Manuelle Therapie
Atemtherapie · Lymphdrainage · Massage

Hammerschick

Johann-Gnogler-Straße 6 · 94377 STEINACH
Tel. 0 94 28 / 73 60 · Fax 0 94 28 / 90 39 95

TERMINE nach VEREINBARUNG

► Krankengymnastik

► Neurologische Krankengymnastik
nach Bobath (Erwachsene)

► Manuelle Therapie

► Craniosacrale Therapie

► Kiefergelenksbehandlung

► Massage

► Lymphdrainage

► Therapie bei Mukoviszidose

► Reflektorische Atemtherapie

► Therapie nach Chevallier

► Sportphysiotherapie

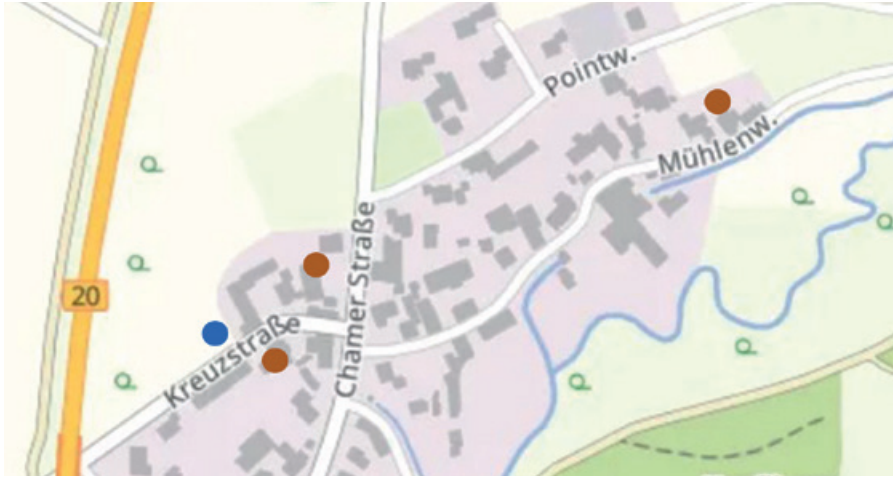
► Brüggertherapie

► Fußreflexzonentherapie

► Kinesiologie

► Beckenbodentherapie

Naturfango · Rotlicht · Ultraschallbehandlung · Elektrotherapie · Eis · Hausbesuche



Braun die alten drei Hafner in Wolferszell, die bis ins 19. Jahrhundert tätig waren. Auf dem blau gekennzeichneten Grünleis-Hof waren von 1697 - 1788 Hafner. Die Hofstelle ist inzwischen verschwunden.

erkennbar, dass den Söhnen von Meistern oder den Gesellen, die sich bereit erklärten, eine Meistertochter oder -witwe zu ehelichen, gewisse Vergünstigungen eingeräumt wurden. Hier sprach einerseits das Eigeninteresse der Handwerksmeister mit, den eigenen Söhnen die Übernahme der Werkstätte finanziell zu erleichtern, und andererseits wollte man einen Druck darauf ausüben, dass gegebenenfalls die hinterlassenen Töchter oder Witwen durch die Einheirat eines Gesellen versorgt wurden. In einer Zeit, in der man noch keine Witwen- und Waisenrenten kannte, war dies durchaus eine vernünftige Maßnahme.

Desweiterem ist in dem Buch noch die Wahl des Ober- und des Unterzechmeisters, den Vorstehern der Zunft, geregelt. Dies muss unter Aufsicht des Stadtkämmerers und vor offener Lade einmal jährlich, am sogenannten „Hauptjahrestag“ erfolgen. Außerdem wird die alte Vorstandschaft an diesem Tag entlastet und die neuen Zechmeister vereidigt. An diesem Brauch hat sich über Jahrhunderte hinweg nichts geändert.

Erste genauere Einblicke der Hafnerzunft gibt uns ein **Protokoll-**

buch der Hafner aus dem Jahre 1679.

Die Hafner in Steinach und Wolferszell gehörten zur Straubinger Hauptlade.

Jedes Jahr, am letzten Montag im Juli, nahmen sie an der Jahreshauptversammlung in Straubing teil. Wenn Sie selbst nicht

erscheinen konnten, schickten sie Vertreter zu diesem wichtigen Ereignis.

Neben den Steinacher und Wolferszeller Hafner waren noch in Gschwendt und in Au jeweils ein Hafner ansässig.

Daneben kamen noch drei Hafner von Straubing und Hafner von Bogen, Donaustauf, Dietfurt, Saulburg, Neukirchen, Kelheim, Schwarzach, Langquaid und Schierling 1679 zu dem Treffen.

Die Steinacher und Wolferszeller Hafner stellten an diesen Jahrestagen ihre neuen Lehrlinge vor oder ließen ihre bisherigen Lehrlinge freisprechen.

Die Hafner im 17. bis 20. Jahrhundert

Bei den Überfällen der Schweden in Steinach während des 30-jährigen Krieges sind auch die Hafnereien betroffen.

Ende des **17. Jahrhunderts** finden

WIR SUCHEN DICH!

MITARBEITER/IN IN DER ZÜCHTUNG

(m/w/d)

VOLLZEIT | TEILZEIT | MINIJOB

Du arbeitest gerne an der frischen Luft, hast Freude an Pflanzen und möchtest sehen, was du mit deinen Händen schaffst?
Dann bist Du genau richtig für unser Team. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Wir erklären alles Schritt für Schritt.

Weitere Infos findest Du unter www.saatzucht.de/offene-stellen oder ruf uns an: **Christof Böhm 0151-14637299**








wir in **Steinach** nur noch **fünf Hafner**, dafür **vier Hafner in Wolferszell**.

Die fünf Hafnereien in Steinach nach dem 30jährigen Krieg:

- **Sieber-Anwesen mit Hafnergerechtigkeit** (alte Hs.Nr. 68, heute Hafnerstr. 12)

Als Joseph Ring (* 1842) **1889** mit 47 Jahren stirbt, endet auch hier die lange Hafnertradition auf dem Anwesen.

- **Echinger-Anwesen** (alte Hs.Nr. 65, heute Hafnerstr. 6)

Jakob Echinger (1849-1929) ist der letzte Hafner in Steinach. Lt. der Chronik Josef Schlichts war der Werkstattschluss im Jahr **1880**.

- **Stegbauer-Anwesen** (alte Hs.Nr. 63, heute Hafnerstr. 5)

Als letzten Hafner treffen wir auf diesem Anwesen Georg Fuchs (1787-1870). **1861** übernimmt Tochter Anna zusammen mit ihrem Bräutigam Johann Wallner das Anwesen, der dann als Schuster tätig ist.

- **Schmidbauer-Anwesen** (alte Hs.Nr. 62, heute Hafnerstr. 4)

Der letzte Hafner auf diesem Anwesen war Simon Gierl (*1787). **1859** übernehmen die Tochter Katharina mit ihrem Ehemann Joseph Sachs das Anwesen, die es noch am gleichen Tag verkaufen.

- **Prechtl-Anwesen mit Hafnergerechtigkeit** (alte Hs.Nr. 52, heute



Wiesinger, der erste Hafner in Münster, wohnte in dem braun gekennzeichneten „Ingerl-Hof“. 1831 wechselt der Hafner Thomas Platzer auf das Anwesen in die Tassilostr. 11 (hellbraun)

August-Schmieder-Str. 35)

Franz Xaver Stiglbauer (*1777) stirbt **1845** als letzter Hafner auf diesem Anwesen. Seine Witwe verkauft 1849 den Hof.

Nach 1600 werden noch zwei neue Häuser gebaut, in denen auch Hafner tätig sind:

- **Die „Neue Hafnersölde am Tonberg“**: 1623 zahlt der Hafner Hans Schwarz Abgaben. (alte Hs.Nr. 48, heute Bärnzeller Str. 5)

- **Das „Neue Häusl am Tonberg“**: 1623 zahlt hier Jakob Scheibenkrug Abgaben. Die Scheibenkrug sind von 1583 auf der „Steindlsölde“ Hs.Nr. 38 als Hafner aufgeführt. (alte Hs.Nr. 49, Bärnzeller Str. heute verschwunden)

Beide Anwesen sind im Stiftregister von 1641 – also nach den ersten Einfällen der Schweden – nicht mehr verzeichnet. Es ist davon auszugehen, dass die Be-

wohner getötet oder vertrieben wurden und die Häuser zerstört sind.

Zu den bereits bekannten drei uralten Hafnereien in Wolferszell kommt noch ein Hof dazu:

- **Das Schneidergütl**: (alte Hs.Nr. 8, heute Kreuzstr. 1)

1877 tauscht der Hafner Johann Baptist Schuhbauer und seine Ehefrau Katharina das Hafneranwesen gegen den „Jägerhof Hs.Nr. 19“ in Wolferszell. **1881** stirbt der 55jährige letzte Schuhbauer-Hafner.

- **Das Mayerhofergütl**: (alte Hs.Nr. 10, heute Chamerstr. 9)

Mitte des 16. Jahrhunderts wird ein Hans Fux als Besitzer genannt. **1865** stirbt der letzte Hafner Joseph Ring mit 79 Jahren. Mit ihm endet die jahrhundertalte Hafnertradition auf dem Anwesen.

- **Das Müllergütl**: (alte Hs.Nr. 16, heute Mühlenweg 15)

Das Gütl ist benannt nach der Hafnersfamilie Miller. Der letzte Hafner auf diesem Anwesen war Joseph Dorfner, der 1862 mit 65 Jahren starb. Bereits **1848** hatte er das Anwesen verkauft und verdiente sich anschließend seinen Lebensunterhalt als Gemeindevdiener.

- **Der Grüneislhof** (alte Hs.Nr. 5, heute nicht mehr vorhanden)

Mit Simon Grüneisl (Grieniesen) kommt **1697** ein Hafner auf dieses Anwesen. Sein Sohn Mathias Grüneisl übernimmt das Anwesen mit dem Gewerbe. 1785 stirbt

HEINZ SIMMEL

**Bodenbeläge • Parkett • Polsterei
Trockenbau • Malerarbeiten • Sonnenschutz**



Götzstr. 3 • 94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 6 79 • Fax: 72 10
Mobil: 01 71 / 1 73 10 94
info@simmel-raumaustattung.de

www.simmel-raumaustattung.de

Mathias Grüneisl im Alter von 70 Jahren. Das Anwesen erbt die Tochter Anna Maria Grüneisl, die mit dem Wolferszeller Schmied Joseph Zwickelpflug verheiratet ist. Von 1785 bis **1788** übernimmt die Werkstatt der Hafner Anton Wiesinger von Ascha, der sich anschließend als Hafner in Münster ansässig macht. Nach ihm erlischt die Hafnertätigkeit auf dem Anwesen.

Der Hafner in Münster

In Münster finden wir bis ins 18. Jahrhundert keine Hafner-Werkstätte. Erst als der Hafnersohn **Anton Wiesinger** aus Ascha **1791** die verwitwete Häuslerin Maria Anna Ingerl heiratet, lässt sich mit ihm ein Hafner nieder. Anton hatte zunächst von 1785 bis 1788 die Hafner-Werkstatt des verstorbenen Mathias Grüneisl von Wolferszell Nr. 5 gepachtet. Mit der Heirat wird er Miteigentümer des Münsterer Anwesens und übt nun dort sein Gewerbe aus. Der Ingerl-Hof (alte Hs.Nr. 48, heute

Berghofstr. 2) lag direkt neben dem Ziegelstadel des Chorherrenstifts St. Jakob und St. Tiburtius. Es ist daher anzunehmen, dass Anton Wiesinger auch für das Brennen der Ziegel zuständig war und das Herstellen der Töpferwaren nur eine untergeordnete Rolle spielte.

Nach dem Tod von Anton Wiesinger (+1817) veräußert die Witwe das Anwesen an den Hafner **Thomas Platzer**. Bei seiner Hochzeit 1820 in Hengersberg wird er als Hafner in Pfaffmünster bezeichnet.

Platzer verkauft 1827 den Ingerl-Hof an einen Johann Wagner von Unterholzen.

1831 erwirbt er von Mathias Siebenhärl (Hs.Nr. 44, Tassilostr. 11) einen Teil des Gartengrundstücks und errichtet hierauf ein Haus mit Stallung und Stadel (Hs.Nr. 44 ½, Tassilostr. 13)

Sohn **Anton Platzer** (*1831) übernimmt **1866** das Anwesen und ist ebenfalls als Hafner tätig.

Wie lange Anton Platzer die Haf-

nerwerkstatt betreibt ist nicht belegt. Beim Tod seiner Ehefrau 1890 wird sie noch als Hafnersehefrau bezeichnet. 1910 übergibt Anton das Anwesen an seinen Sohn Joseph, der nicht mehr als Hafner arbeitet.

Neuzeit

Wie es der Zufall will, eröffnet Martin Waubke 1990 in dem Familienanwesen auf der Spek eine Töpferwerkstatt. Zusammen mit seiner Ehefrau Katharina Heusinger, die ebenfalls Töpfermeisterin ist, führt er das Handwerk fort. Seit 1999 betreiben die beiden gemeinsam eine Werkstatt mit angeschlossenem Laden auf der Spek.

Damit ist dieses relativ seltene und traditionsreiche Handwerk bis heute in der Gemeinde Steinach lebendig geblieben.

Die Geschichte aller Hafner-Anwesen mit ihren Besitzer sind unter www.heimatgeschichte-steinach.de detailliert nachzulesen.



Zeit zu wechseln!
Reifen- & Räderwechseltermin
jetzt buchen!
Tel: 09428/94900

Auto Artmeier e.K.
Rothamerstr. 6
94377 Steinach



<http://www.auto-artmeier.de>

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid

94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24

☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de

www.sw-billard.de



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

Aus dem Gästebuch der Familie August von Schmieder

Schloss Steinach 1904 -1929

Dr. Thomas Grundler

Von 1904 – 1929 führte die Familie von Schmieder ein prächtiges Gästebuch, zunächst im Alten Schloss und ab 1908 im Neuen Schloss Steinach. Neben den unzähligen, einfachen Unterschriften der vielen Personen, die Gäste in den beiden Schlössern der Familie von Schmieder waren, finden sich dort kleine Verse, teilweise auch längere Gedichte, kleine Zeichnungen und etliche kunstvolle Gemälde bekannter Maler aus dieser Zeit. Damit gibt das großformatige Gästebuch einen zeitgeschichtlich interessanten Einblick ins damalige Leben auf Schloss Steinach und dokumentiert, welche Persönlichkeiten in den beiden Steinacher Schlössern zu Gast waren.

2014 erhielt die Gemeinde Steinach das Gästebuch von Familie von Schmieder als Dauerleihgabe. Die schönsten und interessantesten Bilder daraus werden fortlaufend im Gemeindeboten vorgestellt.

Für die Frühjahrsausgabe des Gemeindeboten wurde wieder ein Bild des damals sehr bekannten Münchner Maler Angelo Graf von Courten (1848-1925) ausgewählt. Er hat es im Februar 1915 ins Schmiedersche Gästebuch gemalt. Als sehr enger Freund der Familie von Schmieder war Angelo von Courten mehrmals im Jahr Gast im Neuen Schloss. Da er fast bei jedem Besuch in Steinach ein Bild im Gästebuch hinterlassen hat, stammen von ihm die allermeisten Bilder im Gästebuch.

„NACH ROM Busstag in Steinach; Sonntag 28. Feb.“ steht auf dem Bild. Der 28. Februar des Jahres 1915 war der Sonntag nach Aschermittwoch, Reminiscere, Anfang der Fastenzeit des Jahres 1915, dem ersten Jahr im 1. Weltkrieg.

Es zeigt vier Herren, allesamt bekannte Gäste im Neuen Schloss Steinach, die an diesem Sonntag einen Bußtag auf Schloss Steinach begehen. Alle vier sind in mönchskuttenartige, braune Bußgewänder gekleidet. Sie haben große, breitkrepelige Hüte auf dem Rücken und sie halten lange Pilgerstäbe in den Händen. Als gedachtes Ziel des

Bußganges wurde offenbar das sehr weit entfernte Rom ausgegeben. Sinnbildlich erreichen die Bußgänger Rom. Die vier Büsser stapfen zwar durch den winterlich verschneiten Park des Neuen Schlosses, aber sie treffen auf eine, in eine hellgraue Toga eingehüllte junge Römerin, die am Fuße einer Treppe kauert. In der Hand hält sie allerdings die Leine eines vor ihr sitzenden, schwarzbraunen, typisch bayerischen Kurzhardackels, der die vier Männer jaulend begrüßt. Der Bußgang findet im verschneiten Park des Neuen Schlosses in Steinach statt. Die große Granitstele neben der Treppe deutet den Beginn eines Kreuzwegs an. Diesen Kreuzweg haben die vier Herren auf ihrem Bußgang erreicht und werden ihn jetzt wohl beschreiten.

Interessant sind die abgebildeten Personen, alle häufige Gäste von Familie von Schmieder, die eigenhändig ihre Namen unters Bild gesetzt haben: Links Franz von Perfall (1879-1966) von Schloss Greifenberg am Ammersee, wie August von Schmieder Offizier in einem Bayerischen Infanterie-Regiment. Er trägt den rechten Arm in einer Schlinge, wahrscheinlich wurde er im Krieg

leicht verletzt und ist zur Erholung auf Schloss Steinach, wie etliche andere Offiziere während des Krieges. Mary von Schmieder hatte im 1. Weltkrieg mehrere Räume für ein Lazarett des Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt. Franz von Perfall trägt unter dem Büssergewand, wie der daneben marschierende Friedrich Lautenschlager eine Uniformhose. Friedrich Lautenschlager (1885-?) war im 1. Weltkrieg auch Offizier in der Bayerischen Infanterie. Auch er scheint verletzt gewesen zu sein und hat sich davon im Lazarett auf Schloss Steinach erholen dürfen, denn ein paar Seiten weiter im Gästebuch bedankt er sich mit den Worten: „Danke für die liebevolle Pflege und Gastfreundschaft, März 1915“.

Als dritten Bußgänger hat Angelo von Courten seinen spindeldürren Münchner Malerfreund Max Rimböck (1890-1956) abgebildet. Auch er war 1915 von Ende Februar bis in den März hinein, zusammen mit Franz von Perfall und Angelo von Courten, Gast im Neuen Schloss. Vorneweg schreitet Angelo von Courten selbst mit dem Pilgerstab in der Hand durch den Schnee. Die Dame, die als „Römerin“ gekleidet, vor dem Kreuzweg sitzt,



hat mit „Thomy Perfall“ unterschrieben. Ihre Unterschrift erscheint mehrfach im Gästebuch, immer in Begleitung von Franz oder dessen Bruder Gustl von Perfall. In welchem Verwandtschaftsgrad sie zu Franz bzw. Gustl von Perfall steht, konnte nicht ermittelt werden.

Im Hintergrund hat Angelo von Courten auf einem Hügel ein schlossartiges Gebäude abgebildet, mit etwas Phantasie erkennt man die Umrisse des Neuen Schlosses Steinach. Wo die abgebildete Treppe und der Kreuzweg sich befinden, bleibt künstlerische Freiheit. Bei der evangelischen

Familie von Schmieder gab es auf Schloss Steinach jedenfalls nirgendwo einen Kreuzweg. Angelo von Courten, der in jungen Jahren Mitglied der Armee des Vatikans und Zeit seines Lebens gläubiger Katholik war, hat sich mit der Granitstele den Beginn eines Kreuzwegs für den gemeinsamen Bußgang gemalt.

zurückg'schaut

1996 - vor 30 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Haushaltssatzung für 1996 verabschiedet

Aus der Gemeinderatssitzung im Januar:

Der Verwaltungshaushalt umfasste Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3,7 Mio Mark und der Vermögenshaushalt schloss mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 11,3 Mio Mark ab. Für das laufende Jahr war viel geplant: Fertigstellung der neuen Schule, Kindergarten-erweiterung, Ausbau Straßenbeleuchtung, Baugebiet in Münster, Kanalbau in Agendorf und Pellham, allgemeine Straßenerweiterungsmaßnahmen, diverse Anschaffungen für den Bauhof, deutliche Förderung der Denkmalpflege, ...

Namensänderung der Schule

Die Grundschule Steinach hieß bisher „Volksschule Steinach-Grundschule“. Die Schulleitung beantragte, dass für die neue Schule künftig als offizieller Name „Josef-Schlicht-Schule“ verwendet werden darf. Der Gemeinderat stimmte zu.

CSU- Ortsverband Steinach-Münster blickte auf 50-jähriges Bestehen zurück

Der CSU-Ortsverband Steinach zählt zu wenigen Ortsverbänden in Bayern, der bereits ein Jahr nach Beendigung des zweiten Weltkrieges im Jahr 1946 gegründet wurde. Kreisvorsitzender MdB Ernst Hinsken bezeichnete den Steinacher Ortsverband in seiner Festansprache als einen der schlagkräftigsten und bestätigte ihm über die Jahre Beharrlichkeit und Standfestigkeit.

Wieder Faschingszug in Steinach – organisiert vom EC Steinach

Trotz widriger Wetterverhältnisse kamen die zahlreichen Zuschauer auf ihre Kosten. Über zwanzig Vereine nahmen mit originellen Motivwagen teil. Angeführt wurde der Zug vom Wagen des EC Steinach mit einer Traumhochzeit.

Gemeinderatswahl am 10.März 1996

Wahlbeteiligung 72 %
Die CSU erhielt 6 Sitze, die CWG ebenfalls 6 Sitze, die SPD 2 Sitze, Bürgermeister wurde Karl Mühlbauer von der CWG.

Brand im Jugendheim in Münster

Ein Raum im ersten Stock des ehemaligen Schulhauses brann- te völlig aus.

2006- vor 20 Jahren: (Straubinger Tagblatt)

Wieder Neujahrsempfang der Gemeinde im Schlosshof

Nachdem der letztjährige Neujahrsempfang so hervorragend angekommen war, wurde auch 2006 wieder ein Neujahrsempfang im Schlosshof veranstaltet. Bürgermeister Karl Mühlbauer blickte mit Wohlwollen auf das Festjahr 2005 mit 35 Veranstaltungen und zahlreichen Aktionen und Aktivitäten zurück. Er blickte auch zuversichtlich nach vorne und bedankte sich bei den vielen ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leisteten. Besonders bedankte er sich bei den Ortsvereinen, die die Gemeinde beim Neujahrsempfang unterstützten.

Dorfmeisterschaft im Eisstock-schießen auf dem Schanzlweiher

Bei bestem Winterwetter konnte Mitte Januar der Eisstockclub Steinach-Münster elf Moarschaften zur Dorfmeisterschaft auf dem Schanzlweiher willkommen heißen. Die Siegerehrung fand im Gasthaus Thanner statt.

ASV Steinach richtete Nordbayerische Meisterschaft im Rope Skipping aus

Geschwindigkeit und Kreativität waren bei der Meisterschaft im Rope Skipping, die in der Parkstettener Turnhalle vom ASV Steinach ausgerichtet wurde, besonders gefragt. Als Abteilungsleitern hatte Brigitte Wurm mit Christine Winter und Rosi Häusler-Reif alles Organisatorische bestens vorbereitet. Die sechs Teilnehmerinnen des ASV Steinach waren Lisa Kreittmayr, Daniela Wurm, Tamar Schindler, Helena Fellingner, Sabrina Häusler und Karina Janker.

Bürgermeister Karl Mühlbauer informierte über interessante Änderungen

- „Saubere macht lustig“ wird wegen der Vogelgrippe abgesagt
- Ab März wird der Gastronomiebetrieb im Schloss Steinach wieder geöffnet
- Außerdem wird vorübergehend der Pflegebereich des Kreiskrankenhauses Bogen im Schloss Steinach untergebracht
- Die Forschungs- und Beratungsstelle für Volksmusik in Ostbayern hat im Schloss Räume angemietet und verlegt ihren Sitz von Regensburg nach Steinach

Text: Irmi Penzkofer



Anmeldung bei Martina Lehner
Münsterer Str. 2
94377 Steinach
steinach@vhs-straubing-bogen.de
Tel. 09428 8548

VHS Programm - Außenstelle Steinach

Buchung der Kurse unter
www.vhs-straubing-bogen.de

Hatha-Yoga - Kurs 1

Mittwoch, 15.04.2026, 17:30 bis 18:45 Uhr, 101,00 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Sabine Krause-Horcher

Hatha-Yoga - Kurs 2

Mittwoch, 15.04.2026, 19:00 bis 20:15 Uhr, 101,00 Euro, Alte Schule Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Sabine Krause-Horcher

Yoga verbessert Gleichgewicht und Beweglichkeit, Körper und Geist werden in Einklang gebracht. Mit Hilfe von Atem- und Bewegungsübungen, geführten Meditationen und Entspannungsübungen können Sie mit mehr Kraft, Konzentration und Gelassenheit dem Alltag begegnen. Die Teilnehmer sollen über normale Bewegungsfähigkeit verfügen. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Yoga Nidra für Jugendliche von 14 - 17 Jahren

Mittwoch, 15.04.2026, 17:45 bis 18:45 Uhr, 24,00 Euro, Neue Turnhalle Steinach, Gymnastikraum
Kursleitung: Mandy Simmel

Lerne Stress zu reduzieren und das Nervensystem zu stärken. Wir kommen in eine angeleitete Tiefenentspannung und lernen,

Leistungsdruck und Reizüberflutung abzubauen.

Yoga Nidra stärkt den Umgang mit den eigenen Emotionen, die Konzentration und das Selbstwertgefühl.

Budo - Taekwondo für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 1,40 m

Donnerstag, 16.04.2026, 18:00 bis 19:30 Uhr, 96,00 Euro, Alte Turnhalle Steinach

Kursleitung: Michaela Dietl

Budo steht für eine werteorientierte Kampfkunst, die sich auf die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Trainierenden konzentriert. Die Grundlage für Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein zu stärken und Formen der Deeskalation zu erlernen. Das Training eignet sich für alle Altersgruppen. Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Budo - Taekwondo für Kinder ab 6 Jahren

Freitag, 17.04.2026, 14:00 bis 15:00 Uhr, 56,00 Euro, Alte Turnhalle Steinach

Kursleitung: Michaela Dietl

Budo steht für eine werteorientierte Kampfkunst, die sich auf

die pro soziale Persönlichkeitsentwicklung der Kinder konzentriert und nicht auf Leistungsdruck ausgerichtet ist. Es geht um den Aufbau und Stärkung des Selbstbewusstseins und das Erleben von Selbstwirksamkeit im Sinne von „Ich kann das!“.

Die Grundlage für das Budo - Taekwondo bildet der Unterricht von traditionellem Taekwondo nach Kwon Jae-hwa. Neben der Stärkung von körperlicher Fitness, wie Ausdauer, Gleichgewicht und Kraft bietet Budo - Taekwondo auch den Rahmen um Formen der Deeskalation zu erlernen um Konflikte faustlos zu lösen.

Es kann jederzeit begonnen werden und ist kein in sich abgeschlossener Kurs.

Kinderyoga von 4 - 7 Jahren

Freitag, 17.04.2026, 14:00 bis 15:00 Uhr, 24,00 Euro, Neue Turnhalle Steinach, Gymnastikraum
Kursleitung: Mandy Simmel

Die Kinder kommen auf die Matte und tauchen mit in fantasievolle Geschichten ein. Man erlernt die ersten Yoga-Haltungen (Asanas), die Körpergefühl, Motorik und Konzentration fördern.

Kinderyoga stärkt und fördert das Selbstbewusstsein. Steigert spielerisch die Konzentrationsfähigkeit. Dehnt und kräftigt die Muskulatur. Förderung von Motorik und Koordination.

Spiel, Spaß und Bewegung
Achtsamkeit, Entspannung und
das Erlernen von Atemtechniken

Dirndl Nähkurs für Fortgeschrittene

Freitag, 17.04.2026, 19:00 bis
22:00 Uhr, 176,00 Euro, Alte Schule
Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Zita Rothhammer

In diesem sehr umfangreichen Kurs fertigen Sie unter fachkundiger Anleitung Ihr passgenaues und individuelles Dirndl. Sie erstellen nach und nach Oberteil, Rock und Schürze. Sie lernen den Zuschnitt, das Nähen und verschiedene Verarbeitungstechniken, außerdem die Anprobe inkl. abstecken. Am Ende des Kurses besitzen Sie ein einzigartiges Dirndl, auf das Sie zu Recht stolz sein dürfen. Gute Grundkenntnisse im Nähen sind erforderlich.

Sicher mobil im Alter ab 65 Jahre - Verkehrszeichen, wussten sie es schon?

Freitag, 24.04.2026, 13:00 bis
14:30 Uhr, 0,00 Euro, Alte Schule
Steinach, vhs-Raum
Kursleitung: Fahrschule Sittl

„sicher mobil“ ist ein Programm für ältere Menschen ab 65 Jahren, die aktiv am Straßenverkehr teilnehmen. Ganz gleich, ob sie mit dem Auto, dem Fahrrad, Pedelec oder zu Fuß unterwegs sind. Ziel des Programms ist der Erhalt einer sicheren Mobilität älterer Menschen. Die Teilnehmer werden dabei in ihrer Fähigkeit gefördert, ihre Mobilität selbst zu gestalten, die eigene Leistungsfähigkeit besser einzuschätzen und individuelle Kompensationsmechanismen zu entwickeln.

Als modulares Seminarprogramm ausgerichtet, greift das Programm alle Formen der Mobilität auf. Zentrale Themen jeder Veranstaltung sind Gefahrsituationen im Straßenverkehr, alte und neue Regeln sowie die Auseinandersetzung mit der eigenen Leistungsfähigkeit und Gesundheit.

Speziell ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren gehen bei den kostenfreien Veranstaltungen auf individuelle Interessen und Fragestellungen der Teilnehmer ein.

„sicher mobil“ ist ein Programm des Deutschen Verkehrssicherheitsrats e.V. (DVR) - gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Ich passe Ihre Kleidung an SIE an:

verlängern verschönern neu gestalten taillieren
kürzen, auch mit Originalsaum Unikate schaffen
Abend-/Brautkleider

Josie's Flickstube

Änderungsschneiderei

Ich berate Sie gerne. Rufen Sie mich an!
09428 – 94 83 79

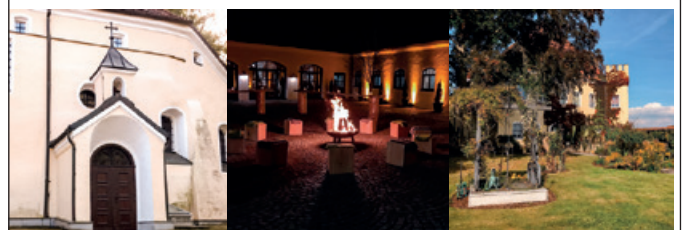


Josefine Lichtinger
Turmfalkenstraße 31, 94377 Steinach



Ihre Eventlocation für Hochzeiten,
Geburtstage, Betriebsfeste, uvm.

Feiern im Schloss Steinach



Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin!

Patric Biermann • August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach • Tel. 01 70/22 38 450
www.ihr-festplaner.de



Pustebume
Floristikfachgeschäft
Feuerhausstraße 17 | 94356 Kirchroth
Tel.: 09428 1522 Mobil | Whatsapp: 0170 3248893

- Öffnungszeiten -
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag
09:00 - 12:00 Uhr
und 14:00 - 17:00 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Gruppe aus Steinach zum Krippenschauen bei Hwst. Herrn Bischof Dr. Voderholzer in Regensburg

Zusammen mit einer gemischten Gruppe aus Steinacher Unternehmern, Handwerkern und Bürgern, sowie der stellvertretenden Landrätin Frau Barbara Unger war die erste Bürgermeisterin von Steinach, Frau Christine Hammerschick, zu Gast beim Regensburger Bischof Dr. Rudolf Voderholzer.

Im Regensburger Ordinariat wird ganzjährig eine der größten Weihnachtskrippen Europas ausgestellt.

Hwst. Herr Bischof Dr. Voderholzer nahm sich viel Zeit, den Besucherinnen und Besuchern seine Krippenwelt anschaulich, detailliert und kurzweilig zu erklären. Der begeisterte Krippenforscher erläuterte die Entwicklung und den Aufbau der einzelnen Krippendarstellungen und deren theologischen Verbindungen.

„In jede Krippe gehört ein Kreuz und vor dem Krippenkind liegt ein gebundenes Lamm. Somit weist jede Krippe auf die Passion hin“



voll erstaunen. Inhaltlich spannte die Sammlung einen weiten Bogen. Neben klassischen Darstellungen der Geburt Christi mit Maria und Josef, den Hirten und den Königen, finden sich Krippen, die bis zur Kreuzigung reichen und das ganze Heilsgeschehen bündeln.

Der Nikolaus war auch unter den Gästen. Johann Landstorfer, ein weiteres Mal in dieser Rolle, sprach die im Bistum zurückgegangenen Kirchaustritte an. Diese seien auch nicht zuletzt auf die konsequent regeltreu dem katholischen Glauben verpflichtende Haltung des Regensburger Oberhirten im Synodalen Weg zurückzuführen. Mit einem Seitenhieb auf „Süßes oder Saures“ an Halloween stellte er die kirchliche Tradition gegenüber, in der Nehmen und Schenken ohne „Androhungen“ stattfinden.

Was Herr Bischof Dr. Voderholzer und die versammelten Gäste mit einem Kopfnicken bestätigten. Der Nikolaus und die Besucher gratulierten Hwst. Herrn Bischof nachträglich zu dessen 66. Geburtstag mit einem selbstgedich-

teten Ständchen. Als Geschenk überreichte der Nikolaus Herrn Bischof eine filigrane Weihnachtskrippe aus Lebkuchen, gestaltet von bayerischen Handwerkern und einem Geburtstagskuchen. Im anschließenden Gespräch mit der Gruppe erläuterte der volksverbundene Bischof seine Bemühungen gegen die Verniedlichung von Weihnachten: „Der Nikolaus ist kein Wichtel“. Wer diesen Abend miterlebte, nahm nicht nur diese Pointe, sondern auch ein Stück gewachsene Weihnachtstradition und eine Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest mit nach Hause.

Herr Bischof überreichte jedem Gruppenmitglied sein neuestes Krippenbuch: „Krippenschauen. Eine Hinführung zum Christentum“, das er einzeln signierte. Christine Hammerschick bedankte sich stellvertretend für alle für die umfangreiche Führung und die eindrucksvolle Begegnung.

Text/Fotos: Hans Landstorfer



Unterschiedliche Materialien mit eindrucksvollen Details ließen die Krippenaufbauten entstehen und die Besucher fast ehrfurchts-

Jahresabschluss der Pfarrgemeinde Münster

Am 20. Februar 2026 eröffnete Frau Lydia Ebenbeck mit einer herzlichen Begrüßung den Jahresabschluss der Pfarrgemeinde Münster. In ihren Worten spiegelte sich großer Dank an all jene wider, die das Gemeindeleben im vergangenen Jahr getragen und bereichert haben: die Lektorinnen und Lektoren, die Ministrantinnen und Ministranten, die KLJB Münster, die Landfrauen Münster, den Seelsorgerat, die Kirchenverwaltung sowie den Chor unter der musikalischen Leitung von Regina Wildner Gruber. Ein besonderer Dank galt zudem Messnerin Edeltraud Kiermeier für ihren verlässlichen und engagierten Dienst sowie Pfarrer Robert Gigler für seinen unermüdlichen Einsatz. Darüber hinaus würdigte Frau Ebenbeck die vielen weiteren Ehrenamtlichen, die oft im Hintergrund wirken und dennoch unverzichtbar für das Gemeindeleben sind.

Im Anschluss richtete auch Pfarrer Robert Gigler persönliche Worte an die Anwesenden und schloss sich den Dankesbekundungen an. Er hob die gute Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen Gruppen hervor und betonte, wie wertvoll das ge-



von links: Gerda Kiefl, Angelika Luttnner, Lydia Ebenbeck, Josef Fuchshuber

meinsame Engagement für eine lebendige Pfarrgemeinde sei. Nach den offiziellen Grußworten folgte ein gemeinsames Essen, das in ein gemütliches Beisammensein überging. In angenehmer Atmosphäre bot sich reichlich Gelegenheit für Gespräche, Rückblicke und den Austausch über das vergangene Jahr.

Ein besonders bewegender Moment des Abends war die Verabschiedung der drei ausscheidenden Mitglieder des Seelsorgerates. Der Sprecher der Kirchenverwaltung würdigte dabei das außergewöhnlich lange und prägende Engagement von

Lydia Ebenbeck, die über beeindruckende 32 Jahre hinweg als Sprecherin des Seelsorgerates tätig war. Mit großem Verantwortungsbewusstsein, einem feinen Gespür für die Menschen und unermüdlichem Einsatz hat sie das Gremium über Jahrzehnte hinweg maßgeblich gestaltet und war für viele eine verlässliche Ansprechpartnerin und wichtige Stimme der Pfarrgemeinde. Ebenso dankte er **Angelika Luttnner**, die seit 2018 im Seelsorgerat mitwirkte und in dieser Zeit als Ministranten-Betreuerin eine bedeutende Rolle übernahm, sowie **Gerda Kiefl**, die ebenfalls seit 2018 dem Gremium angehörte und für ihre engagierte Mitarbeit geschätzt wurde. Als Zeichen der Anerkennung erhielten alle drei eine Urkunde und ein kleines Präsent, verbunden mit dem herzlichen Dank der gesamten Pfarrgemeinde für ihr langjähriges Wirken und ihre Verbundenheit.

Zum Ende der laufenden Wahlperiode wird Pfarrer Robert Gigler alle ausscheidenden Mitglieder des gesamten Pfarrgemeinderates verabschieden.

Text/Foto: Lisa Breu

gewerbering 2a
94377 steinach

t 09428 903062
f 09428 903063

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen vom 01. März 2026



Pfarrei Steinach:

Biermann Johanna, Steinach
Foidl Kathrin, Steinach
Haimerl Maria, Wolferszell
Heisinger Claudia, Hoerabach
Kieninger Edeltraud, Steinach
Mandl Helena, Pellham
Neumeier Petra, Steinach
Rothammer Zita, Gschwendt
Schubach Walter, Steinach
Wolf Andreas, Steinach

Pfarrei Münster:

Breu Lisa
Barth Kathrin
Kagermeier Doris
Kiefl Leon
Nebel Anita
Neudecker Angelika
Schanda Brigitte
Wagner Notburga

Grüße zum Osterfest

Ursprünglich stammt der Brauch, in der Zeit vor Ostern öffentliche Dorfbrunnen mit bemalten Ostereiern und anderen Verzierungen als Osterbrunnen zu schmücken, aus der Fränkischen Schweiz.

Die Dekoration der Brunnen zu Ostern hat auch eine tiefe symbolische Bedeutung. Wasser ist ein Symbol für Leben und Reinheit und die Osterzeit, die mit der Auferstehung Christi verbunden ist, ist eine Zeit der Erneuerung und des Neubeginns. Die bunten Eier, die häufig verwendet werden, stehen für Fruchtbarkeit und das Erwachen der Natur.

Auch in diesem Jahr wurde der Dorfbrunnen in der Ortsmitte von Münster auf Initiative des Obst- und Gartenbauvereins Münster von fleißigen Helferinnen und Helfern geschmückt und dies bleibt bis zwei Wochen nach Ostern bestehen.

Die Vorbereitung und Dekoration des Osterbrunnens ist eine Gemeinschaftsaktion, die Menschen zusammenbringt und das lokale Miteinander stärkt. Die Gestaltung ist auch eine Gelegenheit für Dorf- und Gemeindebewohner, gemeinsam etwas Schönes zu schaffen und gleichzeitig alte Traditionen zu pflegen.



Obst- und Gartenverein Münster

Spiel, Spaß und jede Menge gute Laune

Am 08.02.2026 fand ab 14.00 Uhr der traditionelle Münsterer Kinderfasching statt. Es waren wieder viele Kinder mit ihren Eltern und auch Großeltern in das Vereinsheim der Dorfgemeinschaft Münster gekommen, um einen amüsanten Nachmittag zu verbringen.

Wie auch in den Vorjahren hatte der Seelsorgerat Münster mit Unterstützung der Katholischen Landjugend den Kinderfasching durchgeführt. Manuela Kiermeier hatte jede Menge tolle Spiele für die Kinder vorbereitet. Zu Beginn ging es mit einer langen Polonaise kreuz und quer durch den ganzen Saal. Den „kleinen



Faschingsgästen“ machte dies sichtlich Spaß. Mit vielen ausgezeichneten Ideen wurden alle auf Trab gehalten, egal ob klein oder groß. Auch die Mädels der KLJB halfen tatkräftig mit und tanzten mit den „kleinen“ Gästen und alle waren dabei begeistert. Die DJ's der KLJB sorgten wie gewohnt mit den passenden Hits dazu für eine erstklassige musikalische Unterhaltung. Ein Höhepunkt war für die Kinder, als diese ihre Mamas oder ihre Papas schminken durften. Das Ergebnis waren ganz tolle Masken.

Für den kleinen Hunger zwischendurch gab es wieder ein reichhaltiges Angebot. Sei es Kaffee und hausgemachte Kuchen vom Seelsorgerat oder etwas Defti-

ges wie Würstlsemmlen, Pommes mit Ketchup oder Currywurst mit Pommes vom Verein der Dorfgemeinschaft. Hierbei konnte man sich stärken und dabei ganz entspannt der Fetzengeaudi zusehen. Für eine Gratisportion Popcorn für die kleinen Gäste hatten die Mädels der KLJB extra wieder die Popcornmaschine in Gang gesetzt.

In diesem Jahr verzichtete man erneut auf eine Maskenprämierung, denn **alle** Kinder hatten wunderschöne und phantasievolle Masken und Faschingskostüme. Es hätten hier alle einen Hauptpreis verdient.

Zum Abschluss des Kinderfaschings wurden an die Sieger bei den jeweiligen Spieldurchgän-



Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28 - 85 85 · Telefax 0 94 28 - 90 37 85



RenHai Hobbywolle

Bastel- und Handarbeitswaren

Renate Haimerl
Bernauer Str. 6 · 94356 Kirchroth
Tel. 09428/1507
Fax 09428/948381
haimerl.renate@t-online.de

Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 10.00 · Mi geschlossen

gen noch Medaillen verliehen. Außerdem kam der „Räuber Hotzenplotz“ mit einem riesigen Sack voll Süßigkeiten vorbei, welche an alle Kinder verteilt wurden. Mann oh Mann, war das eine Freude für die „Kleinen“. Danach wurde noch eifrig getanzt.

Am Ende des Kinderfaschings war man sich wiederum einig, der Münsterer Kinderfasching war auch in diesem Jahr eine tolle Veranstaltung.

Abschließend möchte ich noch allen, sei es den Mitgliedern der Katholischen Landjugend oder dem Verein der Dorfgemeinschaft und selbstverständlich den Mitgliedern des Seelsorge-

rates, recht herzlich danken für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Durchführung des Kinderfaschings.

Zudem ein herzliches „Danke“ an die Firma Bernhard Bilska, die uns auch in diesem Jahr wieder die Medaillen für unsere Sieger bei den einzelnen Spieldurchgängen kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Ebenfalls geht ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an alle, die uns mit besten Kuchen- und Tortenspenden versorgt hatten.

Der allergrößte Dank aber geht wieder an Euch, liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern aus



Münster und den Nachbarorten. Denn ohne Euch wäre unser Kinderfasching kein solch tolles Erlebnis gewesen. „Herzlichen Dank“ für Euer Kommen.

Text und Fotos: Lydia Ebenbeck




Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

CLEVER KOCHEN – EINFACH GENIESSEN

Lassen Sie sich vom neuen
Thermomix® in die digitale
Welt des Kochens entführen!

Anita Pfeffer
Telefon: 09428/8650

 VORWERK

 thermomix

26. Weiberfasching in Münster mit viel Guter Laune

Wie immer am Freitag vor dem eigentlichen „Weiberfasching“ wurde in Münster am 06.02.26 wieder der Saal der Dorfgemeinschaft für unseren Münsterer Weiberfasching geöffnet. Wir durften über 100 feierwütige Damen in mühevollen und einfallsreichen Masken herzlich begrüßen. Es ist jedes Jahr wieder eine wahre Freude, den Einfallsreichtum zu bewundern und für unsere Jury wirklich nicht leicht, die Preise zu vergeben. Aber keine geht bei uns leer aus und jede Dame durfte sich im Anschluss an die Maskenprämierung am Gabentisch bedienen.

Beim Eröffnungstanz starteten wir mit viel guter Laune und dies war auch der Start für einen gelungenen, ausgelassenen und ungezwungenen Abend mit euch allen. Wir freuen uns jedes Jahr wieder mit euch diesen Abend zu verbringen, danke dass ihr uns hierbei immer wieder unterstützt, denn ein schönes Fest lebt von seinen Gästen.

In diesem Jahr brachten unsere beiden DJ's aus Münster (Wastl und Baumli) die Damen zum



Im Regenbogenoutfit begrüßten die Münsterer Faschingsmädel die Gäste

Schitzen und zur Abkühlung ging es auch wieder an unsere legendäre Bar neben der Tanzfläche, wo „Frau“ sich an diversen Cocktails und Getränken abkühlen konnte. An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an die beiden DJ's und unsere tollen Helfer von

der KLJB, die den ganzen Service rund um Getränke, Essen und Bar fest im Griff hatten. Ihr habt das echt alle spitze gemacht und euer Outfit war perfekt!

Ein großes Dankeschön gilt auch der Dorfgemeinschaft und den fleißigen Helfern in der Küche und an alle anderen, die uns immer wieder unterstützen, sei es mit Spenden oder Hilfe bei den Vorbereitungen, usw... „Münster hoid zam, und des is einfach wichtig und schee.“

Es war unglaublich toll mit euch allen zu feiern und wir freuen uns schon jetzt, euch nächstes Jahr am 29.01.2027 wieder begrüßen zu dürfen!

Text/Fotos: Die Münsterer Faschingsmädel







Neuer Kundenberater aus den eigenen Reihen

Arthur Wahl schließt die Ausbildung bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG erfolgreich ab und wird Kundenberater in Steinach und Mitterfels

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung endet für Arthur Wahl ein wichtiger Lebensabschnitt. Der Bankkaufmann begann 2023 seine Ausbildung bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG und bleibt ihr auch nach seinem erfolgreichen Abschluss im Januar treu.

Bereits zum Ende seiner Lehrzeit zeichnet sich sein Weg als Kundenberater in den Filialen Steinach und Mitterfels ab – nun ist es auch offiziell. Das Team freut sich sehr über die kompetente Verstärkung.



v. l.: Ausbilderin Michaela Spindler, Absolvent Arthur Wahl und Vorstandsvorsitzender Dir. Anton Ismail sind stolz auf den erfolgreichen Ausbildungsabschluss.

Auch Ausbilderin Michaela Spindler und der Vorstandsvorsitzende Dir. Anton Ismail sind stolz: „Wir freuen uns, dass wir

mit Arthur Wahl eine gut ausgebildete Nachwuchskraft aus den eigenen Reihen übernehmen können. Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Bank und die Betreuung unserer Kundinnen und Kunden vor Ort.“

Während seiner Ausbildungszeit durchlief Arthur Wahl verschiedene Bereiche des Bankgeschäfts und lernte die Abläufe eines regionalen Kreditinstituts kennen. Neben der Berufsschule besuchte er im Rahmen der dualen Ausbildung auch zahlreiche Schulungen und Seminare, welche das nötige Fachwissen für die Abschlussprüfung und den Arbeitsalltag lieferten.

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG bildet regelmäßig Nachwuchskräfte aus und verfolgt damit das Ziel, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Region zu gewinnen. Als Ansprechpartnerin steht Michaela Spindler Interessierten unter 09421 992413 zur Verfügung.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Ingrid's
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach
Tel. 09428/260 647

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag, nach telefonischer Vereinbarung
Ich freue mich auf Ihren Anruf!



MVH - Baumaschinen

Maschinen-Vermietung
Transporte auf Anfrage

Sagmeister

0171/ 83 30 14 4
roland.sagmeister@web.de

Unterstützung, die Wellen schlägt

Raiffeisenbank Parkstetten eG spendet 500 Euro an den Fischereiverein Münster 1983 e. V.

Über eine wertvolle Unterstützung für die Jugendarbeit darf sich der Fischereiverein Münster 1983 e. V. freuen: Kundenberater Arthur Wahl von der Raiffeisenbank Parkstetten eG überreichte den symbolischen Scheck mit einem Betrag von 500 Euro an Matthias Meier, Maximilian Meier und Michael Handwerker, die die Spende im Namen der örtlichen Fischer entgegennahmen. Das Geld fließt vollständig in die Nachwuchsförderung. Geplant sind unter anderem Maßnahmen, die Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Gewässern und Fischbeständen vermitteln. „Unser Ziel ist es, den Nachwuchs



früh für Natur, Gewässerpflege und das Fischen zu begeistern“, betonten die Vereinsmitglieder. „Die Unterstützung der Raiffeisenbank Parkstetten eG hilft uns, junge Menschen aktiv einzubinden und ihnen fachlich fundierte Grundlagen zu vermitteln.“

Auch Arthur Wahl hob die Bedeutung des Engagements hervor: „Jugendarbeit ist ein zentraler Baustein für lebendige Vereine. Der Fischereiverein Münster 1983 e. V. leistet hier Hervorragendes – und das fördern wir sehr gerne.“

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG

Ihr Beraterteam in Steinach

Birgit Wilhelm
stellvertretende Geschäftsstellenleiterin

Arthur Wahl
Kundenberater

Stefan Kautnick
Serviceberater

Simon Schweiger
Geschäftsstellenleiter

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Weiterhin mit bestem Service & Beratung in Steinach!

- ✓ Kontoauszugsdrucker & beleghafte Überweisungen
- ✓ Kleingeldeinzahlungen
- ✓ An- & Verkauf von Edelmetallen
- ✓ Kostenlose Kontowechselhilfe
- ✓ Professioneller Immobilienservice
- ✓ Persönliche Beratung & weitere Services direkt vor Ort

Geschäftsstelle Steinach
Tel.: 09428 9405-0
E-Mail: postmaster@rb-parkstetten.de

Öffnungszeiten

Di, Do:	08:00 - 12:30 Uhr
Di	13:30 - 16:00 Uhr
Do:	13:30 - 17:30 Uhr

Raiffeisenbank Parkstetten eG
Wir für die Region.

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer

Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Lutz
Getränkemarkt

Öffnungszeiten:
Mo. Mi. Do.
8:00 - 13:00Uhr
16:00 - 18:00Uhr
Di. geschlossen
Fr. 8:00 - 18:00Uhr
Sa. 8:00 - 13:00Uhr

Chorherrenstraße 12b
94377 Steinach / Münster
Telefon (09428) 8373

BESTATTUNGEN KAROW

Pietät, Einfühlungsvermögen und die hohe Qualität der erbrachten Leistungen sprechen für uns

Vertrauen Sie auf uns

Mitterfels, Burgstraße 45
Telefon: 09961/910205
www.bestattungen-karow.de

250 Euro für die Grundschulkinder in Steinach

Raiffeisenbank Parkstetten eG unterstützt Krapfen-Aktion und Theateraufführung

Echte Faschingsstimmung lag vor Kurzem über der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach: Mit einer Spende über 250 Euro sorgte die Raiffeisenbank Parkstetten eG dafür, dass die Kinder gleich doppelt strahlen konnten. Arthur Wahl, Kundenberater der Geschäftsstellen Steinach und Mitterfels, überreichte den symbolischen Spendenscheck an Rektor Sebastian Mayer sowie Vertreterinnen des Elternbeirats, die vor Ort bereits die jede Menge Krapfen für alle bereitgestellt hatten.

Dank der finanziellen Unterstützung konnten die Kinder sich über die Köstlichkeiten freuen, die im Namen des Elternbeirats verteilt wurden. Diese Überraschung zauberte vielen ein breites Grinsen ins Gesicht und versüßte den Schulalltag. Doch damit nicht



v.l.: Verena Moser und Bettina Proksch (Elternbeirat), Arthur Wahl (Raiffeisenbank Parkstetten eG.) und Sebastian Mayer (Schulleitung Grundschule Steinach).

genug: Ein Teil der Spende floss zudem in die Bezuschussung einer Theateraufführung, die im Anschluss folgte.

„Als regionale Genossenschaftsbank möchten wir genau dort unterstützen, wo Gemeinschaft entsteht – bei den Kindern und in

unseren Schulen vor Ort“, betonte Arthur Wahl bei der Übergabe. Schulleiter Sebastian Mayer und die Vertreterinnen des Elternbeirats bedankten sich herzlich für das Engagement der Regionalbank.

Foto: Teresa Mandl/Text/Raiffeisenbank eG

Gewinnsparen zahlt sich aus:

Katharina Geyer gewinnt 500 Euro

Große Freude bei Katharina Geyer: Mit ihrem Gewinnsparlos bei der Raiffeisenbank Parkstetten eG gewann sie im Februar 500 Euro und durfte sich damit über einen willkommenen Geldsegen freuen. Die stellvertretende Geschäftsstellenleiterin Birgit Wilhelm gratulierte ihr in Steinach persönlich und überreichte den Gewinn mit den besten Wünschen.

Das Gewinnsparen verbindet auf besondere Weise Sparen, Gewinnen und gesellschaftliches Engagement. Ein Teil des Losbeitrags wird angespart und am Jahresende gutgeschrieben. Gleichzeitig nimmt jeder Gewinnsparer Monat für Monat an Verlosungen teil und hat die Chance auf attraktive Geld- und Sach-



preise. Darüber hinaus fließt ein Anteil des Spieleinsatzes in regionale gemeinnützige Projekte und unterstützt damit Vereine, soziale Einrichtungen und wichtige Initiativen vor Ort. So profitieren nicht nur die Teilnehmer selbst, son-

dern auch die Region.

Die Raiffeisenbank Parkstetten eG freut sich mit Katharina Geyer über ihren Gewinn und wünscht allen Gewinnsparenern weiterhin viel Glück.

Text/Foto: Raiffeisenbank Parkstetten eG



Fischereiverein Steinach e.V.

1. Vorstand: Konrad Bachmeier
Hoch 11, 94336 Hunderdorf, Tel. 09422 4365

Am **Karfreitag, den 03.04.2026** baut der Fischereiverein Steinach wie jedes Jahr seinen Grill vor dem örtlichen Sportheim auf, um seine leckeren Steckerlfische und Fischpflanzler frisch zuzubereiten. Zusätzlich werden wieder backfrische Brezen und Kartoffelsalat angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage werden auch dieses Jahr wieder eigens geräucherte Forellen angeboten.

Steckerlfischverkauf am Karfreitag

Der Verkauf findet von **10.30 Uhr bis 13.30 Uhr** statt. Die Abholung erfolgt zu den vereinbarten Zeiten.

Wer sich eine Fischspezialität schmecken lassen möchte, wird gebeten diese vorab per Telefon oder E-Mail **bis zum 29.03. zu bestellen**.

09428 8983

0151 29893635

0170 6893712

(gerne auch Whats App Nachricht)

oder E-Mail an:

a.feldmeier@fischereiverein-steinach.de

(bitte mit Angabe: Name, Adresse, Tel., Stück, Zeitpunkt der Abholung)



Als Bestellbestätigung erhalten sie nach Eingang eine E-Mail.

Text/Foto: Bianca Roth

XXL-Garagen

in Salching

für Wohnmobile, Boote, Oldtimer & vieles mehr!

HÖBEL
IMMOBILIEN

Fertiggestellt -
Besichtigung möglich!



Eckdaten:

- Maße: ca. 11,70 m x 3,84 m
- Torhöhe: ca. 4 m
- Kombination von 2 Hallen (ca. 90 m²)
- Stromanschluss



Umfeld:

- Anlage umzäunt & kameraüberwacht
- elektrisches Schiebe-Zugangstor
- Servicetrakt mit Toiletten



Vorteile einer XXL-Garage:

- Witterungsschutz:** geschützt vor UV, Feuchtigkeit und Frost
- Sauberkeit:** trockene Umgebung – Fahrzeug bleibt länger gepflegt
- Sicherheit:** geschlossene, gesicherte Anlage, kein Vandalismus
- Komfort:** Stromanschluss, Beleuchtung, Platz zum Beladen
- Sonderausstattung** möglich
- Kapitalanlage:** mögliche Wertsteigerung, spätere Vermietung oder Verkauf jederzeit möglich

Höbel Immobilien GmbH • Gewerbepark-Fürgen 9-11 • 87674 Immenhofen
Tel.: +49 8341 966 899 880 • anfrage@hoebel-immo.de • www.hoebel-immo.de

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



KLJB Steinach

1. Vors. Tim Kieninger
Dr.-König-Platz 5, Steinach
Tel. 09428 7243

Unser Winterzauber im Dezember 2025 war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Besucher den Weg zu uns gefunden haben um einen stimmungsvollen Abend verbringen zu können. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem allen Helfern, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!



In der Adventszeit durften wir außerdem beim Schmücken des Christbaums in der Kirche mithelfen. Mit vielen fleißigen Händen wurde der Baum festlich dekoriert und sorgte über die Feiertage hinweg für eine besonders schöne und besinnliche Atmosphäre.



Ein weiteres Highlight war für uns der Besuch des Steinacher Feuer-Schützenballs. Unter dem Motto „Kino Kino“ waren wir mit unserem Gruppenkostüm passend zum Film „The Super Mario Bros“ vertreten. Als Mario, Luigi und Co. hatten wir jede Menge Spaß und haben uns sehr gefreut, Teil dieses gelungenen Abends zu sein. Die Stimmung war großartig und wir blicken gerne auf diesen Abend zurück.



Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Aktionen!

Text/Fotos: Antonia Berndt



RA Andreas Krumm

K Rechtsanwälte Krinmer & Krumm

Ihr kompetenter Ansprechpartner für
Versicherungsrecht ■ Erbrecht
Sozialrecht ■ Unfallregulierung
Forderungsbeitreibung ■ Reiserecht

Wittelsbacherstraße 13 ■ D-94315 Straubing
Telefon: 0 94 21 / 10 00 1 ■ Internet: www.anwalt-straubing.de



Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach

1. Vors. Christian Amann
Birkenstr. 1, Wolferszell, Tel. 09961 1438

Im November veranstaltete die KuSK Steinach zum bereits 25. Mal ihr traditionelles Hans-Neidl-Gedächtnis-Grasoberturnier und immerhin 44 Freunde des Grasoberlins waren aus Steinach, aus dem ganzen Landkreis und den Nachbarkreisen in den Saal des Landgasthofes Schmid in Wolferszell gekommen. Nach dem Erfassen der Teilnehmer, der Begrüßung und der Bekanntgabe der Spielregeln durch Vorstand Christian Amann wurde an 11 Tischen in zwei Runden die Gewinner ermittelt. Neben normalen Spielen wurden auch mal ein Bettel oder ein Mord, die die meisten Punk-

te einbringen, gespielt. Nach der Auswertung der Spiellisten durch Vorstand Amann konnten die Punktbesten aus den vielen schönen Preisen, die die Mitglieder der KuSK im Vorfeld organisiert hatten, auswählen. Hier die Sieger:

1. Karl Eyerer
2. Rudi Sieber
3. Maria Griesbeck

Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten schöne Gewinne mit nach Hause nehmen, von Torten über Mehl, Bierkästen, Rasensamen bis zu Brotzeitlern und Plüschbaggern reichte die Auswahl. Vorstand Amann bedankte sich bei den Teilnehmern und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Text/Foto: Christian Amann

Karl Eyerer siegte beim Grasoberturnier der KuSK



Vorsitzender Christian Amann (links) gratuliert den Gewinnern des Grasoberturniers, von links: Maria Griesbeck, Karl Eyerer und Rudi Sieber



MO

DI

MI

DO



ZAHNARZTPRAXIS

Dr. Dirk Illing

Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 85 33

Fax: 09428 / 70 66

info@zahnarzt-steinach.de

www.zahnarzt-steinach.de

**Nichts ist schöner
als ein gesundes Lächeln.**

Faschingsvolkstanz der KuSK Steinach: Ein bunter Abend voller Überraschungen

Am 31. Januar 2026 erlebte der Schmidsaal in Wolferszell eine Verwandlung in ein wahres Faschingsparadies. Die KuSK Steinach lud zu ihrem traditionellen Faschingsvolkstanz ein, und die Resonanz war überwältigend. Der fast vollständig gefüllte Saal war ein eindrucksvolles Zeichen für die Beliebtheit dieser einzigartigen Veranstaltung.

Das Publikum präsentierte sich in einem bunten Kostümfeuerwerk. Von zauberhaften Märchenfiguren bis hin zu kreativen Fantasiewesen – die Vielfalt an Kostümen war schier unerschöpflich. Besonders ins Auge fiel eine Gruppe, die als Schneewittchen und ihre sieben Zwerge auftrat, während



auch ein Prinz nicht fehlen durfte. Ein weiteres Highlight des Abends waren die Blasmusikanten, die sich als Piraten verkleidet hatten und mit ihren mitreißenden Klän-

gen die Menge begeisterten. Unter den Gästen befand sich auch ein Lehrer, der sich mit seiner ehemaligen Abschlussklasse getroffen hatte – ein nostalgischer Moment, der die Gemeinschaftsbildung während des Abends unterstrich.

Die Tanzfläche war den ganzen Abend über rappelvoll, während die Band „DE Andern“ eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen Volkstänzen und modernen bayrischen Rhythmen präsentierte. Die Musiker bewiesen eindrucksvoll, dass sie nicht nur ihre Instrumente meisterhaft beherrschten, sondern auch das Publikum im Sturm erobern konnten. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich – genau das, was man von einer Faschingsveranstaltung erwartet.

Der Faschingsvolkstanz der KuSK Steinach hat sich auch in diesem Jahr wieder als Höhepunkt der närrischen Saison etabliert. Die gelungene Mischung aus traditioneller Volkskultur und ausgelassener Faschingsstimmung zog Jung und Alt gleichermaßen in ihren Bann. Die Organisatoren zeigten sich höchst zufrieden mit dem Verlauf des Abends und kündigten bereits an, diese be-



NFZ-FENDL

Kfz – Meisterbetrieb

Gewerbering 9 94377 Steinach

Unsere Leistungen für PKW, Transporter und LKW:

- Inspektion nach Herstellervorgaben,
- Instandsetzung aller Art, Verschleißreparaturen,
- Diagnosearbeiten, Reifenservice PKW / LKW und Agrar,
- Scheibentausch, Hol- und Bringservice,
- täglich HU, AU und SP,
- Klimaanlage service,
- Achsvermessung für PKW / LKW,
- digitale Fahrtenschreiberprüfung nach § 57b/57d

Telefon: 09428/9499830 info@nutzfahrzeuge-fendl.de



liebte Traditionsveranstaltung auch im kommenden Jahr fortführen zu wollen.

Als gegen Mitternacht die letzten Takte verklangen und sich der Zauber des Abends langsam legte, waren sich alle Anwesenden einig: Dieser Faschingsvolkstanz wird noch lange in Erinnerung bleiben. Nicht nur wegen der außergewöhnlichen Kostüme und der hervorragenden Musik, sondern vor allem wegen der einzigartigen Atmosphäre, die nur eine so gewachsene Tänzergemeinschaft schaffen kann. So blickt die KuSK Steinach mit Vorfreude auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Tanzen, lachen und feiern in Steinachs schönstem Faschingsaal!“



Text/Fotos: Christian Amann



APOTHEKE ST. VITUS

Inhaberin Martina Steinkirchner e.K.
Bernauer Str. 24, 84356 Kirchroth
Tel. 09428/1400, Mail: info@apothekestvitus.de
www.apothekestvitus.de

Gesundheit? Haben wir auf Lager.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 8:30 - 18:30 Uhr, Sa.: 8:30 - 12 Uhr



Mit QR-Code
vorbestellen



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Karl Bogenberger
Bärnzeller Str. 5, Steinach,
Tel. 09428 948708

Die Vorwaldschützen Steinach haben am 31.1.2026 ihre Jahreshauptversammlung im Schützenkeller abgehalten. Der zweite Schützenmeister Peter Neumeier eröffnete die Versammlung. In einer Gedenkminute gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder.

Kassenprüferin Gerda Schönauer bestätigte eine ordnungsgemäße Führung der Vereinsfinanzen. Kassiererin Elisabeth Mühlbauer legte ihren Bericht vor und konnte ein insgesamt positives Ergebnis vermelden. Die Einnahmen deckten die Ausgaben vollständig, zudem blieb dank der gut besuchten Christbaumversteigerung ein leichtes Plus auf dem Vereinskonto. Die Mitglieder entlasteten die Vorstandschaft einstimmig.

Vorwaldschützen mit positiver Bilanz

Langjährige Mitglieder geehrt



Sportleiter Walter Färber präsentierte den Anwesenden einen umfassenden Bericht über die sportlichen Erfolge

Im Bereich der Damensportgruppe berichtete Elisabeth Mühlbauer über die Teilnahme an fünf Damenschießen im Schützengau Straubing-Bogen. Diese gesellschaftlich geprägten Glücksschießen dienen vor allem der Pflege des Gemeinschaftssinns innerhalb des Gaves.

Sportleiter Walter Färber präsentierte den Anwesenden einen umfassenden Bericht über die sportlichen Erfolge der Vorwaldschützen Steinach und zeigte dabei eindrucksvoll die Leistungen aller acht gemeldeten Mannschaften auf Gausebene. Beson-

ders erfreulich war, dass gleich vier Teams Meistertitel erringen konnten. Die erste Mannschaft Freistehend wurde Meister und steigt in der neuen Saison in die Bezirksliga auf. Auch die zweite Mannschaft Freistehend erreichte den ersten Platz und ist künftig in der Gauliga startberechtigt. In der Disziplin Auflage gelang der vierten Mannschaft der Aufstieg in die Gauoberliga, während sich die erste Mannschaft Auflage den Meistertitel in der Bezirksliga sicherte. Diese Erfolge wurden im Juli mit einem gemeinsamen Grillfest gebührend gefeiert.



Schützenmeister Karl Bogenberger (links) und zweiter Schützenmeister Peter Neumeier (rechts) gratulierten den geehrten Mitgliedern und erfolgreichen Schützen der Meisterschaften

Neben den Mannschaftsleistungen hob Färber auch starke Einzelergebnisse hervor. Auf niederbayerischer Bezirksebene errang Karl Bogenberger den ersten Platz in der Disziplin Freistehend. Bei der Bayerischen Meisterschaft erreichte Elisabeth Mühlbauer einen hervorragenden sechsten Platz in der Disziplin Auflage, während Heinrich Schütz in seiner Altersklasse den zwölften Rang belegte. Abschließend erinnerte Färber an das Königsschießen im vergangenen November: In der Disziplin Freistehend erzielte Helmut Heimerl den schönsten Zehner, im Auflagebereich wurde Walter Färber selbst Schützenkönig, und in der Jugendklasse holte sich Max Bogenberger den Titel. Zur Schützenliesl wurde Conny Früchtl gekürt.

In seinem Jahresbericht ließ zweiter Schützenmeister Peter

Neumeier die zahlreichen Vereinsaktivitäten Revue passieren. Beginnend mit dem Neujahrstreff, dem Drei-König-Frühstücken und dem Faschingsball, der gemeinsam mit der Feuerwehr Steinach veranstaltet wurde, spannte sich der Bogen über das traditionelle Maibaumaufstellen bis hin zur Meisterfeier im Sommer. Auch beim Gründungsfest der Burgfalken Saulburg waren die Vorwaldschützen vertreten. Im Herbst folgte das Weinfest mit dem Er+Sie-Schießen sowie das Königsschießen mit anschließender Feier. Die Christbaumversteigerung im Dezember war erneut gut besucht und brachte einen wichtigen Beitrag für die Vereinskasse. Zum Jahresabschluss fand das vereinsinterne Packerlschießen statt.

Der Verein investierte zudem in seine Ausstattung. Zwei neue Licht-

gewehr-Stände ermöglichen nun auch Kindern unter zwölf Jahren ein sicheres Training ohne Munition. Außerdem wurden neue Monitore für die Schießstände angeschafft und der Bestand an Vereinsgewehren erweitert.

Zum Abschluss der Versammlung standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft auf dem Programm. Für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Roswitha Zimmermann und Hans Lanzinger ausgezeichnet, für 40 Jahre erhielt Erika Früchtl die goldene Vereinsnadel mit Blau. Seit 60 Jahren gehören Hans Vogl, Rudi Sieber, Heinz Brunner, Hermann Schwanzer sen. und Alois Landstorfer dem Verein an. Ihnen wurde die goldene Vereinsnadel mit Rot überreicht. Sportleiter Färber ehrte zudem die Vereinsmeister.

Text Gerhard Heint

Bilder Vorwaldschützen



Wir wünschen schöne Ostertage

Gerne beraten wir Sie:

**Waas & Baumann
GmbH & Co. KG**

Erlenstraße 4

94356 Kirchroth

Telefon 09428 8710





Eisstockclub Steinach-Münster

1. Vors. Peter Baumann
Johann-Höller-Weg 5, Münster
Tel. 09428 7181

Nachdem sich der Winter in diesem Jahr wieder von seiner besten Seite zeigte, entschloss sich die Vorstandschaft des EC Steinach-Münster kurzfristig auf dem Schanzlweiher eine „Gaudi“-Dorfmeisterschaft auf Eis durchzuführen.

Der Termin sollte am Samstag, den 10.01.2026 sein.

Die Vorbereitungen auf dem Eis liefen an den Vortagen bereits auf Hochtouren und die Eisstockbahnen waren am Freitag schon auf das Beste vorbereitet. Zwischenzeitlich hatten sich ja 14 Mannschaften für das Turnier angemeldet.

Doch der Wettergott war der Vereinsinitiative nicht wohlgesonnen. In der Nacht zum Samstag setzte starker Schneefall ein, vermischt mit Regen und einsetzendem Tauwetter. Die ganzen Vorbereitungen fielen sprichwörtlich ins Wasser und die Eisstockbahnen waren unbespielbar. Es musste kurzfristig eine Ersatzlösung geschaffen werden. Man entschloss sich die Asphaltbahnen von dem Schnee zu befreien und dort das Turnier ersatzweise abzuhalten. Unsere Bürgermeisterin, Frau Christine Hammer-schick, sicherte uns sofort ihre Unterstützung zu und der Bauhofmitarbeiter, Michael Früchtli, durfte mit schwerem Räumgerät die Eisstockbahnen vom Schnee

EC Gaudi Dorfmeisterschaft am 10.01.2026



Zwischendurch ein warmes oder kühles Getränk als Stärkung und weiter ging das Turnier



Mit schwierigsten Bedingungen hatten die Teilnehmer zu kämpfen

befreien. Die Feinarbeit wurde von den fleißigen Helfern des EC Steinach-Münster erledigt.

Um 13.00 Uhr konnte der Vorsitzende, Peter Baumann, 12 Mo-armannschaften begrüßen, die sich trotz widriger Wetterverhältnisse auf den Asphaltbahnen eingefunden hatten.

Da die Bahnen schwer bespielbar waren und für alle in etwa gleiche Bedingungen gelten sollten, musste der Anschuss verkürzt werden. Die Mannschaften wurden im Anschluss in Gruppe A und Gruppe B aufgeteilt.

Es war bewundernswert, wie die Teilnehmer trotz des grausamen Wetters einen solchen Enthusiasmus an den Tag legten. Es entwickelte sich im Laufe des Turniers ein lustiger Schlagabtausch zwischen den Mannschaften, wo es auch einige kuriose Spielsituationen gab. Erfreulich war auch die Teilnahme von weiblichen Stockschützinnen der KLJB Steinach, die sich wacker schlugen und das Turnierge-schehen bereicherten.

Erfreulich waren auch die zahlreichen Zuschauer, die sich auf dem Vereinsgelände eingefunden hatten.

In der Gruppe A setzte sich die KLJB Münster als Gruppenerster durch. In der Gruppe B waren es die Schützen Steinach. Diese beiden Mannschaften ermittelten in einer Finalrunde den Dorfmeister. Im anschließenden Endspiel hatte überraschender Weise die KLJB Münster die besseren Nerven und ging als Sieger hervor. Im kleinen Finale setzte sich der Stopselclub Münster gegen die Mannschaft Zerspanungstechnik durch.



Im Endspiel hatte die KLJB Münster die besseren Nerven und gewann das Turnier

1. KLJB Münster mit den Schützen: Felix Billinger, Johannes Wagner, Christoph Schreiner, Jakob Bemmerl und Florian Baumann (siehe Bild)

2. Schützen Steinach: Simon Lehner, Maximilian Fischer, Max Simmel und Sepp Fischer

3. Stopselclub: Reinhard Ebenbeck, Andreas Schäfer, Josef Fuchshuber und Peter Baumann

4. Zerspanungstechnik: Manuel Sieber, Max Bachner, Wolfgang Simmel und Franz Stadler

Für die musikalische Umrahmung sorgte DJ Edelweis, Rene Rodestock, so dass es bis zur Preisverteilung und auch später keine Langeweile gab.

Bevor es zur eigentlichen Preisverteilung ging, bekam jeder Teilnehmer als kleines Dankeschön eine Brotzeit spendiert.

Die Preisverteilung wurde im Anschluss durch den ersten Vorsitzenden, Peter Baumann, durchgeführt. Für die Siegermannschaften gab es schöne Sachpreise. Abschließend bedankte er sich bei den fleißigen Helfern, die diese Veranstaltung erst möglich machten. Mit einem Stock heil beendete er den offiziellen Teil.

Im Anschluss ging die Party noch bis in die späten Abendstunden weiter.

Die Vorstandschaft des EC Steinach-Münster möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die rege Teilnahme und die positive Resonanz der Teilnehmer bedanken.

Fazit: Schee wars!

Text: Franz Kiermeier

Fotos: EC Steinach, Gerhard Heini

Mühlenladen

Dorfner Mühle

In unserem **Mühlenladen** in Wolferszell bieten wir alle Sorten an frisch gemahlten Mehlen aus heimischem Korn. Außerdem bietet unser Sortiment sämtliche Brot- und Backgewürze, Müslis und regionale Produkte wie Nudeln, Honig, Kaffee und Marmeladen.

Sommer (Mai bis August)

Mo/Di/Fr 9 bis 18 Uhr
Mi/Do 9 bis 14 Uhr
Samstag geschlossen

Winter (September bis April)

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr

Dorfner TIERFUTTERMARKT

Hochwertiges Tierfutter
für Pferd, Hund, Katze, Vogel & Geflügel

Öffnungszeiten
mit persönlicher Beratung
Dienstag 10 bis 13 Uhr

Abholung bei Vorbestellung
Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!



Jahreshauptversammlung des EC Steinach-Münster

Am 23. Januar 2026 hat im EC Häusl die Jahreshauptversammlung des EC Steinach-Münster stattgefunden. Der erste Vorsitzende Peter Baumann eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, darunter besonders die erste Bürgermeisterin Christine Hammerschick. Er dankte der Gemeinde für die stets entgegenkommende finanzielle und tatkräftige Unterstützung bei Veranstaltungen und Bauvorhaben.



Die neu gewählte Vorstandschaft, v.l.: Franz Kiermeier, Simon Lehner, Josef Janker, Manuel Sieber, Peter Baumann, René Rodestock mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick

Im vergangenen Vereinsjahr nahm der Verein am Maibaumaufstellen teil. Der Sportbetrieb fiel überschaubar aus: Bis August wurde regelmäßig ein Freitagstraining angeboten, das jedoch verletzungsbedingt bis Jahresende vollständig zum Erliegen kam. Für 2026 ist geplant, das Training wieder zu beleben.

Kassier René Rodestock berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. Die Kassenprüfer Peter Gierl und Franz Lutz bestätigten ihm eine „ordnungsgemäße, saubere Kassenführung“ und empfahlen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig erteilt wurde.

Da turnusgemäß Neuwahlen anstanden, wurde ein Wahlausschuss mit Bürgermeisterin Christine Hammerschick gebildet.

Peter Baumann wurde mit allen zwölf Stimmen erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt. Auch Manuel Sieber erhielt als zweiter Vorsitzender einstimmig das Vertrauen der Mitglieder. René Rodestock wurde als erster Kassier wiedergewählt, Simon Lehner übernahm das Amt des zweiten Kassiers. Franz Kiermeier wurde als erster Schriftführer bestätigt und Josef Janker als zweiter Schriftführer gewählt. Die bisheri-

gen Kassenprüfer Peter Gierl und Franz Lutz wurden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

Bürgermeisterin Christine Hammerschick würdigte die Arbeit der bisherigen Vorstandschaft und wünschte dem neu gewählten Gremium weiterhin erfolgreiche Jahre. Zudem betonte sie die Bedeutung eines aktiven Vereinslebens für eine gesunde Dorfgemeinschaft.

Unter Wünsche und Anträge wurde angeregt, das Freitagstraining organisatorisch neu aufzustellen und die Einladung nicht ausschließlich über den Veranstaltungskalender des Straubinger Tagblatts zu verbreiten. Stattdessen solle eine WhatsApp Gruppe eingerichtet werden, um gezielter informieren zu können. Außerdem wurde vorgeschlagen, gebrauchte Eisstöcke für Schnupper- und Veranstaltungszwecke anzuschaffen, um Interessierte leichter an den Eisstocksport heranzuführen. Die Versammlung schloss mit einem traditionellen „Stock heil“.

Text: Gerhard Heini

Foto: EC Steinach-Münster



ZIMMERER ANDREAS *über 20 Jahre Erfahrung*
BAUWERKSABDICHTUNGEN

- **Bauwerks- & Gebäudeabdichtungen** (Alle Abdichtungen rund um's Haus)
- **Beschichtungen & Beläge** (Balkon-, Boden-, Treppenbeschichtungen, Garagenböden uvm.)
- **Nachhaltigkeit** (Dachbegrünungen, Wärmedämmung uvm.)

Garantie von 5 bis 20 Jahren möglich

☎ 0162 - 94 84 699





ASV Steinach

Fußball • Fitness
Skigymnastik • Rope Skipping
Kindertanz • Kinderturnen
Freizeitvolleyball

1. Vors. Dennis Teichert, Tel. 0176 62410054
2. Vors. Mathias Betz, Tel. 0151 41262399
www.asv-steinach.de

Am 27. Dezember, richtete der ASV Steinach in der Sporthalle Steinach zum elften Mal den traditionellen ASV Atlas Kern Cup aus. Vier Mannschaften traten im Modus „Jeder gegen jeden“ an und spielten um den begehrten Wanderpokal sowie um attraktive Sach- und Geldpreise. Teilnehmende Teams waren Titelverteidiger SV Motzing, der RSV Parkstetten, der TSV Stallwang sowie Gastgeber ASV Steinach.

Der Turnierverlauf versprach Spannung von Beginn an. Im Auftaktspiel musste sich der ASV Steinach dem TSV Stallwang mit 0:3 geschlagen geben. Anschließend setzte der SV Motzing mit einem deutlichen 6:1-Erfolg über den RSV Parkstetten ein erstes Ausrufezeichen. In seinem zweiten Auftritt zeigte der ASV Steinach Moral und rang dem späteren Turniersieger ein 2:2-Un-

entschieden ab. Der TSV Stallwang verlor danach mit 1:3 gegen den RSV Parkstetten.

Damit bekamen die letzten beiden Partien entscheidenden Charakter. Der ASV Steinach sicherte sich mit einem 1:1 gegen den RSV Parkstetten den dritten Platz. Im torreichsten Spiel des Tages fiel schließlich die Entscheidung um den Turniersieg: Der SV Motzing gewann mit 8:4 gegen den TSV Stallwang und verteidigte damit seinen Titel.

Neben dem Wanderpokal wurden Geldpreise im Gesamtwert von 500 Euro vergeben, gestiftet von Atlas Kern. Die Geschäftsführer Bernhard und Martina Neumaier verfolgten gemeinsam mit

Seniorchef Josef Kern die Begegnungen. Zusätzlich stellte die Karmelitenbrauerei Sachpreise zur Verfügung.

Zum Abschluss nahm Abteilungsleiter Fußball, Stephan Mandl, die Siegerehrung vor. Er gratulierte den siegreichen Mannschaften und nutzte die Gelegenheit, sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die mit ihrem Engagement Organisation und Durchführung des Turniers ermöglicht hatten.

Der ASV Atlas Kern Cup bestätigte erneut seinen Stellenwert als traditionsreiches und stimmungsvolles Hallenturnier mit spannenden Begegnungen und zahlreichen Toren.

Text/Fotos: Gerhard Heidl

SV Motzing verteidigt Titel



Abteilungsleiter Stephan Mandl (rechts) gratulierte den Mannschaften und übergabte den Spielführern neben dem Sach- auch einen Geldpreis.



ASV sorgt für kunterbuntes Gewusel

Steinach hat am Samstag, 31. Januar wieder einmal bewiesen, dass Fasching hier nicht einfach gefeiert, sondern regelrecht zelebriert wird. Der ASV Steinach lud zum Kinder- und Jugendfasching in die alte Turnhalle – und die platzte aus allen Nähten. Schon beim Betreten war klar: Wer hier ohne Kostüm kam, war selbst schuld.

– die Kinder und Jugendlichen präsentierten eine mitreißende Mischung aus Sport und Show, die das Publikum mit lautem Applaus quittierte.

Natürlich durften die Spielklassiker nicht fehlen: Limbo, Polonaise, Reise nach Jerusalem und der Zeitungstanz sorgten für ausgelassene Stimmung. Doch der unangefochtene Höhepunkt jedes

Ohne sie wäre der Nachmittag nur halb so süß gewesen.

Abends übernahm die Jugend

Kaum waren die letzten Bonbonkrümel vom Boden gekehrt, gehörte die Turnhalle der Jugend. Beim 1. ASV-Jugendfasching wurde das Licht gedimmt, die Diskokugel angeworfen und die Musik lauter. Coole Hits, die Rob-



Grashüpfer Flip. Sobald sein Name fiel, verwandelte sich die Tanzfläche in ein fröhliches Durcheinander aus kleinen Händen, die nach Süßigkeiten griffen



Beweglichkeit war beim Limbotanz gefragt

Zwei DJ's gaben von Anfang an Vollgas und mixten Faschingsklassiker mit aktuellen Hits, sodass selbst die schüchternsten Feen und die müdesten Bären irgendwann auf der Tanzfläche zu finden waren. Die Kostümvietnam war beeindruckend: Polizei neben Prinzessinnen, Hasen neben Astronauten, Piraten neben Pippi Langstrumpf – und mittendrin Eltern, die sich als Marienkäfer, Rehe, Bienen oder Hippies tarnen. Ein zoologisch-kosmisches Durcheinander, das selbst den erfahrensten Faschingsnarren zum Schmunzeln brachte.

Showeinlagen, die begeisterten. Ein besonderes Highlight waren die Ropeskiing-Gruppen des ASV, die eindrucksvoll zeigten, was mit Springseilen, Rhythmusgefühl und einer ordentlichen Portion Showgeist alles möglich ist. Von synchronen Sprüngen über schnelle Kombinationen bis hin zu tänzerischen Elementen

Mal: der Bonbonregen vom Grashüpfer Flip. Sobald sein Name fiel, verwandelte sich die Tanzfläche in ein fröhliches Durcheinander aus kleinen Händen, die nach Süßigkeiten griffen, als gäbe es kein morgen.

Ein großes Helferteam hatte im Hintergrund organisiert, gebacken, dekoriert und verkauft – Kuchen, Getränke, gute Laune.

be zum Mitmachen, Hotdogs, Popcorn, Cocktails (natürlich alkoholfrei – inklusive ASV-Spezialmischung) und eine Stimmung, die selbst die älteren Semester ansteckte. Die Jugendlichen feierten ausgelassen, aber friedlich – ein rundum gelungener Auftakt im Steinacher Faschingskalender.

Text/Fotos: Gerhard Heini



2026 Jugendfasching - Am Abend übernahm die Jugend

Veranstaltungskalender

April 2026					
Fr	03.04.	10:30 - 14:00	Fischereiverein Münster	Steckerlfischverkauf	Gemeinschaftshaus Münster
Fr	03.04.	10:30 - 14:00	Fischereiverein Steinach	Steckerlfischverkauf	ASV Sportheim
Sa	11.04.	14:30	VdK Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung	ASV Sportheim
Mo	13.04.	19:30	Dorfgemeinschaft Agendorf	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Agendorf
Do	16.04.	14:00	60plus	Drachenhöhle mit Vorführung Further Drach	siehe Programm 60plus
Sa	25.04.		Kinder-Förderkreis	Flohmarkt	Alte Turnhalle Steinach
Sa	25.04.	17:00	FF Steinach	Floriansfest	Schlossgaststätte Steinach
Do	30.04.	18:00	FF Münster	Maibaumaufstellen	Feuerwehrhaus Münster
Do	30.04.	16:00	Ortsvereine	Maibaumaufstellen	Feuerwehrhaus Steinach
Mai 2026					
So	03.05.	11:00	OGV Münster	Frühjahrsfest	Garten im Gem.haus Münster
Sa	09.05.	19:00	FF Münster	Jahreshauptversammlung	Gemeinschaftshaus Münster
Fr	15.05.	12:00	60plus	Schiffahrt Kehlheim - Kloster Weltenburg	siehe Programm 60plus
Do	21.05.	19:00	Gemeinde Steinach	Sportlerehrung	Gasthaus Schmid Wolferszell
Juni 2026					
Fr	05.06.	19:00	OGV Münster	Stammtisch	Grundschule Steinach
Sa	06.06.	18:00	Fischereiverein Münster	Fischerfest	Garten im Gem.haus Münster
Fr	12.06.	09:30	60plus	Betriebsbesichtigung Tonwerk Venus	siehe Programm 60plus
Sa	13.06.		KLJB Steinach	Johannifeuer	Festplatz in Steinach
Sa	27.06.		KLJB Münster	Johannifeuer	Hatzenberg Münster
Juli 2026					
Do	02.07.		Grundschule Steinach	Schulfest	Grundschule Steinach
Fr	03.07.	19:00	OGV Münster	Stammtisch	Garten im Gem.haus Münster
Sa	04.07.	17:30	FF Steinach	Grillfest	Feuerwehrhaus Steinach
So	05.07.		Pfarrereingemeinschaft Kirchroth-Münster	30-jähriges Priesterjubiläums - Pfarrer Robert Gigler	Münster
Fr	10.07.	13:00	60plus	Bierunterwelten in Vilshofen	siehe Programm 60plus
Sa	25.07.	18:00	RK Münster KSK	Grillfest	Gemeinschaftshaus Münster
Fr	31.07.	18:30	OGV Münster	Stammtisch „O zapft is“	Garten im Gem.haus Münster



Hans Kreittmayr

Immobilien & Bauträger

Verkauf und Vermietung

• Häuser • Wohnungen • Grundstücke • Gewerbeobjekte

Kirchweg 10, 94377 Steinach

Tel. 094 28/94 90 73, Fax 094 28/94 90 83, Mobil 01 70/2 93 99 94

info@immobilien-hk.de

www.immobilien-hk.de

Maibaumaufstellen

am Donnerstag, den 30. April 2026
ab 18 Uhr Beginn Maibaumaufstellen



Steinach, Am Sportzentrum
ab 16 Uhr Beginn des
Rahmenprogramms,
Auftritt der Kindergartenkinder
und Rope Skipper

Münster, Kirchplatz
Feuerwehrautofahren
für die Kinder,
Barbetrieb, Musik und Tanz

Für Speis und Trank ist gesorgt.
Die beteiligten Vereine freuen sich auf zahlreiche
Besucherinnen und Besucher.